

# Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD [www.noewi.at](http://www.noewi.at) **WKO** NÖ Nr. 34/35 · 28.8.2015



## Wirtschaft fordert Fortsetzung der Erfolgsgeschichte Handwerkerbonus

„Der Bonus hat sich als Konjunkturimpuls bewährt“, fordert WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl eine Fortsetzung. **S. 7/11**



### Weltmeister aus NÖ

Unsere Teilnehmer bei der Berufs-Weltmeisterschaft WorldSkills 2015 in Sao Paulo (Brasilien) stellten ihre außergewöhnlichen Fähigkeiten ein ums andere Mal unter Beweis. Mit Berufsweltmeister Philipp Seiberl (Mitte) aus Kochholz stellt NÖ sogar den punktbesten österreichischen Teilnehmer. Mehr dazu lesen Sie auf den **Seiten 3 bis 6**.

Fotos: Alexandre Moreira, Carolina Andrade

P.b.b. Abs.: Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten: GZ 14Z040163 W

#### Service:

**Informationen zur neuen Registrierkassenpflicht im Überblick!**

Seiten 14/15

#### Branchen:

**Kunst Werk Tage: „Klasse statt Masse“ auf der Schallaburg**

Seite 27

**GHI-Park Seyring**  
 Rundumservice aus einer Hand!  
 Beratung - Vermietung - Verwaltung

GHI-Park Seyring  
 Brünnerstraße 241-243  
 2201 Gerasdorf bei Wien - Seyring  
 direkt an B7 und A5  
 4 km nördlich von Wien

Info:  
 +43 (0)664/396 80 60

[www.ghipark.at](http://www.ghipark.at)

Ausstellungsflächen  
 Produktions- und Lagerflächen  
 Werkstätten  
 Büros ab 25 m²



ZAHL DER WOCHE

65.000

Anträge gab es österreichweit auf den Handwerkerbonus. Niederösterreich ist das Bundesland, das den Bonus bisher am stärksten genutzt hat. Mehr als ein Viertel aller Anträge kamen aus NÖ. „Die Erfolgsgeschichte Handwerkerbonus muss weitergehen“, fordert WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl. Mehr dazu auf Seite 7.

KOMMENTAR

## Top-Qualität mit Top-Ausbildung

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Österreichs junge Fachkräfte gehören zu den Besten der Welt. Das hat sich jetzt einmal mehr bei den Berufsweltmeisterschaften in Sao Paulo in Brasilien gezeigt. Alle unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben absolute Top-Leistungen erbracht. Allen unseren jungen Fachkräften kann man dazu ebenso herzlich gratulieren wie ihren Trainern und Ausbilderbetrieben. Und dass mit Philipp Seiberl bei den Schwerfahrzeugtechnikern und mit dem Betonbau-Team Michael Haydn/Alexander Hiesberger gleich zwei Weltmei-

ster-Titel an Teilnehmer aus Niederösterreich gegangen sind, freut natürlich besonders. Mit fünf Gold-, zwei Silber-, einer Bronzemedaille und 15 Medaillons für exzellente Leistungen war der heimische Fachkräfte-Nachwuchs nicht nur die beste europäische Nation. Das Team des kleinen Österreich hat auch im globalen Wettbewerb mit Großmächten wie China, Australien oder den USA mit dem fünften Platz in der Nationenwertung eine bemerkenswerte Wegmarke der Qualität gesetzt. Eine Qualität, die unseren Berufsnachwuchs ebenso auszeichnet wie unsere Ausbilderbetriebe und unser gesamtes System

der dualen Ausbildung. Das zeigt sich auch in der Lehrabschlussstatistik: Über ein Drittel aller Lehrlinge haben im Vorjahr ihre Lehre mit Auszeichnung oder gutem Erfolg abgeschlossen. Das ist ein erstklassiger Qualitätsnachweis. Da braucht es wirklich niemanden, der glaubt, die Lehre wieder einmal schlecht reden zu müssen.



Foto: Gabriele Moser

### Wirtschaft regional:

#### Leyrer + Graf am größten heimischen Hochbau-Projekt beteiligt

Leyrer + Graf erhielt von der SIGNA Holding den Auftrag für den ersten Bauabschnitt des größten derzeit in Bau befindlichen Hochbauprojektes Österreichs, dem „Campus Austria Wien“.

Das Investitionsvolumen für das gesamte Projekt beträgt rund 500 Millionen Euro. Am Areal des ehemaligen Nordbahnhofes im 2. Wiener Gemeindebezirk entsteht nahe dem Praterstern ein Bürokomplex, der sich aus fünf Baufeldern zusammensetzt. Auf dem ca. 5 ha großen Grundstück entstehen mehr als 200.000 m<sup>2</sup> vermietbare Fläche und mehr als 1.000 Tiefgaragen Stellplätze. Die Bruttogeschoßfläche beträgt 303.000 m<sup>3</sup>. Dieses Bauvorhaben bildet mit dem nahegelegenen Messezentrum und dem Campus der Wirtschaftsuniversität ein neues Business-Zentrum in Wien.

Leyrer + Graf führt in ARGE mit der Wiener Baufirma Voitl die Baumeisterarbeiten für den ersten Abschnitt des Bauvorhabens bei den Baufelder 5 und 8 durch. Diese beiden Gebäude werden künftig von der Unicredit Bank Austria genutzt, die dort ihre neue Unternehmenszentrale ansiedeln werden.

Die Fertigstellung des gesamten Austria Campus ist bis Mitte 2018 geplant.

„Wir sind sehr stolz darauf, dass wir den Auftrag in ARGE gemeinsam mit der Firma Voitl für den ersten Bauabschnitt erhalten haben und an diesem Millionenprojekt und

dem derzeit größten in Bau befindlichen Hochbau-Projekt Österreichs maßgeblich beteiligt sind“, so BM Peter Ullrich, Geschäftsführer Hochbau Leyrer + Graf Bau-gesellschaft m.b.H.

Mit derzeit rund 1.600 Mitarbeitern, darunter 90 Lehrlinge, an 15 Standorten und einem Jahresumsatz von rund 200 Millionen Euro, zählt Leyrer + Graf zu den Top-Bauunternehmen Österreichs.

[www.leyrer-graf.at](http://www.leyrer-graf.at)



Leyrer + Graf errichtet das Bau Feld 8 des Millionenprojektes „Austria Campus“. Foto: SIGNA

### Wirtschaft international:

#### Womit Google sein Geld verdient

Mountain View (Kalifornien) (APA/dpa) – Google Suche, G-Mail, Google Maps, der Online-Speicher Google Drive, das Smartphone-Betriebssystem Android mit dem App-Store Google Play und, und, und: Die Liste der Google-Dienste wird von Jahr zu Jahr länger. Und in seinen geheimen Labs arbeitet der Konzern an weiteren Produkten wie einem selbstfahrenden Auto oder Heißluft-Ballons, über die entlegene Gegenden mit Internet versorgt werden sollen. Wenn es im Hightech-Zirkus aber um das Geldverdienen geht, ist Google quasi nur ein „One-Trick Pony“, also ein Zirkuspferd, das nur einen einzigen Trick beherrscht, nämlich Werbung. Von den knapp 35 Mrd. Dollar (31,9 Mrd. Euro) Umsatz im ersten Halbjahr dieses Jahres entfielen 31,5 Mrd. Dollar auf Online-Werbung. Das ist ein Anteil von 90 Prozent. Den Großteil der Werbeumsätze (24,3 Mrd. Dollar) erzielte Google auf den eigenen Sites, den Rest (rund 7,2 Mrd. Dollar) auf Webseiten von Geschäftspartnern.

#### Russland rutscht tiefer in Rezession

Moskau (APA/AFP) – Der niedrige Ölpreis und die westlichen Sanktionen drücken Russland tiefer in die Rezession. Im zweiten Quartal sei das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,6 Prozent geschrumpft, teilte die russische Statistikbehörde Rosstat am Montag auf Grundlage erster Schätzungen mit. Im ersten Quartal hatte das Minus im Vorjahresvergleich bei 2,2 Prozent gelegen.

# Thema

## Weltklasse kommt

**Dass das österreichische System der dualen Ausbildung ein Erfolgsgarant ist, haben unsere Teilnehmer bei der Berufs-Weltmeisterschaft WorldSkills 2015 in São Paulo (Brasilien) eindrucksvoll unter Beweis gestellt.**

Für hervorragende Leistungen haben die teilnehmenden Niederösterreicher bei den diesmaligen WorldSkills in São Paulo (Brasilien) gesorgt: Philipp Seiberl aus Dunkelsteinerwald hat bei den Schwerfahrzeugtechnikern den Weltmeistertitel erobert. Seiberl ist 22 Jahre alt und arbeitet bei der Pamberger Landmaschinentechnik (Obritzberg). Er konnte auch die höchste Punktzahl aller österreichischen Teilnehmer („Best of Nation“) erreichen (mehr dazu auf Seite 5). Michael Haydn (21) aus Hürm und Alexander Hiesberger (22) aus St. Leonhard am Forst holten als Team die Goldmedaille im Betonbau. Beide arbeiten bei der Strabag AG in Wien.

Der Sanitär- und Heizungstechniker Anton Zarl aus Stephanshart,

der morgen seinen 21. Geburtstag feiert (Betrieb Installateur Aichberger, Wallsee-Sindelsburg), schrammte knapp an einer Medaille vorbei, wurde für seine hervorragende Leistung aber mit einem „Medailon for Excellence“ ausgezeichnet. Ebenfalls ein „Medailon for Excellence“ erreichte der Schweißer Thomas Käferböck (19) aus Neustadt/Donau (Betrieb Meisl GmbH, Grein, OÖ).

„Herzliche Gratulation allen unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den WorldSkills zu ihren absoluten Top-Leistungen“, so Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

„Einmal mehr beweist sich damit, zu welch' hervorragenden Leistungen unsere Jugendlichen fähig sind und wie hervorragend die Qualität der Berufsausbildung in unseren Betrieben ist. Mit dieser Ausbildungsqualität lässt sich eben international punkten.“

Insgesamt hat das österreichische Team bei den WorldSkills fünf Gold-, zwei Silber- und eine Bronzemedaille, sowie 15 „Medaillons for Excellence“ erreicht. In Summe 1.150 junge Fachkräfte aus 59 Ländern haben an den Berufs-Weltmeisterschaften teilgenommen.

Foto: Carolina Andrade



### IM GESPRÄCH: JOHANN OSTERMANN



**NÖWI: Was war Ihr prägendster Eindruck von den WorldSkills?**

**Ostermann:** Es war wirklich beeindruckend wie sehr dieses Mal die Berufsinformation im Vordergrund gestanden ist. Damit meine ich die des Veranstalter-

landes Brasilien für die eigene Bevölkerung. Alle WM-Teilnehmer haben am Tag vor den Wettbewerben Schulen besucht. Bei der Weltmeisterschaft selbst wurde dann den jugendlichen Zuschauern an jedem Stand von einem einheimischen „Guide“ ganz genau der jeweilige Wettbewerb erklärt. Sogar am Samstag haben Unmengen von Schülern die WorldSkills in São Paulo besucht.

**Was sagen Sie zum Abschneiden Österreichs?**

Wir sind die beste europäische Nation, das sagt wohl alles. Weltweit liegen wir am fünften Platz, was eine gewaltige Leistung für so ein kleines Land wie Österreich ist.

**Und Niederösterreich hatte wieder einen starken Auftritt. Auffällig ist, dass unsere Teilnehmer fast allesamt aus kleineren Orten stammen. Ein Zufall?**

Die Fachkräfte aus dem ländlichen Raum haben zweifelsohne eine sehr hohe Qualität. Hier stimmt einfach der Bezug der Jugendlichen zu den Betrieben. Oft ist von den Eltern her schon der handwerkliche Zugang gegeben. Anders als in der Stadt ist den Kindern am Land der Umgang mit Werkzeugen nicht fremd. Da ist der ländli-

che Raum sicher gut aufgestellt.

**Was gibt es international zu beobachten?**

Brasilien hat in den EDV-unterstützten Bereichen enorm aufgeholt und die Asiaten sind sehr stark in den handwerklichen Berufen. Das ist mir 2013 in Leipzig schon aufgefallen und hat sich wieder bestätigt.

**Noch ein persönlicher Wunsch?**

Dass nicht nur die Sieger sondern auch jene Teilnehmer Beachtung finden, die keine Medaille gemacht haben. Ebenso gehören die Ausbildungsbetriebe und die betreuenden Experten, die allesamt sehr viel an Zeit und an Kosten investieren, mehr vor den Vorhang gebeten. Insgesamt ist aber das Medieninteresse weit größer als früher, da sind wir auf dem richtigen Weg.

**Zur Person: Johann Ostermann** ist seit 1997 Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Berufsausbildung in der WKNÖ und Innungsmeister-Stv. der Tischler und der Holzgestaltenden Gewerbe in Niederösterreich.

Foto: zVg

# aus Niederösterreich

**Im NÖWI-Interview spricht der frischgebackene Weltmeister Philipp Seiberl (22) aus Kochholz (Bezirk Melk) über die WM in Brasilien, die großartige Unterstützung seiner Familie und Kollegen sowie über weitere Ziele.**

## Wie fühlt man sich als Weltmeister?

Eigentlich nicht anders als vorher (lacht). Richtig realisieren werde ich es später. Es ist aber ein super Gefühl, der Beste in seiner Berufssparte zu sein. Alleine der Empfang am Flughafen mit meiner Familie, Freunden und allen Arbeitskollegen war grandios. Es ist überwältigend zu sehen, wie sich alle mit mir mitfreuen. Natürlich bin ich zur WM gefahren, um eine Medaille zu gewinnen. Die Goldene beweist, dass ich eine perfekte Ausbildung genossen habe und sich die hineingesteckte Energie lohnte.

## Wie lief der Wettbewerb bei den WorldSkills ab?

Insgesamt galt es an vier Wett-

kampftagen sechs Stationen zu je drei Stunden zu absolvieren. Wir mussten unter anderem Fehler an Schwerfahrzeugen (Lastwägen und Baumaschinen) beheben, sowie defekte Sensoren tauschen. Ich bin gelernter Landmaschinentechniker, die Schwerfahrzeuge zu reparieren war aber kein Problem für mich. Nach der ersten Station hatte ich kein gutes Gefühl, denn da ist es schlecht gelaufen. Ich sah den Franzosen in der Pole-Position um Gold, der einen sehr guten Eindruck machte. Je länger der Bewerb dauerte, desto besser wurde es aber. Bis zur Siegerehrung weiß man nicht, wer gewonnen hat. Da ist die Spannung noch größer und auch die Freude über Gold und die Auszeichnung "Best of Nation" riesig.

## Wie bereitet man sich auf eine Weltmeisterschaft vor?

Ein spezieller Dank gilt hier meinem Experten Werner Seltenhammer, der mich in der Vorbereitungszeit für die WM und während des Wettbewerbes großartig unterstützte. Wir kennen uns seit meinem ersten Jahr in der Berufsschule Mistelbach. Ich konnte mich für zehn Tage in der Firma freispielen und durfte direkt bei Baumaschinen-Herstellern trainieren, wofür ich sehr dankbar bin. Die beste Vorbereitung ist aber Praxiswissen. Hier muss ich mich bei meinen Firmenkollegen und Werner bedanken, von denen ich viel lernen konnte. Ohne die Unterstützung und Rückendeckung des ganzen Pamberger-Teams und natürlich meiner Familie wäre ein solcher Erfolg nicht möglich.

## Was waren Ihre Beweggründe den Beruf des Landmaschinentechnikers zu wählen?

Landmaschinen haben mich schon

immer interessiert. Meine Arbeit bei der Firma Pamberger Landmaschinentechnik ist sehr vielseitig. Neben Reparaturen an Landmaschinen, Traktoren, Anhängern und Mähdreschern, stehen auch die Fehlersuche mit Laptop und die Installation von GPS-Systemen an der Tagesordnung. Es ist wichtig, dass man als Landmaschinentechniker mit der Zeit geht. Zu Beginn meiner Lehre vor sieben Jahren hatten wir noch keinen Laptop im Einsatz, jetzt gehört dieser in jedem Werkzeugkoffer zur Serienausstattung.

## Sie sind Weltmeister. Welche Ziele setzt man sich noch?

Man lernt im Leben nie aus und man muss mit der Zeit gehen. Ich möchte mich in meinem Beruf noch weiterentwickeln und auch andere berufsverwandte Fähigkeiten erlernen und verbessern.

**Die Steckbriefe** aller NÖ-Teilnehmer lesen Sie auf **Seite 6**.

## ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

### Wettbewerbsberufe 2015

Jedes WorldSkills-Mitgliedsland hatte die Möglichkeit, je einen Teilnehmer bzw. ein Teilnehmer-Team (abhängig vom jeweiligen Beruf) nach Sao Paulo (Brasilien) zu entsenden. In jedem Beruf müssen mindestens sechs Mitgliedsländer vertreten sein. Die Teilnehmer dürfen maximal 22 Jahre alt sein.

► **WorldSkills International** ist eine Organisation mit Sitz in den Niederlanden, die alle zwei Jahre die Berufsweltmeisterschaften ausrichtet. Ziel dieser weltweiten Plattform der Berufe ist es, junge Fachkräfte zu fördern und neue, innovative Wege der Berufsbildung zu entwickeln. 2015 fanden die 43. WorldSkills Berufsweltmeisterschaften von 11. bis 16. August in Sao Paulo statt, wo die Teilnehmer ihr Wis-

sen und ihre Fertigkeiten in konkreten Arbeitssituationen unter Beweis stellten. Mehr als 1.150 Teilnehmer aus 59 Nationen traten in knapp 50 Berufen gegeneinander an.

► **SkillsAustria** koordiniert als nationales Sekretariat innerhalb der Wirtschaftskammerorganisation die Österreichischen Staatsmeisterschaften, die zu den Berufseuropameisterschaften EuroSkills sowie zu WorldSkills qualifizieren und ist für Öffentlichkeitsarbeit, Coaching und die Entsendung des österreichischen Teams zu den internationalen Berufswettbewerben verantwortlich.

► **Alle Informationen** im Internet:  
[www.skillsaustria.at](http://www.skillsaustria.at)  
[www.worldskills.org](http://www.worldskills.org)  
[www.facebook.com/skillsaustria](http://www.facebook.com/skillsaustria)

## DIE HEIMISCHEN MEDAILLENGEWINNER

► **Gold:** Philipp Seiberl (Schwerfahrzeugtechniker/NÖ), Michael Haydn und Alexander Hiesberger (Betonbauer/W), Manfred Zink (Möbeltischler/ST), Franziska Ehgartner (Restaurant Service/K) und Marius Joseph Golser (Steinmetz/OÖ). Seiberl konnte mit der höchsten Punktzahl aller österreichischen Teilnehmer den Titel „Best of Nation“ erringen. - **Silber:** Marie Theres Mayerhofer (Malerin/ST) sowie Martin Entholzer (Maurer/OÖ). - **Bronze:** Martin Schwaiger (Metallbauer/ST). - **„Medallion for Excellence“:** Manuel Peheim (Anlagenelektriker/OÖ), Valentina Schachinger (Bäckerin/OÖ), Michael Prader (Bautischler/ST), Alexander Wagner (CNC-Dreher/S), Niklas Rusch (Drucktechniker/V), Matthias Moser (Elektrotechniker/T), Stefan Fuchs (Fliesenleger/ST), Angelika Grossegger (Floristin/ST), Jacqueline Tanzer (Grafik Designer/T), Thomas Penz (Koch/T), Christoph Auer und Markus Egger (Landschaftsgärtner/T), Michael Furtlehner und Lukas Mayr (Mechatroniker/OÖ), Anton Zarl (Sanitär- und Heizungstechniker/NÖ), Thomas Käferböck (Schweißer/OÖ) und Erich Niederl (Stuckateur und Trockenbauer/ST).



worldskills  
São Paulo 2015 

## Teilnehmer aus Niederösterreich



**Wohnort:** Kochholz/Dunkelsteinerwald  
**Betrieb:** Pamberger  
Landmaschinentechnik e.U., Obritzberg  
**Experte:** Werner Seltenhammer  
**Lehre als:** Landmaschinentechniker

**Tätigkeit:** „Meine Arbeit bei der Firma Pamberger Landmaschinentechnik beginnt mit einfachen Reparaturen an Traktoren, Anhängern, Mähreschern und allen anderen Landmaschinen. Natürlich stehen auch die Fehlersuche mit Laptop und die Installation von GPS Systemen täglich an der Tagesordnung.“

**Philipp SEIBERL, 22**



**Wohnort:** Stephanshart  
**Betrieb:** Wolfgang Aichberger, Wallsee  
**Experte:** Thomas Hofer  
**Lehre als:** Installations- und Gebäudetechniker

**Tätigkeit:** „Dadurch, dass ich in einem kleinen Betrieb arbeite, durfte ich schon in meiner Lehrzeit sehr viel lernen. Diese Erfahrung nutzte mir schon während der Berufsschulzeit und auch beim Landes- und Bundesbewerb viel.“

**Anton ZARL, 21**



**Wohnort:** Hürm  
**Betrieb:** Strabag AG, Wien  
**Experte:** Thomas Prigl  
**Lehre als:** Maurer und Schalungsbauer

**Tätigkeit:** „Ich arbeite als Facharbeiter in meinem erlernten Beruf als Schalungsbauer. In meiner abwechslungsreichen Tätigkeit führe ich meine Arbeiten in einem Team immer mit Einsatz, Freude und Präzision aus.“

**Michael HAYDN, 21**



**Wohnort:** Neustadt/Donau  
**Betrieb:** Meisl GmbH, Grein  
**Experte:** Markus Aichinger  
**Lehre als:** Metallbearbeitungstechniker

**Tätigkeit:** „Momentan bin ich noch Lehrling und habe die Rolle als Jugendvertrauensrat über. Zuerst mal werde ich meine Lehrabschlussprüfung abschließen und danach möchte ich mich auf einen Meisterkurs vorbereiten.“

**Thomas KÄFERBÖCK, 19**



**Wohnort:** St. Leonhard/Forst  
**Betrieb:** Strabag AG, Wien  
**Experte:** Thomas Prigl  
**Lehre als:** Maurer und Schalungsbauer

**Tätigkeit:** „Das Tollste an meinem Beruf als Schalungsbauer sind die Vielfältigkeit und die abwechslungsreichen Tätigkeiten. Ich arbeite als Facharbeiter in einem tollen Team.“

**Alexander HIESBERGER, 22**



**Wohnort:** Bad Pirawarth  
**Experte:** Christian Schöndorfer  
**Bewerb:** IT Netzwerk- und Systemadministration  
**Schule:** HTL Wien

**Tätigkeit:** „Ich bin ein motivierter und begeisterter Schüler, der sich über die Unterrichtszeiten hinaus mit IT und Netzwerktechnik beschäftigt.“

**Johannes PINGER, 19**



**Wohnort:** Gerasdorf  
**Experte:** Erhard List  
**Bewerb:** Mobile Robotics  
**Schule:** HTBLuVA TGM, Wien

**Tätigkeit:** „Ich interessiere mich sehr für Informatik, speziell für Softwareentwicklung, Kryptographie und freie Internettechnologien. In der Freizeit beschäftige ich mich mit der Konstruktion und Programmierung von autonomen Robotern.“

**Markus KLEIN, 17**

# Niederösterreich

## Zwazl: Handwerkerbonus fortsetzen!

Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl drängt auf eine Fortsetzung des Handwerkerbonus. „Die Erfolgsgeschichte Handwerkerbonus muss weitergehen“, so Zwazl. „Der Bonus hat sich als Konjunkturimpuls bewährt, diesen Impuls müssen wir auch in Zukunft sicherstellen.“

Mit dem 2014 eingeführten Handwerkerbonus werden private Ausgaben für die Renovierung, die Erhaltung oder die Modernisierung des Wohnhauses oder der Wohnung mit bis zu 600 Euro im Jahr gefördert. Voraussetzung dafür ist, dass die Arbeiten von befugten Handwerkern durchgeführt werden.

Insgesamt standen für heuer und für das Vorjahr 30 Millionen

Euro zur Verfügung, die nun ausgeschöpft sind. „Wir brauchen jetzt rasch Klarheit, dass der Bonus erstens fortgeführt und zweitens mit mehr Mitteln ausgestattet wird“, so Zwazl in Richtung Finanzministerium. Gespräche dazu seien im Laufen. Durch den Bonus seien Handwerksbetriebe gerade auch bei kleinen Aufträgen verstärkt in Anspruch genommen und Pfusch eingedämmt worden.



Jeder vierte Antrag für die Inanspruchnahme des Handwerkerbonus kam heuer aus Niederösterreich. Foto: WKÖ

„Mehr Aufträge für die Betriebe bedeuten zugleich auch Sicherung für die Beschäftigung“, so Zwazl. „Einen bewährten Impuls, gerade für KMU in den Regionen, wieder einschlafen zu lassen, wäre ein Signal in die völlig falsche Richtung.“

Österreichweit gab es bisher rund 65.000 Anträge auf den Handwerkerbonus. Niederösterreich ist das Bundesland, das den Bonus bisher am stärksten genutzt hat. Mehr als ein Viertel aller Anträge kamen aus NÖ.

[www.handwerkerbonus.gv.at](http://www.handwerkerbonus.gv.at)

€ 1.750,-<sup>1)</sup>  
Unternehmerbonus

€ 1.000,-<sup>2)</sup>  
bei Finanzierung über die  
Porsche Bank

www.vw-nutzfahrzeuge.at

**Als Unternehmer jetzt Vorteile sichern.  
Mit dem Crafter Entry. Bereits ab EUR 19.970,-\***

\* Unverbindl., nicht kart. Richtpreis exkl. MwSt. 1) Bei Kauf eines Crafter Entry erhalten Sie EUR 1.750,- Unternehmerbonus. Erhältlich für Unternehmer mit gültiger UID-Nummer bei Kauf und Anmeldung bis 31.12.2015 bzw. solange der Vorrat reicht. 2) Bonus bei Porsche Bank Finanzierung, Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Gültig für Unternehmerkunden bis 30.11.2015 (Datum Kaufvertrag und Finanzierungsantrag). Nicht gültig für Sonderkalkulationen für Flottenkunden. Boni sind inkl. MwSt. und NoVA und werden vom unverb. empf. Listenpreis abgezogen. Nähere Infos bei teilnehmenden VW Betrieben. Symbolfoto.  
Verbrauch: 7,2 – 8,7 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 189 – 255 g/km.



Nutzfahrzeuge

# Hoch hinaus und doch am Boden

Zartbesaitet darf man im Gerüstbaugewerbe nicht sein. Die harten Kerle pflegen einen rauen Umgangston, aber die resolute Chefin Irene Wedl-Kogler hat alle im Griff. Seit 33 Jahren steht sie im Familienbetrieb ihren Mann und ist doch eine charmante Frau geblieben.

## SERIE - TEIL 34

### Unternehmerleben hinterfragt

VON SUZANNE SUDERMANN

**NÖWI:** Mit welcher Strategie behauptet sich eine Frau in dieser sehr männerdominierten Branche?

**Irene Wedl-Kogler:** Man muss von Anfang an seine Grenzen setzen und klar kommunizieren, bis hier her geht's und nicht weiter.

**Glauben Sie, dass Frauen die besseren Chefs sind?**

Nein, überhaupt nicht. Ich denke, jeder Mensch hat Fähigkeiten und Talente, unabhängig von seinem Geschlecht. Ich kenne Männer, die viel Emotion haben und Frauen, die knallhart sind. Auf die Persönlichkeit kommt es an.

**War es von Anfang an klar, dass Sie als Mädchen das Familienunternehmen weiterführen?**

Die Wahl zwischen meiner Schwester und mir fiel sehr früh. Meine Eltern haben sowohl mein technisches Interesse wie auch meine Hartnäckigkeit und Durchsetzungsfähigkeit zeitig erkannt.

**Wie spielte sich dann die Übergabe später ab?**

Es war nicht leicht. Mein Vater ist der typische Patriarch, wie so oft



Irene Wedl-Kogler kann 80.000m<sup>2</sup> einrücken.

Foto Michael Hetzmanseder

in Familienunternehmen. Der Ältere muss sich bewusst sein, dass die Zeit zu gehen kommt. Häufig wird darüber aber zwischen den Generationen nicht gesprochen.

**Und wie hat sich die Branche heute, im 51. Jahr des Familienunternehmens Kogler, entwickelt?**

Es gab früher einen immensen Mitarbeiterwechsel. Eine Holzleiter wog in den 80ern 120 kg. Es war eine schwere Arbeit für harte Männer. Aber die Arbeitsbedingungen haben sich geändert, heute kann man ein Stammpersonal aufbauen. Wir müssen aufpassen, dass wir unsere bestehenden Strukturen nicht kaputt machen. Wir haben ein gut funktionierendes System, unsere Klein- und Mittelbetriebe beschäftigen 70 % der Arbeitnehmer und bilden Lehrlinge auf einem hohen Niveau aus.

Es gilt, dies zu erhalten. Wir können es uns auf lange Sicht gesehen nicht leisten, auf unsere Spezialisten zu verzichten.

Heutzutage wird viel im Internet recherchiert und jeder meint dann, er könne alles. Jeder will noch mehr und vor allem günstig, keiner begnügt sich, keiner will sich mehr plagen.

**In jeder 10. österreichischen Firma ist für Menschen über 50 kein Platz mehr. Was sagen Sie dazu?**

Die über 50-Jährigen sind aufgrund der Verwendungsjahre im Kollektivvertrag teurer als Jüngere. Daher sollten die Gehaltskurven flacher gehalten werden. Laut KV verdient ein Angestellter im 14. Verwendungsjahr einiges mehr als einer im 7. Jahr – wobei der Unterschied in der Qualifikation diese Mehrkosten nicht rechtfertigt.

**Und wie begegnen Sie Billigstbaustellen-Anbietern?**

Ich passe mich an und muss mit den Preisen runter. Ein täglicher Spagat. Die Situation erfordert eine Anpassung, nur das Tempo ist zu schnell. Die extremen Lohnunterschiede machen das System kaputt. Hier arbeitet ein Arbeiter für 40 Euro die Stunde, einer aus den ehemaligen Ostblockstaaten oft für 40 Euro am Tag. Wir nehmen den Preiswerten und schicken den Teuren in die Arbeitslose. Irgendwann haben wir hier nur mehr Firmensitze und beschäftigen Menschen aus den billigeren

Nachbarstaaten, die dann dort versteuern. Die Wertschöpfung geht so verloren.

**Wie oft sind Sie selbst noch auf der Baustelle?**

1x in der Woche. Seit wir unser Haus in Mödling haben, arbeite ich viel von daheim. In der Firma bin ich jeden zweiten Tag, bin aber ständig mit meinen Mitarbeitern in Kontakt. Wir sind ein gutes Team und ich kann mich 100 % auf sie verlassen.

**Hätten Sie die Kapazität, den Stephansdom einzurüsten?**

Kapazität ja – aber die Frage stellt sich nicht, da eine andere Firma dies bereits getan hat. Große Kirchen haben wir aber immer wieder auf unserer Auftragsliste.

**Ist Ihr Mann auch in Ihrem Betrieb tätig?**

Nein, aber er arbeitet auch in der Höhe (lacht), er hat ein eigenes Rauchfangkehrergeschäft. Für uns war es normal, dass jeder seiner Berufung nachgegangen ist. So haben wir Erfolg in der Firma und eine tolle Partnerschaft.

## GANZE SERIE IM INTERNET



Unternehmerleben  
**Hinterfragt**

[www.noewi.at/unternehmerleben-hinterfragt](http://www.noewi.at/unternehmerleben-hinterfragt)

## ECKDATEN

- ▶ 25 Arbeiter und Angestellte
- ▶ 250.000 Fassadengerüste p.a.
- ▶ 2.500m<sup>2</sup> Halle
- ▶ 100.000m<sup>2</sup> Lager

[www.kogler-gerueste.at](http://www.kogler-gerueste.at)

# Fotografin der Woche: Pamela Draxler

Wer träumt nicht einmal davon, im Ausland zu leben? Pamela Draxler hat es für sich wahr gemacht. 14 Jahre in Amsterdam bildeten den Grundstein für ihre fotografische Karriere. „Amsterdam ist eine junge, pulsierende Stadt. Der perfekte Ort um seine kreativen Talente zu entfalten“, resümiert die Berufsfotografin über ihren Auslandsaufenthalt.

Die Lehrzeit an der Fotoakademie Amsterdam hat sie 2006 mit Diplom abgeschlossen. Eine vierjährige Ausbildung, die alle technischen Feinheiten vermittelte und es Pamela Draxler ermöglichte, ihren eigenen Stil zu formen.

Seit 2014 ist sie mit ihrem Unternehmen PHOTOPAM in Mödling bei Wien angesiedelt. Auffällig bei ihren Reportagen für Firmen- und Privatkunden ist

das für alle Verwendungszwecke stimmige Gesamtbild. Mit außergewöhnlichem Gespür für den richtigen Moment bringt die gelernte Dokumentar- und Portraitfotografin ihre Fotos zum Leben. „Meine Fotos sollen den Eindruck vermitteln, dass man mitten im Geschehen ist.“

**Mehr Informationen** unter:  
[www.photopam.com](http://www.photopam.com)

## INTERESSE?

Sie sind Berufsfotograf und möchten sich in der NÖWI präsentieren? Mail an [fotografen@wknoe.at](mailto:fotografen@wknoe.at), T: 02742/851-19141

**Die ganze Serie** zum Nachlesen und alle **weiteren Infos** finden Sie im Internet unter:  
[wko.at/noe/fotografderwoche](http://wko.at/noe/fotografderwoche)



Pamela Draxler



SERIE

Fotograf/in  
der Woche



Echte Fotos, von echten Menschen und von echten Momenten verspricht Pamela Draxler.

Fotos: Draxler



## Werden Sie Fotograf/in der Woche!

**Sie sind Berufsfotograf/in und möchten sich in der NÖ Wirtschaft (NÖWI) präsentieren?**

In Zusammenarbeit mit der Landesinnung der Berufsfotografen NÖ präsentieren wir jede Woche Berufsfotograf/-innen aus Niederösterreich.

**Alle Informationen** zur Serie Fotograf/in der Woche in der NÖWI unter:

E [fotografen@wknoe.at](mailto:fotografen@wknoe.at)  
T 02742/851-19141

W [wko.at/noe/fotografderwoche](http://wko.at/noe/fotografderwoche)



Foto: foto-hoefinger.at  
Grafik: Ersan Ismani

## „creativ salzburg Herbst 2015“

Werbung

### Grenzenlose Welt der schönen Dinge

Geschenkideen, Wohnaccessoires und Lifestyleartikel sind vom 4. bis 6. September 2015 die Objekte der Begierde bei den Fachbesuchern der „creativ salzburg Herbst 2015“ im Messezentrum Salzburg. Dazu kommt bei der Herbstausgabe dieser Konsumgüterfachmesse in bewährter Weise der Bereich Raucherbedarf und -accessoires. Veranstalter Reed Exhibitions Messe Salzburg erwartet zum Hauptordertermin für das Winter- und Weihnachtssortiment rund 260 Aussteller mit ihren Neuheiten.

Durch die zentrale Lage mitten in Österreich und das Ambiente der Mozartstadt mit dem kulturellen Angebot punktet Salzburg nicht nur als Fachmessestandort Nummer 1, sondern bietet Fachbesuchern und Ausstellern auch abseits der Messe einen attraktiven Mehrwert. Eine attraktive Form, Dekorationsartikel themenspezifisch in Szene zu setzen, bieten die beiden Sonder-

schaufen „Frühjahrs- & Sommerdekoration“ und „Weihnachtsdekoration“ bereits zum dritten Mal im Rahmen der „creativ salzburg“. Hier wird Ausstellern die Möglichkeit geboten, zusätzlich zur Ware am Stand weitere Highlights passend zu den Sonderschauthemen zu präsentieren.

### Genusswelt „Feuer und Rauch“

Alle Neuheiten für den Bereich Raucherbedarf und Raucheraccessoires zeigt die „creativ salzburg Herbst“ in den Hallen 2/6. Mehr als 30 Aussteller bieten neben Produktneuheiten bewährte Klassiker bei Zigaretten, Zigarren, Feuerzeugen, Tabaken, Pfeifen und Zubehör an. ■

**INFORMATION:**

„creativ salzburg Herbst 2015“  
[www.creativsalzburg.at/herbst](http://www.creativsalzburg.at/herbst)

# MAECENAS NÖ – Kultursponsoring lohnt sich

Der Niederösterreichische Kultursponsoringpreis „MAECENAS NIEDERÖSTERREICH“ wird auch heuer wieder die herausragenden Leistungen blau-gelber Wirtschaftstreibender und vor allem Unternehmer von Klein- und Mittelbetrieben sowie Jungunternehmer mit ihren Kunst-Förderungen der Öffentlichkeit vorstellen. Anmeldeschluss ist der 28. September!

In Kooperation mit den „Initiativen Wirtschaft für Kunst“ vergibt die Wirtschaftskammer NÖ, unterstützt von der ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH, heuer bereits den 15. Niederösterreichischen Kultursponsoringpreis an Unternehmen für die Förderung von Kulturprojekten, die ohne diese Unterstützung nicht hätten verwirklicht werden können. Der „MAECENAS Niederösterreich“ wird medial vom ORF Niederösterreich und der NÖN unterstützt.

Der „MAECENAS Niederösterreich“ wird in den Kategorien  
▶ **Kultursponsoring-Preis**

„Klein- und Mittelbetriebe“,  
▶ **Kultursponsoring-Preis „Großunternehmen“** und  
▶ **Kultursponsoring-Sonderpreis für Kulturanbieter „KUNST & KULTUR – erfolgreiches Engagement in Kooperation mit der Wirtschaft“** verliehen.

Es werden jeweils in jeder Kategorie ein Hauptpreis und zwei Anerkennungspreise vergeben.



**Die Teilnahme** ist kostenfrei. Die Prämierung erfolgt im Rahmen des künstlerischen „MAECENAS NÖ“-Gala-Abends im Herbst 2015. Die Einreichung nimmt mit dem Einverständnis des Einreichers auch kostenfrei am Kultursponsoringpreis „MAECENAS Österreich 2015“ in Wien teil.

**Teilnahmeberechtigt:** Wirtschaftsunternehmen, die ihren Firmensitz oder ihre Niederlassung in Niederösterreich haben. Auch Werbe- oder Sponsoring-Agenturen können für Auftraggeber – nach deren Zustimmung – Einreichungen vornehmen.

**Jury:** Über die eingereichten Bewerbungen und die Einhaltung der Teilnahmebedingungen entscheidet eine von den Initiatoren nach sachlichen Gesichtspunkten zusammengesetzte, fachlich ausgewogene Jury in geheimer Wahl.

**Die Anmeldung** erfolgt mittels der dafür vorgesehenen Einreichunterlagen bei den „Initiativen Wirtschaft für Kunst“, Goldschmiedgasse 8/Top 16, 1010 Wien.

**Anmeldeschluss** ist der 28. September 2015.

**Rückfragen** an: Brigitte Kössner-Skoff, [brigitte.koessnerskoff@iwk.at](mailto:brigitte.koessnerskoff@iwk.at),  
T 01/512 78 00, F 01/513 89 56.

**Die Einreichunterlagen** für den „MAECENAS NIEDERÖSTERREICH“ sind im Internet unter

[www.iwk.at](http://www.iwk.at) und  
[www.maecenas.at](http://www.maecenas.at) abrufbar.

Foto: maecenas

## MARKETING: STRATEGIE STICHT IMMER!



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH  
Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT



## Ihr Marketing- und Werbebudget ist kein Spielgeld!

Marketing ExpertInnen:

- setzen auf echte Wettbewerbsvorteile,
- schaffen die Basis für kreative Umsetzung und Erfolgskontrolle,
- machen aus Zufallstreffern gezielte Erfolge.

UNTERNEHMENSBERATUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



[www.nimmtwisseninbetrieb.at](http://www.nimmtwisseninbetrieb.at)

# Österreich

## LEHRABSOLVENTEN

### Heimische Betriebe sind hervorragende Ausbilder

Eine aktuelle Spezialauswertung der WKÖ zeigt eine leicht positive Entwicklung bei den Ergebnissen der Lehrabschlussprüfung für Absolventen einer Lehre in einem österreichischen Ausbildungsbetrieb. Betrachtet wurden die Lehrabschlussprüfungsergebnisse von Lehrabsolventen im Zeitraum 2013 bis 2014. Demnach schaffen 85,9 Prozent aller Lehrlinge, die zu einer Lehrabschlussprüfung antreten, diese beim ersten Antritt. 9,5 Prozent benötigen dazu zwei oder mehrere Antritte. „Letztendlich schließen also 95,4 Prozent ihre Lehrzeit positiv ab. Dieser Anteil hat sich in den letzten Jahren sogar leicht verbessert“, so Michael Landertshammer, Leiter der Abteilung für Bildungspolitik in der WKÖ.

Anlass für Kritik von Seiten der Gewerkschaftsjugend und AK war die ebenfalls von der WKÖ jährlich erstellte Lehrabschlussprüfungsstatistik. Diese beinhaltet im Gegensatz zu dieser Spezialauswertung auch alle außerordentlichen Antritte zu Lehrabschlussprüfungen und die Absolventen der überbetrieblichen Lehrausbildung. Außerdem werden lediglich die Ergebnisse pro Prüfung gezählt, auf einzelne Personen kann daraus nicht geschlossen werden. Landertshammer: „Die Kritik an den österreichischen Ausbildungsbetrieben ist somit mehr als verfehlt.“ An der Qualität der Ausbildung und der Prüfungen wird seitens der Sozialpartner und der Bundesregierung laufend gearbeitet.

## Nachhaltigkeit: Österreich bleibt ein EU-Umweltmusterland

**Österreich ist in Sachen Umweltschutz nach wie vor mustergültig, zeigt ein WKÖ-Ranking. Doch die Kürzung der Förderungen könnte negative Folgen haben.**

Alle zwei Jahre erstellt die WKÖ-Abteilung Umweltpolitik ein Nachhaltigkeitsranking der EU-Staaten. Fazit: Nach dem ersten Platz 2013 konnte sich Österreich heuer mit Rang drei hinter Schweden und Dänemark auf dem Stokerl behaupten. Besonders gut performen wir beim betrieblichen Umweltmanagement, bei der Nutzung erneuerbarer Energiequellen, beim CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro BIP, bei der Luftreinhalung, aber auch beim Modal Split im Gütertransport und Personenverkehr oder der biologischen Landwirtschaft.

Dass diverse Umweltförderungen in den letzten Jahren aber merklich gekürzt wurden, könnte Österreichs Top-Position aber

gefährden, warnt Abteilungsleiter Stephan Schwarzer: „So wird Österreich seine hochgesteckten Klimaziele nicht erreichen können.“ So wurde der Klimafonds von zuvor (2008 – 2010) 150 Millionen Euro um gut 20 Prozent „gestutzt“, und für die Gebäudesanierung standen für 2015 und 2014 nur mehr 80 Millionen zur Verfügung – um 20 Prozent weniger als noch vor 2 Jahren. Folge: Viele Projekte müssen warten oder werden gar nicht mehr eingereicht.

Schwarzer kritisiert zudem, dass die KMU-Energieeffizienzberatung des Klimafonds gestoppt und stattdessen eine Förderung

für die Landwirtschaft eingerichtet wurde. Es sei auch nicht nachvollziehbar, dass die Förderungsschwellen bei Photovoltaik für das Gewerbe deutlich ungünstiger (maximale Leistung nur 5 statt 30 Kilowatt) sind als in der Landwirtschaft.

„Förderungen für den Umweltschutz haben in Österreich in den letzten Jahren Haare lassen müssen. Diese Kürzungen werden in den Rankings auf Dauer nicht ohne Folgen bleiben. Damit gehen aber auch für die Wirtschaft und die Erreichung der Klimaziele wertvolle Investitionsimpulse verloren“, warnt Schwarzer.

Bei den erneuerbaren Energien ist Österreich nach wie vor im europäischen Spitzenfeld.

Foto: WKÖ



## Handwerkerbonus muss verlängert werden

**Auf Grund der großen Nachfrage sind die vom Finanzministerium bereitgestellten Mittel (20 Millionen Euro bis Ende 2015) bereits seit Anfang August ausgeschöpft.**

Der „Handwerkerbonus“ hat sich als voller Erfolg erwiesen: Er wurde von rund 65.000 Privatpersonen für Renovierungs-, Erhaltungs- oder Modernisierungsarbeiten im Haus oder in der Wohnung in Anspruch genommen. Die Förderung von Leistungen eines Handwerkers oder befugten

Unternehmens war mit 600 Euro pro Antragsteller gedeckelt.

„Gerade in Zeiten schwachen Wirtschaftswachstums sind derartige Konjunkturimpulse dringend nötig. Es ist uns daher ein großes Anliegen, dass diese Fördermaßnahme unbedingt weitergeführt und ausgebaut wird“, betont Anna Maria Hochhauser, Generalsekretärin der Wirtschaftskammer Österreich.

Das Interesse an derartigen Förderungen - wie auch etwa dem Sanierungsscheck des Bundes für thermische Sanierungen, der ebenfalls bereits für heuer voll ausgeschöpft ist - zeige, dass

derartige Maßnahmen greifen, Wachstumsimpulse geben und auch im Kampf gegen das Thema Schwarzarbeit wirksam sind.

„Insbesondere für kleinere Aufträge an Gewerbe- und Handwerksbetriebe wurde der Handwerkerbonus verstärkt in Anspruch genommen – das sind jene Aufträge, die sonst unter Umständen im ‚Schwarzarbeitsbereich‘ versickern würden“, ergänzt Renate Scheichelbauer-Schuster, Obfrau der Bundessparte Gewerbe und Handwerk der WKÖ.

**Mehr zum Handwerkerbonus** lesen Sie auf **Seite 7** in dieser NÖWI-Ausgabe.



thinkstock/ENSY

## Die Wirtschaftskammerzeitungen

Größte Kompetenz und Reichweite\*  
in allen Bundesländern:

**10.1%**

Format

**18.3%**

News

**19.4%**

Profil

**23.8%**

Zeitungen der  
Wirtschaftskammern

Ringwert

Ihr direkter Draht zu Ihrem persönlichen Bundeslandbetreuer:  
[www.wirtschaftskammerzeitungen.at](http://www.wirtschaftskammerzeitungen.at)

\* Ergebnisse der LAE 2013, Reichweite  
(LpA) Wochentitel – Gesamtösterreich



# Schulstart: Papierfachhandel gerüstet!

**Großes Angebot, jede Menge Know-how und Beratung – der heimische Papierfachhandel macht den Schulbeginn leichter. Dem Schulbeginn kommt im Fachhandel große wirtschaftliche Bedeutung zu.**

„Die Spezialistinnen und Spezialisten in den Papierfachhandelsgeschäften in ganz Österreich machen den Schulbeginn leichter bzw. nehmen dem Schulbeginn den Schrecken“, wendet sich Andreas Auer, Obmann des Bundesgremiums Papier- und Spielwarenhandel der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), insbesondere an die Eltern schulpflichtiger Kinder. Gerade zum Schulbeginn, aber auch das ganze Jahr über, punktet der heimische Papierfachhandel alljährlich mit der Vielfalt seines Sortiments und der hohen Beratungsqualität. Rund 1.100 Papier-Fachgeschäfte in ganz Österreich bieten eine große Auswahl an Schulartikeln. Der Fachhandel

kommt auch insbesondere speziellen Anforderungen oder Bedürfnissen der unterschiedlichen Schulen und Regionen nach. „In Sachen Auswahl, Service und Beratung ist der Fachhandel Vorzugsschüler“, unterstreicht Papierhandels-Branchensprecher Auer.

Er hebt auch die Möglichkeit hervor, die Schulartikel vor dem Kauf im Geschäft in Ruhe und mit fachlicher Unterstützung auszuprobieren, denn: „Die Eltern und Schüler legen großen Wert darauf, die Produkte im Fachhandel ansehen, begutachten, auswählen und auch gleich mitnehmen zu können. Fachkundige Beratung und sofortige Verfügbarkeit sind gerade bei Schulartikeln besonders wichtig.“

## Angebot umfasst 40.000 unterschiedliche Artikel

Das Angebot des Papierfachhandels kann sich wirklich sehen lassen: Es umfasst rund 40.000 unterschiedliche Artikel der unterschiedlichsten Preisklassen. Obmann Auer: „Wir sind für das bevorstehende Schulgeschäft wie immer gut gerüstet und stellen eine vermehrte Nachfrage

nach umweltfreundlichen Produkten fest“. Die Anzahl der wiederbefüllbaren oder nachhaltig produzierten Schulartikel ist in den letzten Jahren stark gestiegen und wird auch gerne von den Schulstartern angenommen. So lernen schon die Jüngsten den Umgang mit umweltfreundlichen Produkten.

## Drittel des Umsatzes rund um Schulbeginn

Dem Schulbeginn kommt im Fachhandel auch große wirtschaftliche Bedeutung zu: Vom Gesamtjahresumsatz entfällt mit 250 Millionen Euro rund ein Drittel auf die Zeit rund um den Schulbeginn.

Rund 80.800 Buben und Mädchen werden in den kommenden Wochen das erste Mal die Schule besuchen, die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler aller Alters- und Schulstufen in Österreich beträgt etwa 1,085 Millionen.

Foto: Fotolia.com



creativsalzburg®

04. - 06. September 2015 , Messezentrum Salzburg

[www.creativsalzburg.at](http://www.creativsalzburg.at)



Online Ticket um  
**€ 7,50**  
(statt € 15,00)!  
Zutritt nur für  
Fachbesucher.

Eine Veranstaltung der  
Reed Exhibitions®  
Messe Salzburg

Die Ordermesse für Geschenkideen, Wohnaccessoires, Lifestyleartikel & Trafikantenbedarf

# Service

## Erste Details zur neuen Registrierkassenpflicht

Mit dem Steuerreformgesetz stehen erste Eckpunkte zur Registrierkassenpflicht fest. Endgültige Klarheit werden die noch zu beschließenden Verordnungen bringen.

Bei Redaktionsschluss\* steht jedenfalls fest, dass die Registrierkassenpflicht für Unternehmen gilt, deren Jahresumsatz je Betrieb 15.000 Euro jährlich überschreitet und dessen Barumsätze über 7.500 Euro liegen. Der Begriff Barumsätze umfasst auch Zahlung per Bankomat- oder Kreditkarte, mit Barschecks, Gutscheinen, Bons etc. Ein Kassasturz, wie ihn derzeit Unternehmen bis 150.000 Euro Jahresumsatz machen dürfen, ist ab dem Jahr 2016 grundsätzlich nicht mehr zulässig.

### Ab wann gilt die Registrierkassenpflicht?

Ausschlaggebend sind zwei Faktoren: nämlich das Datum des erstmaligen Überschreitens der oben genannten Grenzen und der Zeitpunkt der Voranmeldung (Kalendermonat oder Kalendervierteljahr). Die Registrierkassenpflicht besteht nämlich ab dem erstmaligen Überschreiten der Grenzen mit Beginn des vierteljährigen Monats nach Ablauf des Voranmeldezeitraums für die Umsatzsteuer (siehe Beispiel Kästen). Das bedeutet: Alle Unternehmen, die am 30. September 2015 die 15.000 Euro Umsatz- und die 7.500 Euro Barumsatzgrenze überschritten haben, benötigen ab 1. Jänner 2016 eine Registrierkassa. Werden diese Grenzen später überschritten verschiebt sich die

Registrierkassenpflicht entsprechend (siehe Beispiele Kästen).

### Notwendiger Beleginhalt

Weiters muss jeder Betrieb ab 1. Jänner 2016 bei Barzahlung dem Käufer einen Beleg geben. Der Käufer wiederum muss den Beleg entgegennehmen und bis außerhalb der Geschäftsräumlichkeiten für Zwecke der Kontrolle durch die Finanzverwaltung mitnehmen. Jeder Beleg muss folgende Inhalte aufweisen:

- ▶ Bezeichnung des leistenden/liefernden Unternehmens,
- ▶ fortlaufende Nummer mit einer oder mehreren Zahlenreihen, die zur Identifizierung des Geschäftsvorfalles einmalig vergeben werden,
- ▶ Tag der Belegausstellung,
- ▶ Menge und handelsübliche Bezeichnung der Ware oder Dienstleistung,
- ▶ Betrag der Barzahlung.

Vom Beleg muss der Unterneh-

mer eine Durchschrift oder elektronische Abspeicherung machen und wie alle Buchhaltungsunterlagen sieben Jahre aufbewahren.

Die Registrierkassensicherheitsverordnung, in der die Vorgaben für die elektronischen Kassen festgelegt werden, ist derzeit noch in Begutachtung und noch nicht endgültig beschlossen. Informationen dazu folgen.

### Keine Regel ohne Ausnahme

In folgenden Fällen kann eine noch nicht veröffentlichte Verordnung Ausnahmen bzw. Erleichterungen bei Einzelaufzeichnungen, Registrierkassen- und Belegerteilungsverpflichtung bringen:

- ▶ Für Umsätze bis zu einem Jahresumsatz von 30.000 Euro je Betrieb oder wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, die von Haus zu Haus oder auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen oder anderen öffentlichen Orten, jedoch nicht in oder in Verbindung mit fest umschlossenen Räum-

lichkeiten ausgeführt werden (Kalte-Händeregelung),

- ▶ für wirtschaftliche Geschäftsbetriebe von abgabenrechtlich begünstigten Körperschaften (zum Beispiel gemeinnützige Vereine),
- ▶ für bestimmte Warenausgabe- und Dienstleistungsautomaten,
- ▶ nur von der Registrierkassenpflicht ausgenommen sind Betriebe, bei denen keine Gegenleistung durch Bezahlung mit Bargeld erfolgt. Diese Ausnahme wird hauptsächlich die sogenannten Webshops betreffen.

### Prämie für neues Kassensystem

Als Unterstützung zur Finanzierung der vorgeschriebenen Systeme (Anschaffung oder Umrüstung) ist beim Betriebsfinanzamt eine Prämie in der Höhe von 200 Euro pro Kassensystem (maximal aber 30 Euro pro Erfassungseinheit) vorgesehen.

Die Prämie kann bei der jeweiligen Steuererklärung geltend gemacht werden, wird dem Abgabekonto gutgeschrieben und stellt keine Betriebseinnahme dar – das heißt, sie ist steuerfrei. Für die Inanspruchnahme müssen die Ausgaben jedoch vor dem 1. Jänner 2017 erfolgen. Die Anschaffungskosten bzw. die Umrüstkosten sind nicht über mehrere Jahre zu verteilen, sondern können sofort im Jahr des Aufwands in voller Höhe als Betriebsausgabe abgesetzt werden.

\*Die **aktuellsten Entwicklungen** zur Registrierkassenpflicht lesen Sie im Internet unter: [wko.at/noe/registrierkassenpflicht](http://wko.at/noe/registrierkassenpflicht)

### BEISPIELE

#### Fall 1:

Erstmaliges Überschreiten der Gesamtumsatzgrenze und Barumsatzgrenze am 30. September 2015 (Jänner bis September über 15.000 Euro Umsatz, davon mehr als 7.500 Euro bar).

- ▶ Hier besteht die Registrierkassenpflicht jedenfalls ab 1.1.2016 (September ist sowohl Monats- als auch Quartalsende)

#### Fall 2:

Erstmaliges Überschreiten der Gesamtumsatzgrenze und Barumsatzgrenze im November 2015 (Jänner bis November 16.000 Euro Umsatz, davon mehr als 7.500 Euro bar).

- ▶ Ist der Voranmeldungszeitraum für die Umsatzsteuer der Kalendermonat, besteht die Registrierkassenpflicht ab 1. März 2016.
- ▶ Ist der Voranmeldungszeitraum für die Umsatzsteuer das Kalendervierteljahr, besteht die Registrierkassenpflicht ab 1.4.2016.



INTERVIEW MIT ...

... Hermann Eschbacher, Berufszweigobmann des NÖ Computerhandels

## „In aller Ruhe informieren“

**NÖWI:** Zu den bereits im Einsatz befindlichen Kassensystemen: Welche genau werden für die ab 2017 erforderliche Sicherheitslösung, sprich dem vielzitierten „Chip für das Finanzamt“ umrüstbar sein?

**Eschbacher:** Das wissen wir noch nicht. Es fehlt nämlich die entsprechende Verordnung des Finanzministeriums. Diese sollte aber in den nächsten Wochen fertiggestellt sein.

**Was raten Sie jetzt Ihren Kunden?**

Dass sie sich zuerst einmal in aller Ruhe beim einschlägigen Fachhandel informieren. Am besten dort, wo ich meine Kassa gekauft habe. Das ist auf jeden Fall besser, als irgendwelche dubiosen Internetgeschäfte abzuschließen. Welche Geräte und Systeme für mich als Betrieb in Frage kommen, hängt stark von den jeweiligen, individuellen Anforderungen ab. Bei den PC-

Kassensystemen mit Windows dürfte es aber keine Probleme geben, diese müssten in aller Regel umrüstbar sein.

**Und bei Neuanschaffungen? Kann man da schon Auskünfte geben?**

Schon, nur sind diese unterschiedlich, weil diese ebenso betriebsabhängig sind. Deshalb möchte und kann ich hier auch keine allgemeinen Empfehlungen abgeben.

**Wenn aber jetzt jemand schon unbedingt eine Kassa bzw. ein Kassensystem kaufen möchte - können Sie ihm eine Garantie geben, dass dieses auch „2017-tauglich“ sein wird?**

Bei Erzeugnissen von den namhaften Herstellern traue ich mir das jedenfalls zu. Aber da kann ich nur für mich sprechen.

**Haben Sie keine Bedenken, dass es zu Lieferengpässen kommen könnte, wie**

**das gerade jetzt etwa bei Klimageräten während der Hitzewelle der Fall gewesen ist?**

Nein, die Kunden können beruhigt sein. Wir sind gut aufgestellt, für alle Fälle gerüstet. Panik ist in keinem Fall angebracht.

**Des einen Freud, des anderen Leid. Sie als Computer-Fachhandel können sich jedenfalls über die Registrierkassenpflicht nicht beklagen?**

Mich stört schon, dass hier ausschließlich ein negatives Bild gezeichnet wird. Über die Vorteile, die die Einführung eines solchen Systems mit sich bringt, habe ich noch nie etwas gelesen. Kunden haben mir gesagt, wenn sie gewusst hätten, wie viel ihnen das an Ersparnis bringt, hätten sie es schon viel früher angeschafft. Vor allem in der Gastronomie. Da fällt die ganze Zettelwirtschaft weg und man glaubt auch gar nicht,



**Hermann Eschbacher**  
ist Berufszweigobmann  
des NÖ Computerhandels

wie viele Positionen z.B. beim Heurigen oft unabsichtlich vergessen werden. Auch das muss einmal gesagt sein. Ein gut geplantes, passend konfiguriertes und richtig angewandtes Kassensystem rechnet sich – fast unabhängig von der Betriebsgröße - sehr schnell. Für diejenigen, die „Angst“ vor der Technik haben: der einschlägige Fachhandel berät üblicherweise sehr einfühlsam und kompetent. Verlassen Sie sich ruhig auf Ihr Bauchgefühl bei den Gesprächen und beim Angebot. Schließen Sie den Kauf dort ab, wo für Sie vor allem die Chemie passt, Sie gehen nämlich eine langfristige Partnerschaft ein. Fotos: fotolia, zVg

✓ POWER-CAMP

16. bis 20. September

# Gesund ist, mit dem Power-Camp aktiv vorzusorgen.



Die Anforderungen der Unternehmerinnen und Unternehmer sind vergleichbar mit jenen von Hochleistungssportlern. Aber haben Sie auch die Leistungsfähigkeit, um das tägliche Arbeitspensum zu bewältigen? Die Powertage von der Wirtschaftskammer NÖ und der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft sollen Aufschluss über die eigene Fitness geben und helfen die Leistungsfähigkeit zu steigern. Zielgruppe sind aktive Unternehmerinnen und Unternehmer.

#### Anmeldung

SVA Landesstelle Niederösterreich  
05 08 08-9211 (Fr. Hirschhofer)  
oder -9241 (Fr. Feldmann)  
E-Mail: [direktion.noe@svagw.at](mailto:direktion.noe@svagw.at)

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einlangens berücksichtigt.

Das ausführliche Programm finden Sie unter [www.svagw.at](http://www.svagw.at)



Lebens.Resort Ottenschlag  
3631 Ottenschlag  
[www.lebensresort.at](http://www.lebensresort.at)



Komm.-Rätin Sonja Zwazl  
Präsidentin der  
WK Niederösterreich



Komm.-Rätin Herta Mikesch  
Vorsitzende des Landes-  
stellenausschusses der SVA NÖ

## Power-Camp in Niederösterreich

- € 538,- Paketpreis\*\*
- € 200,- WK NÖ-Förderung\*
- € 100,- Gesundheitshunderter\*

---

- € 238,- investieren Sie in Ihre Gesundheit

\*gilt für Mitglieder der WK Niederösterreich und SVA-Krankenversicherte

\*\*excl. Nächtigungstaxe in Höhe von € 1,50 pro Person und pro Tag

Nach Beendigung des Aktiv-Camps begleichen Sie bitte die Rechnung im Hotel. Als Berechtigter für einen Gesundheitshunderter erhalten Sie von Ihrer SVA Landesstelle 100 € auf Ihr Konto gutgeschrieben. Die Förderung der WK Niederösterreich in Höhe von 200 € wird direkt mit dem Lebens.Resort Ottenschlag verrechnet.

**WKO NÖ**  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

**SVA**

**GESUND  
IST  
GESÜNDER.**

# Tourismusschule punktet mit Praxisbezug

Dass sie „praktisch die Besten“ sind – wie der Slogan verspricht – beweisen jedes Jahr die Schülerinnen und Schüler der Tourismusschule St. Pölten im Rahmen ihres Praktikums. Lob für seine Praktikantin gab es nun auch vom Melker Gastronom Markus Madar.



Im Bild v. l. Johannes Zederbauer (Institutsleiter-Stellvertreter WIFI NÖ), Markus Madar, Teresa Schönauer und Karl Fink, stellvertretender Direktor der TMS St. Pölten.

Foto: WIFI

Sommerzeit ist für die Schülerinnen und Schüler der Tourismusschule St. Pölten auch Praktikumszeit: So auch für Teresa Schönauer aus Nussendorf bei Artstetten. Die 18-jährige Schülerin der Tourismusschule im WIFI St. Pölten absolviert seit Ende Juni ein Praktikum im Café Central in Melk.

Dass sie mit ihrer Ausbildung voll punkten kann, bestätigt Kaffeehausbetreiber Markus Madar. Der Melker Gastronom führt mittlerweile sieben Betriebe und beschäftigt seit vielen Jahren Praktikanten.

Er weiß also, worauf es ankommt: „Wir wählen immer Praktikanten von Schulen mit einem gastronomischen Schwerpunkt. Die meisten kamen in den letzten Jahren von der TMS St. Pölten, hier wissen wir, dass sie nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch sehr gut ausgebildet sind – so ist es auch bei Teresa“, zeigt sich Madar begeistert. „Man hat von Anfang an gemerkt, dass sie

schon viel Erfahrung im Umgang mit Gästen mitbringt.“

## Praktisch die Besten

Dass Praxisbezug in der Tourismusschule des WIFI St. Pölten groß geschrieben wird, betont auch Karl Fink, stellvertretender Direktor der TMS St. Pölten: „Unsere Schülerinnen und Schüler absolvieren vier Jahre lang jeden Sommer ein 2-monatiges Praktikum. Die Betriebe übernehmen damit einen wichtigen Teil der Ausbildung. Und damit garantieren wir auch, dass die Schüler bestmöglich auf die Anforderungen der Wirtschaft vorbereitet werden.“

„Die Zusammenarbeit mit Herrn Madar ist ein Beweis für die funktionierende Vernetzung des WIFI, der Tourismusschule und der niederösterreichischen Wirtschaft“, unterstreicht auch Johannes Zederbauer, stellvertretender Institutsleiter des WIFI NÖ.

[www.wifi-tourismusschule.at](http://www.wifi-tourismusschule.at)



Werbung

Die Steuerreform 2016 wird im Bereich E-Mobilität erhebliche Vorteile bringen. Welche das konkret sind und wie Sie diese optimal für Ihr Unternehmen nützen, erfahren Sie bei der Fachveranstaltung

## Steuerreform und die positiven Auswirkungen auf die Elektromobilität

Mittwoch, 30. September 2015, St. Pölten

Als Referenten erwarten Sie die Experten der Landesinitiative „e-mobil in niederösterreich“, von Raiffeisen-Leasing und der ASTORIA Wirtschaftstreuhand-Steuerberatung.

**Programm und Anmeldedetails:**  
[www.e-mobil-noe.at/steuerreform](http://www.e-mobil-noe.at/steuerreform)

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung jedoch unbedingt erforderlich.

## Jetzt anmelden zum Seminar: „Zollschuldrecht kompakt“

Aufgrund vermehrter Nachfrage nach „Zollseminaren“ lädt die Außenwirtschaft NÖ zum Seminar „Zollschuldrecht kompakt und mögliche finanzstrafrechtliche Folgen!“ ein.

Das Seminar findet in Kooperation mit dem Kitzler-Verlag am 22. September 2015 in Mödling statt.

### Für wen?

Dieses Seminar ist für Zollleinsteiger und Zollprofis. Es werden Ihnen in verständlicher Form die zollschuldrechtlichen Bestimmungen des derzeit noch geltenden Zollkodex mit Ausblick auf den Unionszollkodex, sowie die damit in Zusammenhang stehenden finanzstrafrechtlichen Grundlagen näher gebracht – auch anhand von praktischen Beispielen!

### Wann und wo?

► Dienstag, 22. September 2015, 9 bis 17 Uhr

► „Haus der Wirtschaft“ Mödling: 2340 Mödling, Guntramsdorfer Str. 101

### Seminarbeitrag:

Spezialtarif – Kooperation Wirtschaftskammer NÖ: EUR 298,00 exkl. 20 % USt. Beinhaltet Kaffeepausen mit Imbiss, Mittagessen, Getränke, umfangreiche Arbeitsmappe sowie Schreibunterlagen.

Es würde uns freuen, wenn Sie dieses Serviceangebot der Wirtschaftskammer Niederösterreich annehmen!

Die Einladung und das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage der AUSSENWIRTSCHAFT NIEDERÖSTERREICH unter [wko.at/noe/aw](http://wko.at/noe/aw)



Das Programm Cluster Niederösterreich wird mit EU-Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Mitteln des Landes Niederösterreich kofinanziert.

# Messereise zur INFRA Oman 2015

Vom 3. bis 11. Oktober findet eine Messereise in den Oman und nach Doha zur Leitmesse für Infrastruktur- und Großprojekte im Oman, der INFRA Oman, statt. Was erwartet Sie auf dieser einzigartigen Messereise?

INFRA Oman ist die Fachmesse für Infrastruktur- und öffentliche Projekte. Österreichische Firmen wie Strabag und Doka mit lokalen Niederlassungen sind dort traditionell mit eigenen Ständen vertreten.

Wegen der anlaufenden Eisenbahnprojekte sowie dem Ausbau der Tiefseehäfen, Industriefreizonen, Flughäfen und Logistikterminalen erhält diese Messe eine

zusätzliche Bedeutung.

Die INFRA Oman Messe beinhaltet folgende Fachbereiche:

- ▶ Power & Renewable Energy,
- ▶ Water & Environment / Building & Construction, Infrastructure Projects,
- ▶ Transportation & Logistics, Industry & Manufacturing / Heavy Equipment und
- ▶ Transportation & Logistics / Fire Safety.

**Alle Informationen** zur Reise stehen in der Infobox oder für **Rückfragen zum Programm** steht Walter Seemann unter T 0676 833 70 219 oder [walter.seemann@w-seemann.at](mailto:walter.seemann@w-seemann.at) zur Verfügung.

Alle Informationen zur INFRA Oman 2015 unter: [www.alnimrexpo.com/infraoman](http://www.alnimrexpo.com/infraoman)



Die Lehmbauten im Oman sind die wichtigsten kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten des Sultanats.

Foto: fotolia.com

## ALLE INFORMATIONEN ZUR MESSEREISE

**Buchungsstelle:** Ingrid Leissner, Niederösterreichisches Landesreisebüro, 3100 St. Pölten, Landhaus-Boulevard, Haus 4.

**Kontakt:** Tel. 02742-72300 DW 67512, [i.leissner@nolreisen.at](mailto:i.leissner@nolreisen.at) oder [landhaus@nolreisen.at](mailto:landhaus@nolreisen.at)

### Leistungen:

- ▶ Flüge Wien-Dubai-Muscat-Dubai-Doha-Dubai-Wien in der Economy Klasse mit Emirates inkl. aller Flughafentaxen/Steuern/Kerosinzuschläge, 3 Nächtigungen in Muscat/Oman, Hotel Shangri La Al Waha, Superior Pool View Room (So, 4. 10. bis Mi 7. 10. 2015), 4 Nächtigungen in Doha/Qatar, Mövenpick Hotel West Bay, Deluxe Zimmer (Mi 7. 10. bis So 11. 10. 2015), 7mal internationales Frühstück, Rundfahrten, Transfers und Besichtigungen. Bustransfers Flughafen – Hotel – Flughafen in Muskat und Doha, Stadtbesichtigung Muscat, Ausflüge ins Wadi Bani Khalid, Quriyat etc. sowie zu einer Kamelrennstrecke, etc. Besichtigung der architektonischen Highlights in Doha sowie des Equestrian Club oder Amiri Ställe.
- ▶ Sämtliche Eintrittsgebühren lt. Detailprogramm, Führung in englischer oder deutscher Sprache
- ▶ Tickets für den Messeeintritt zur INFRA Oman (in Abstimmung mit der Außenwirtschaft Austria)
- ▶ Betriebsbesichtigungen in Muskat und Doha, gemeinsam mit der Außenwirtschaft Austria (detaillierter Programmablauf noch in Abstimmung), Transfer mit Reisebus.

**Pauschalpreise:** Preis pro Person im Doppelzimmer: EUR 2.804,- Einzelzimmerzuschlag: EUR 619,-, Parkplatz C/max. 216 Stunden EUR 59,-, Parkhaus 4/max. 220 Stunden EUR 77,-, Nicht inkludiert: Getränke, Ausgaben persön. Art, Versicherung, etc.

**Mindestteilnehmeranzahl:** 10 Personen

**Kontakt vor und während der Reise:** Leiter der Reise (auch vor Ort) ist EUR ING Bmstr. Walter Seemann, MSc, T 0676 833 70 219, E [walter.seemann@w-seemann.at](mailto:walter.seemann@w-seemann.at)



### WUSSTEN SIE, DASS...

- ▶ ...manche Farben ein Gesicht zum Strahlen bringen?
- ▶ ...dass man kleine Unebenheiten beim Schminken „glätten“ kann?
- ▶ ...dass man ruhig mal etwas Neues ausprobieren kann und trotzdem noch natürlich wirkt?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie den Lehrgang „Visagismus und Make-up Artist“ von 18.9.2015 bis 11.3.2016 im WIFI St. Pölten. Anmeldung und Infos unter T 02742/890-2000 oder [kundenservice@noe.wifi.at](mailto:kundenservice@noe.wifi.at)

# Neue Sicherheitsinformationen zu Chemikalien

Alles Wissenswerte erfahren Sie bei einer Informationsveranstaltung der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) für betroffene Unternehmen am 6. Oktober 2015.



Mit 1. Juni 2015 wurden einige Regeln für Sicherheitsdatenblätter von Chemikalien geändert. Eine neue EU-Verordnung passt die Regeln für Sicherheitsdaten-

blätter weiter an internationale Standards an. Die Wirtschaftskammer Österreich bietet hier Unterstützung an.

„Sicherheitsdatenblätter sind

für Professionisten zusammen mit der Chemikalienkennzeichnung das wichtigste Instrument zur sicheren Handhabung von Chemikalien. Darum investiert Österreichs chemische Industrie viel Know-how und Ressourcen in deren Erstellung“, so Christian Gründling, Chemikalienexperte im Fachverband der chemischen Industrie in der WKÖ.

## Kommen Sie zur Info-Veranstaltung!

Für die Unternehmen, die noch Informationen benötigen bzw. offene Fragen haben, lädt die Wirtschaftskammer Österreich zu einer Informationsveranstaltung am 6. Oktober 2015 ein.

Die Wirtschaftskammer Österreich hat in Kooperation mit dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft bereits umfangreiche Informations- und Schulungsarbeiten geleistet. Neben regelmäßigen Veranstaltungen können Unter-

nehmen auch auf eine große Online-Sammlung von Leitfäden und Informationsfoldern auf [www.wko/reach](http://www.wko/reach) zugreifen. Näheres dazu unter **wko.at/reach**

Für Fragen steht Ihnen Marko Sušnik unter T +43 (0)5 90 900-4393 oder E [marko.susnik@wko.at](mailto:marko.susnik@wko.at) gerne zur Verfügung.

Foto: Fotolia

**BARTHAU ANHÄNGERBAU** Sie suchen ein...  
EG-typisiert TOPZURR® 21  
Über 110.000 Anhänger sprechen für Qualität!  
...zweites Standbein zur Vervollständigung Ihres Programms oder weiteren Auslastung Ihres Betriebs?  
Wir vergeben: Werkvertretungen mit Gebietsschutz  
Wir sind "Pionier für Ladungssicherung"  
BARTHAU ANHÄNGERBAU GMBH  
D-74547 Untermünkheim-Brachbach  
Tel. +49 (0) 79 44 63-0 · Fax +49 (0) 79 44 63-30  
[info@barthau.de](mailto:info@barthau.de) · [www.barthau.de](http://www.barthau.de)

## Bergerlebnisakademie Niederösterreich



Die Bergerlebnisakademie Niederösterreich ist Teil eines Programms zur Weiterentwicklung des alpinen Urlaubstourismus in Niederösterreich. Folgende vier Themenbereiche werden dabei in jeweils einem Modul, bestehend aus 1,5 Tagen Kurs und 2 Stunden betrieblichem Einzelcoaching, angeboten:



„Ich sehe es als richtigen und wichtigen Schritt des Landes hier die Betriebe in unserer Destination zu unterstützen, sich auf kommende Herausforderungen vorzubereiten. Nur so kann es uns gelingen, ein schlagkräftiges Tourismus-Netzwerk in Niederösterreich aufzubauen.“

Markus Fürst, Geschäftsführer Wiener Alpen in Niederösterreich Tourismus GmbH

### „Innovation“, Produkt- und Angebotsentwicklung

Speziell für Ihren Tourismusbetrieb!  
14. - 15.9.2015, WIFI Neunkirchen

### Rund um die Betriebsübergabe - Pensionierung

Bereiten Sie sich auf die Betriebsübergabe vor!  
12. - 13.10.2015, WIFI St. Pölten

### Stetig, konsequent und zufrieden

Investition, Förderungen, Bankgespräche, Zeitmanagement  
16. - 17.11.2015, WIFI St. Pölten

### Personalauswahl in der Tourismusbranche

Den passenden Mitarbeiter finden und behalten  
11. - 12.4.2016, WIFI Neunkirchen

### Information und Anmeldung: WIFI Niederösterreich

T 02742 890-2000 | E [kundenservice@noe.wifi.at](mailto:kundenservice@noe.wifi.at)  
[www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)



**KURSREIHE  
MEDIUM FILM**

**WIFI**  
WKO NÖ

- Medium Film: Konzeption, Drehbuch und Planung**  
2. - 31.10.2015: Fr, Sa 9.00 - 17.00, WIFI St. Pölten, € 590
- Medium Film: Kamera und Licht kreativ nutzen**  
13.11. - 12.12.2015: Fr, Sa 9.00 - 17.00  
WIFI St. Pölten, € 590
- Medium Film: Schnitt, Effekte und Look**  
8.1. - 6.2.2016: Fr, Sa 9.00 - 17.00, WIFI St. Pölten, € 590
- Medium Film: Text, Ton und Filmverwertung**  
19.2. - 19.3.2016: Fr, Sa 9.00 - 17.00  
WIFI St. Pölten, € 590

Jetzt  
NEU  
im Programm!

WIFI Niederösterreich  
T 02742 890-2000  
[www.noe.wifi.at/kreativprogramm](http://www.noe.wifi.at/kreativprogramm)

## STEUERKALENDER

### 15. September 2015

- ▶ Umsatzsteuer für Juli (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Werbeabgabe für Juli (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Lohnsteuer für August (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Dienstgeberbeitrag und DZ für August (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Kommunalsteuer für August (Gemeinde)
- ▶ Normverbrauchsabgabe für Juli (Betriebsfinanzamt)



Die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich

## Finanzierung - Förderung von neuen Ideen, Märkten, Produkten, Verfahren

Informationstag am 1. Oktober 2015 im Büro Ideen Zentrum BLAHA  
Korneuburg, Klein Engersdorferstraße 100

Die Förderstellen

**NÖ Wirtschaftsförderung, NÖBEG, tecnet, AWS, ERP, FFG, KPC, ecoplus, TIP**

präsentieren von 9.00 bis 13.00 Uhr ihre neuesten und aktuellen Förderprogramme

und stehen von 13.40 bis 16.00 Uhr für projektbezogene Einzelgespräche zur Verfügung.

Anmeldung: T 02742/851-16501 E-Mail [tip.info.center@wknoe.at](mailto:tip.info.center@wknoe.at)

Kostenlose Veranstaltung - begrenzte Teilnehmerzahl

Zusätzliche Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:



Die Technologie- und InnovationsPartner und das Programm Cluster NÖ der ecoplus werden mit EU-Mitteln vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Mitteln des Landes Niederösterreich kofinanziert.



[www.tip-noe.at](http://www.tip-noe.at)

# Termine



Einen Überblick über  
Veranstaltungen der  
WKNÖ finden Sie unter:  
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



## VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
<b>Finanzierungs- und Förder-sprechtag</b>		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) -> 16.9. WK Neunkirchen T 02635/65163 -> 30.9. WK St. Pölten T 02742/851-18018 -> 14.10. WK Amstetten T 07472/62727	



## UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
<b>Ideensprechtag</b>	7. September 9 – 16 Uhr	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501.	WK Mödling
<b>Ideensprechtag</b>	21. September 9 – 16 Uhr		WKNÖ St. Pölten
<b>3D-Printing Technologie-Workshop</b>	23. September 13 – 17 Uhr	3D-Druck ermöglicht neue Herangehensweisen in der Produktion. Dieser Workshop richtet sich an Produktionsleiter_innen, Entwickler_innen und Entscheidungsträger_innen in NÖ Unternehmen, die sich mit der Technologie vertraut machen und das Forschungsunternehmen fotec näher kennen lernen wollen. Anmeldung bei Erika Kögler unter: tip@wknoe.at	TFZ, Fotec Viktor-Kaplan-Straße 2 2700 Wr. Neustadt
<b>„Von der Vision zur Innovationsstrategie“</b>	23. September	Wie reagieren Sie und Ihr Unternehmen optimal auf wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen? Wie machen Sie Ihr Geschäftsmodell fit für die Zukunft? Antworten liefert dieser Intensivworkshop. Sie lernen, ganzheitlich an Ihr Unternehmen, Ihr Portfolio heranzugehen und branchenrelevante Trends miteinzubeziehen. Dieser Workshop richtet sich an MitarbeiterInnen von Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit Standort in NÖ. Anmeldung unter: <a href="http://www.tip-noe.at">www.tip-noe.at</a> (Veranstaltungen) oder bei Manuela Morgeditsch T 02742/851-16502.	Wirtschaftskammer NÖ Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten

## VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis 0 = 2010 = 100		VPI 05	121,3
		VPI 00	134,2
		VPI 96	141,2
<b>Juli 2015</b>	<b>110,8</b>	VPI 86	184,6
		VPI 76	287,0
Veränderung gegenüber dem		VPI 66	503,6
		VPI I /58	641,6
Vormonat	-0,4 %	VPI II/58	643,7
Vorjahr	+1,2 %	KHPI 38	4859,1
		LHKI 45	5638,1

VPI September 2015 erscheint am: 16.9.2015  
Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

## WIFI

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Ort/Adresse
<b>Direktvertrieb</b>	18.-19.9.2015 jeweils Fr u. Sa 9 - 17 Uhr	WIFI Mödling



Mit der berufsbegleitenden WIFI-Seminarreihe „Erfolgreich im Direktvertrieb“ erwerben Sie alle wichtigen Kenntnisse, um im direkten Kundenkontakt zu punkten. Holen Sie sich fundiertes Know-how rund um die Themen Recht, Steuern, Sozialversicherung und erfolgreiches Verkaufen. Die Vorteile für Sie als BeraterIn: Gute Verdienstmöglichkeiten, flexible Arbeitszeiten, geringe Kosten und geringes Risiko beim Einstieg in die Selbstständigkeit. TeilnehmerInnen erhalten beim Landesgremium Direktvertrieb bei der Buchung aller vier Module eine Förderung in Höhe von bis zu 50 % der Kurskosten.



## Maßgeschneiderte Lösungen für Ihr Unternehmen

Weiterbildung, die sich vollkommen nach Ihnen richtet!  
Mit dem WIFI-Firmen-Intern-Training. [noe.wifi.at/fit](http://noe.wifi.at/fit)



# WIFI-Vorträge in Ihrem Bezirk

## Schlaflos in ... ?

Liegen Sie manchmal um drei Uhr wach und finden einfach keinen Schlaf? Fühlen Sie sich am Morgen wie gerädert und fragen sich, wo Sie die Energie für diesen Tag hernehmen sollen? Erfahren Sie in diesem Vortrag, wieviel Schlaf Sie eigentlich brauchen und wie kleine Änderungen Ihrer Denkmuster, Ernährungs- und Lebensgewohnheiten Ihren Schlaf beeinflussen können. Am Ende des Abends verfügen Sie über Tipps, die Ihnen dabei helfen können, bald einen erholsamen Schlaf zu finden. Die Veranstaltung findet jeweils von 19 bis 21 Uhr statt und kostet 50 Euro.

### Termine:

- ▶ 23.09. WK Horn
- ▶ 03.11. WK Schwechat
- ▶ 26.11. WK Krems
- ▶ 23.02. WK Zwettl

## Führen mit Hirn

Fragen Sie sich auch immer wieder: Aus welchem Grund kommen neue und gute Ideen nicht in die Umsetzung? Warum bleiben verschiedene Projekte und notwendige Vorhaben im Unternehmen hinter den Erfolgserwartungen? Erfahren Sie wie Gewohnheiten unser Handeln beeinflussen und wie Sie als Führungskraft gezielt diese unbewussten Prozesse steuern und für ein Veränderungsmanagement einsetzen können. Die Veranstaltung findet jeweils von 19 bis 21 Uhr statt und kostet 50 Euro.

### Termine:

- ▶ 28.09. City Hotel Stockerau
- ▶ 20.10. WK Hollabrunn
- ▶ 23.11. WK Zwettl
- ▶ 08.03. WK Klosterneuburg
- ▶ 16.03. WIFI Neunkirchen
- ▶ 05.04. WK Tulln
- ▶ 19.04. WIFI Gänserndorf

## Menschen sehen. Menschen verstehen.

Eine gute Körperhaltung spiegelt einen klaren Verstand wider. Körpersprache kann wie Sprache trainiert werden. Wer Körpersprache versteht, erleichtert sich die Kommunikation mit seinen Mitmenschen, egal ob mit Kunden oder Mitarbeitern. Lernen Sie aus der Erfahrung einer erfolgreichen Schauspielerin Tipps und Tricks, wie Sie Ihre Botschaften treffend weiter geben können. Die Veranstaltung findet jeweils von 19 bis 21 Uhr statt und kostet 50 Euro.

### Termine:

- ▶ 08.10. WK Klosterneuburg
- ▶ 16.11. WK Tulln
- ▶ 02.03. WK Schwechat
- ▶ 10.03. WK Horn
- ▶ 14.03. WK Hollabrunn
- ▶ 13.04. WK Amstetten

## Wie Sie jeder Kunde weiterempfiehlt

Werfen Sie einen Blick in die Trickkiste der Verkaufsprofs! Christoph Rosenberger entführt Sie in die Welt der modernen Gehirnforschung und der seriösen Verkaufspsychologie. Denn je düster die Konjunktur, desto wichtiger der Verkäufer. Kein anderer Bereich beeinflusst das wirtschaftliche Ergebnis eines Unternehmens so direkt wie der Vertrieb. Erfahren Sie in diesem Impulsvortrag interessante Aspekte zur Kundenbetreuung. Erhalten Sie Tipps für Ihren Weg zum aktiven Referenzkunden. Die Veranstaltung findet jeweils von 19 bis 21 Uhr statt und kostet 50 Euro.

### Termine:

- ▶ 27.10. WK Bruck/Leitha
- ▶ 09.05. WK Horn

## Die Verführung der Sprache

Woran liegt es, dass man jemandem leicht folgen kann, obwohl die Inhalte schwer sind, und woran liegt es, dass ich jemandem schwer folgen kann, obwohl seine Inhalte viel einfacher sind? Was macht der eine richtig oder der andere falsch? Das hat alles sehr viel mit Handwerk zu tun, welches sich jeder aneignen kann. Beim Vortrag „die Verführung der Sprache“ lernen Sie, wie Spannung aufgebaut wird, wie man begeistert und überrascht, sodass man das Publikum gedanklich auf seine Gedankenreise mitnehmen kann. Die Veranstaltung findet jeweils von 19 bis 21 Uhr statt und kostet 50 Euro.

### Termine:

- ▶ 10.11. WIFI Mistelbach
- ▶ 12.11. WK Waidhofen/T.
- ▶ 04.03. WK Wr. Neustadt
- ▶ 07.04. WIFI Mödling

## Gesichtlesen in der Wirtschaft

Jedes Gesicht hat seine eigene Struktur und seine eigene Persönlichkeit. Profitieren Sie von dem Wissen alter Kulturen gepaart mit moderner Wissenschaft und Hirnforschung: Lernen Sie, was das Gesicht über einen Menschen verrät. Freuen Sie sich, Ihr eigenes Gesicht zu entdecken und in den Gesichtern Ihres Umfeldes zu lesen. Nutzen Sie Ihre Menschenkenntnis, Ihre Erfahrung im Umgang mit Menschen und erweitern Sie Ihre Kommunikationsmöglichkeiten. Lernen Sie zu erkennen, wie und worauf Ihr Kunde, Ihr Mitarbeiter oder Ihr Vorgesetzter anspricht. Die Veranstaltung findet von 19 bis 21 Uhr statt und kostet 50 Euro.

### Termin:

- ▶ 25.02. WK Krems

**Jetzt  
anmelden!**

**NACHFOLGEBÖRSE**

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
<b>Zweirad - Handel und Reparatur</b>	Mostviertel	Red Plates sucht Nachfolger für sehr gut gehenden Zweiradhandels- u. Werkstättenbetrieb. Gemietete zentral gelegene Betriebsstätte (Nähe Bahnhof, Traisenradweg, Stadtzentrum St. Pölten), 160 m <sup>2</sup> Parkplatz, 100 m <sup>2</sup> Lager und Schaufläche. 2 Mitarbeiter, Umsatz ca. € 550.000 ca. 3.500 Kunden, mehr als 10 jähriges Bestehen, Warenlager sinkend derzeit ca. € 35.000 (abnehmend). Falls kein Nachfolger gefunden wird, schließen wir mit 30. September 2015. www.redplates.at. Weitere Infos: T 0676/4008900 und office@redplates.at (Herrn Woracek)	A 4466
<b>Kfz</b>	Bezirk Amstetten	Markenvertretung für führende europäische Automobile zu vermieten. Offizielle Vertragswerkstätte und Vertragshändler für 3 Automarken mit 800 bestehenden Kunden für sofortige Weiterführung ab 01.01.2016 zu vermieten.	A 4527
<b>Gastrogeräte</b>	Aalfang	Suche Nachfolger für bestehenden Betrieb für Kühlgeräte, Service- und Gastrogeräte. Nähere Informationen unter 0664/4619999.	A 4528
<b>Fitness/ Gesundheit</b>	Bez. Baden	Fitness- u. Gesundheitstrainer aufgepasst! Familiär geführtes Studio mit gut und lange betreuten Stammkunden sucht engagierte(n) NachfolgerIn. Das Geschäftslokal mit Wohlfühlfaktor kann mit 3 Power Plate Pro6 + 1 Infrarotrad SUN 400 XL übernommen werden. Ausgezeichnete Lage mit genügend Parkplatzmöglichkeiten.	A 4540
<b>Gasthof - Pension - Restaurant Familienbetrieb</b>	Bezirk Gmünd	Wegen Pensionierung + krankheitshalber. Gasthof, 15 Fremdenzimmer, Saal 60 Sitzplätze, Gastzimmer 25 Sitzplätze, überdachter Gastgarten 20 Sitzplätze, Parkplatz (925 m <sup>2</sup> ), private Wohnung (ca. 100 m <sup>2</sup> ), neuwertige Betriebsküche. Alles voll eingerichtet und ausgestattet. 1 km vom Stadtzentrum entfernt. Zu verkaufen. Nähere Auskünfte unter der T 0676/7405759.	A 4044

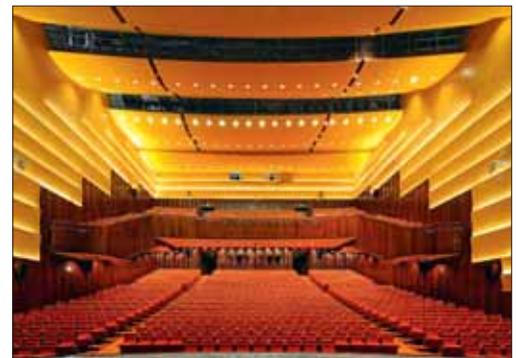
**NEW DESIGN UNIVERSITY**

**Infoabend zum neuen Universitätslehrgang Akustik & Architektur**

Der dreisemestrige berufsbegleitende Lehrgang „Akustik & Architektur“, der ab Oktober 2015 an der New Design University St. Pölten startet, eignet sich hervorragend als Zusatzqualifikation in der Architektur, im Bauwesen, Urbanismus und verwandten Gebieten. Die Teilnehmer erwerben ein umfangreiches Wissen zum Thema Schallschutz und beschäftigen sich mit komplexen, aktuellen Fragen der Schallgestaltung. Lehrgangtleiter Helmut Kienast stellt den neuen Lehrgang vor und beantwortet gerne offene Fragen.

- ▶ **Termin:** Montag, 7. September 2015, 18.30 Uhr
- ▶ **Ort:** tede-Z St. Pölten, NDU Auditorium
- ▶ **Anmeldung:** bis 4.9. unter info@ndu.ac.at

Foto: shutterstock  
**Infos:** [www.ndu.ac.at](http://www.ndu.ac.at)



**Rechnungsabschlüsse 2014 der Wirtschaftskammer NÖ und der Fachorganisationen**

Dem Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft wurden der Rechnungsabschluss der Wirtschaftskammer Niederösterreich und die Rechnungsabschlüsse der Fachorganisationen für das Jahr 2014 gemäß § 132 Abs. 7 Wirtschaftskammergesetz zur Kenntnis gebracht.

Die Rechnungsabschlüsse der Wirtschaftskammer Niederösterreich und der Fachorganisationen liegen von **21.9.2015 bis 19.10.2015** im Bereich Finanzmanagement und Controlling der Wirtschaftskammer Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1, Ebene 6, Zimmer N01, während der Dienststunden zur Einsichtnahme für unsere Kammermitglieder auf.

**Rechnungsabschlüsse 2014 - Wirtschaftskammer Österreich und Fachverbände**

Dem Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft wurden der Rechnungsabschluss der Wirtschaftskammer Österreich und die Rechnungsabschlüsse der Fachverbände für das Jahr 2014 gemäß § 132 Abs. 7 Wirtschaftskammergesetz zur Kenntnis gebracht. Die Rechnungsabschlüsse werden von **21.9.2015 bis 19.10.2015** in der Wirtschaftskammer Österreich, Abteilung für Finanz- und Rechnungswesen, 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 63, Zone A, 1. Stock, Zimmer A1 21, zur Einsicht für die Mitglieder während der Dienststunden aufliegen. In der Wirtschaftskammer NÖ liegen die Rechnungsabschlüsse der Wirtschaftskammer Österreich und die der Fachverbände im Bereich Finanzmanagement und Controlling, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1, Ebene 6, Zimmer N01, während der Dienststunden zur Einsichtnahme für unsere Kammermitglieder auf.

# Branchen

## Gesunde Luft – gesundes Auge!

Die niederösterreichische Landesinnung der Augenoptiker und die Plattform MeineRaumluft.at starten eine kostenlose Service-Aktion für mehr (Augen-) Gesundheit am Arbeitsplatz, für die sich Unternehmen und Büros aller Größen anmelden können.

Immer mehr Beschäftigte sitzen an einem Bildschirmarbeitsplatz. Die Folge ist eine Verlagerung der körperlichen Anstrengung. War früher vor allem Kraft in Armen und Beinen gefragt, werden nun dem Kopf/Hals/Nacken-Bereich und allen voran den Augen permanente Höchstleistungen abverlangt.

„Das Bewusstsein für diese körperliche Anstrengung ist innerhalb der Bevölkerung bis jetzt leider nur gering“, berichtet Markus Gschweidl, niederösterreichischer Landesinnungsmeister der Augenoptiker/Optomisten.

Doch die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: Laut Statistik Austria geben sieben von zehn Erwerbstätigen an, an ihrem Arbeitsplatz zumindest einem Risiko für körperliche Erkrankungen ausgesetzt zu sein. Bei der Hälfte davon ist es eine starke Anstrengung der Augen.

### Vielseitige Belastung am Bildschirmarbeitsplatz

Gleich mehrere Faktoren stellen Belastungen am Bildschirmarbeitsplatz dar: Das viele Sitzen, oft mit starrer und sogar unnatürlicher Haltung von Kopf, Nacken und Rücken, führt zu Verspannungen. Schuld daran ist nicht nur die Sitzhaltung, sondern auch der Blick. Bis zu 30.000 Mal pro Tag wandern die Augen zwischen Tastatur, Monitor und Unterlagen hin und her. Dazu kommen unter-



Bis zu 30.000 Mal pro Tag wandern die Augen zwischen Tastatur, Monitor und Unterlagen hin und her und müssen ein scharfes Bild für das Gehirn produzieren – eine permanente Höchstleistung!

Foto: Kldizn Sane

schiedliche Helligkeiten und Kontraste. „Das Auge ist ständig damit beschäftigt, ein scharfes Bild für das Gehirn zu produzieren – eine permanente Höchstleistung“, erklärt Markus Gschweidl. Auch die Blendung durch das schädliche blaue Licht des Bildschirms belastet das Auge.

### Schlechte Luft als zusätzlicher Augen-Ballast

Als wäre die Anstrengung für das Auge an einem Bildschirmarbeitsplatz noch nicht groß genug, wirken auch noch Einflüsse von außen schädlich auf uns ein. Allen voran ist es eine schlechte Raumluft, die dem Sehorgan zusätzlich zu schaffen macht.

Dies führt zu einer neuen Volkskrankheit, dem „Office Eye Syndrom“. Darunter versteht man eine Benetzungstörung der Augenoberfläche, die auf eine zu starke Verdunstung des Tränenfilms zurückzuführen ist. „Neben einer reduzierten Blinzelfrequenz bei der Arbeit am Bildschirm, ist auch ein zu trockenes Raumklima einer der Hauptgründe für das Office

Eye Syndrom. Leider ist erwiesenermaßen in einem Großteil der österreichischen Büros die Luft zu trocken“, erklärt Peter Skala, Mit-Initiator der Unabhängigen Plattform MeineRaumluft.at, die Problematik.

### (Augen-)Gesundheit als Kostenfaktor

Bei umfangreichen Büromessungen in den letzten Jahren hat die Plattform festgestellt, dass in über 80 Prozent der Büros zumindest einer der gemessenen Indikatoren überschritten wurde. Gleichzeitig beweisen Studien einen direkten Zusammenhang zwischen CO<sub>2</sub>-Konzentration und Infektionsrate.

Die Folgen der gesundheitlichen Belastungen aufgrund von Bildschirmarbeitsplätzen und schlechtem Raumklima liegen klar auf der Hand:

Die Produktivität sinkt und es kommt zu höheren Ausfällen durch Krankenstände. Beides verursacht den Unternehmen also zusätzliche Kosten. Gesundheit am (Büro-)Arbeitsplatz wird zu einem

immer bedeutenderen volkswirtschaftlichen Faktor.

### Aktion „Gesunde Luft – Gesundes Auge“: Jetzt anmelden!

Unternehmen aller Branchen und Größen können sich kostenfrei anmelden und bleiben anonym. Sie werden von Teams der Landesinnung und der Plattform besucht. Diese nehmen die Büroarbeitsplätze und die Raumluft vor Ort unter die Lupe und geben Tipps, wie die Beschäftigten ihre persönliche (Augen-)Gesundheit am Arbeitsplatz mit einfachen Mitteln verbessern können.

Einerseits dient das der Produktivitätssteigerung der einzelnen Unternehmen, weil dadurch krankheitsbedingten Ausfällen entgegengewirkt werden kann. Andererseits hilft man auch direkt dem Arbeitnehmer, der die gesundheitsfördernde Optimierung seines Arbeitsplatzes lernt.

Die Anmeldefrist läuft bis 15. September 2015, Anmeldungen bitte per E-Mail an die Adresse: [cornelia.proell@wkw.at](mailto:cornelia.proell@wkw.at)

## Kurs für Mini-Steinmetze



Im Rahmen der WIFI-Kids-Academy wurde auch heuer wieder ein Steinmetz-Kurs für Kinder und Jugendliche angeboten. Die Teilnehmer lernten unter fachkundiger Anleitung das Bearbeiten eines Ytongsteines mit Hammer, Meißel und Raspel. Die Berufsgruppe der Steinmetze übernahm wie im Vorjahr die Patronanz und verlieh zum Abschluss die „Meisterurkunden“: GF Oliver Weldy (links) und Workshopleiter Franz Viehauser.

Foto: Bolena

## HOLZBAU

### Landesinnungstagung

- ▶ am Freitag, dem 25. September 2015
- ▶ um 14 Uhr
- ▶ auf der Wieselburger Messe „Bau & Energie“, 3250 Wieselburg, Volksfestplatz 3

Ab 12.30 Uhr sind alle Teilnehmer herzlich zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

#### Tagesordnung:

- ▶ Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 1. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 2. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2014\*
- ▶ 3. Bericht des Landesinnungsmeisters
- ▶ 4. Grußworte
- ▶ 5. Finanzielle Gebarung
- ▶ 6. Rechnungsabschluss 2014 – Bericht\*
- ▶ 7. Voranschlag 2016 – Beschluss\*
- ▶ 8. Delegation der Beschlussfassung gem. § 65 WKG an den Fachgruppenausschuss

- über
  - a) Beschlussfassung über Voranschlag und Rechnungsabschluss,
  - b) Beschlussfassung über einen Nachtragsvoranschlag,
  - c) Beschlussfassung über Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen,
  - d) Beschlussfassung über eine Gebührenordnung für Sonderleistungen
- ▶ 9. Vorträge
  - Martin Teibinger (Holzforschung Austria): „Schallschutz im Holzbau“;
  - Bernhard Dissauer-Stanka (Wirtschaftskammer Österreich): „Arbeitsrecht im Holzbau – der Kollektivvertrag“
- ▶ 10. Urkundenübergabe an die Holzbau-Meister
- ▶ 11. Allfälliges

\*Die Unterlagen liegen im Innungsbüro zu den Geschäftszeiten und bei der Tagung zur Einsichtnahme auf.

## ELEKTRO-, GEBÄUDE-, ALARM- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKER

### Fachtagung der Landesinnung

- ▶ am Donnerstag, dem 8. Oktober 2015
  - ▶ um 17.30 Uhr
  - ▶ im WIFI NÖ, 3100 St. Pölten, Mariazellerstraße 97
- Tagesordnung**
- ▶ 1. Begrüßung und Eröffnung
  - ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - ▶ 3. Genehmigung der Tagesordnung
  - ▶ 4. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2014\*
  - ▶ 5. Bericht der Innungsspitze – Neuigkeiten aus der Branche
  - ▶ 6. Delegation der Beschlussfassung gem. § 65 WKG an den Fachgruppenausschuss:

- a. Beschlussfassung über Voranschlag und Rechnungsabschluss
- b. Beschlussfassung über einen Nachtragsvoranschlag
- c. Beschlussfassung über Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen
- ▶ 7. Finanzielle Gebarung

- a. Rechnungsabschluss 2014 – Berichterstattung
- b. Voranschlag 2016 – Beschlussfassung
- ▶ 8. Diskussion und Allfälliges

\*Das Protokoll der Landesinnungstagung 2014 liegt zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle und bei der Tagung auf.

## METALLTECHNIKER

### Landesinnungstagung

- ▶ am Donnerstag, dem 1. Oktober 2015
  - ▶ um 19.15 Uhr
  - ▶ im WIFI NÖ, 3100 St. Pölten, Mariazellerstraße 97
- Tagesordnung:**
- ▶ 1. Begrüßung und Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung
  - ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2014
  - ▶ 4. Interviews der Innungsspitze – Neuigkeiten aus der Branche
  - ▶ 5. Finanzielle Gebarung
    - Beschlussfassung über den Voranschlag 2016
    - Berichterstattung über den

- Rechnungsabschluss 2014
- ▶ 6. Delegation der Beschlussfassung gem. § 65 WKG an den Fachgruppenausschuss
  - a) Beschlussfassung über Voranschlag und Rechnungsabschluss
  - b) Beschlussfassung über einen Nachtragsvoranschlag
  - c) Beschlussfassung über Ange-

- legenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen
- ▶ 7. Diskussion und Allfälliges

\*Das Protokoll der Landesinnungstagung 2014 liegt zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle und bei der Tagung auf.

**RAUCHFANGKEHRER**

## Landeslehrlingsbewerb der NÖ Rauchfangkehrer 2015



Linkes Foto: alle Teilnehmer mit der Prüfungskommission; rechtes Foto: bei der Gaswartung.



Fotos: Bichler

Wegen des großen Andrangs (diesmal waren es gleich zwei dritte Klassen) musste der heurige Landeslehrlingsleistungswettbewerb der NÖ Rauchfangkehrer (Landesberufsschule Lilienfeld) in zwei Teilen abgehalten werden.

Insgesamt stellten sich 27 Teilnehmer dem Bewerb in zwei

Bereichen: Der theoretische Teil umfasste einen 80-minütigen schriftlichen Test mit den Themen Vorbeugender Brandschutz, Fachkunde, Fachzeichnen, Heiz- und Feuerungstechnik, Allgemeinbildung, Fachrechnen und Fragen zur Öl- und Gasbrennerwartung.

Der praktische Teil ist in sechs

Stationen unterteilt – Kehrtaetigkeit, Emmissionsmessung, Wartung einer Öl- oder Gaszentralheizung, Mängelerkennung, Betriebsdichtheitsprüfung mittels Leckratenprüfung und ein zehminütiges Fachgespräch.

Die gut vorbereiteten Kandidaten bewältigten das Pensum

in eineinhalb Tagen. Den Sieg holte sich Mario Eismann (Lehrbetrieb DI Adalbert Svec, Asparn/Zaya), den zweiten Platz erreichte Thomas Strommer (Lehrbetrieb Ing. Harald Tuna, Dobersberg), und den dritten Platz erkämpfte sich Thomas Berger (Lehrbetrieb Thomas Reinbacher, Wieselburg).

**MECHATRONIKER**

## Landesinnungstagung

- ▶ am Donnerstag, dem 15. Oktober 2015
- ▶ um 18.30 Uhr
- ▶ in der Autobahnstation Landzeit Steinhäusl, 3033 Altengbach, Kleinberg 2

**Tagesordnung:**

- ▶ 1. Begrüßung und Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2014
- ▶ 4. Bericht der Innungsspitze – Neuigkeiten aus der Branche
- ▶ 5. Delegation der Beschlussfassung gem. § 65 WKG an den Fachgruppenausschuss:

- a. Beschlussfassung über Vorschlag und Rechnungsabschluss
- b. Beschlussfassung über einen Nachtragsvorschlag
- c. Beschlussfassung über Angelegenheiten, die eine über den Vorschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen
- ▶ 6. Finanzielle Gebarung
  - a. Rechnungsabschluss 2014 – Berichterstattung
  - b. Vorschlag 2016 - Beschlussfassung
- ▶ 7. Diskussion und Allfälliges

\*Das Protokoll der Landesinnungstagung 2014 liegt zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle und bei der Tagung auf.

**GÄRTNER UND FLORISTEN**

## Landesinnungstagung

- ▶ am Dienstag, 22. 9. 2015
  - ▶ von 16 Uhr bis 16.15 Uhr
  - ▶ auf der „Garten Tulln“, 3430 Tulln, Am Wasserpark 1
- Die traditionelle Tagung mit Rahmenprogramm und Ausstellung findet am 10. Oktober 2015 im Rahmen unserer Veranstaltung „Trauerfloristik“ im Stift Melk statt.

**Tagesordnung**

- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung d. Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung d. Protokolls der letzten Landesinnungstagung\*
- ▶ 4. Rechnungsabschluss 2014 – Bericht\*
- ▶ 5. Delegation der Beschluss-

- fassung gem. § 65 WKG an den Fachgruppenausschuss über
  - a) Beschlussfassung über Vorschlag und Rechnungsabschluss,
  - b) Beschlussfassung über einen Nachtragsvorschlag,
  - c) Beschlussfassung über Angelegenheiten, die eine über den Vorschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen,
  - d) Beschlussfassung über eine Gebührenordnung für Sonderleistungen.
  - ▶ 6. Allfälliges
- \*Die Unterlagen liegen im Innungsbüro zu den Geschäftszeiten und bei der Tagung zur Einsichtnahme auf.

**MALER UND TAPEZIERER**

## Landesinnungstagung

- ▶ am Mittwoch, dem 23. 9. 2015
- ▶ um 15 Uhr
- ▶ in der WKNÖ, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1

**Tagesordnung**

- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung
- ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 3. Genehmigung d. Tagesordnung

- ▶ 4. Genehmigung Protokoll der letzten Landesinnungstagung
- ▶ 5. Berichte der LIM
- ▶ 6. Delegation der Beschlussfassung gem. § 65 WKG an den Fachgruppenausschuss über
  - a) Beschlussfassung über Vorschlag und Rechnungsabschluss
  - b) Beschlussfassung über einen Nachtragsvorschlag

- c) Beschlussfassung über Angelegenheiten, die eine über den Vorschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen.
- d) Beschlussfassung über Gebührenordnung für Sonderleistungen
- ▶ 7. Finanzielle Gebarung der Landesinnung
  - a) Rechnungsabschluss 2014 - Berichterstattung

- b) Vorschlag 2016 – Berichterstattung und eschlussfassung
  - ▶ 8. Diskussion und Allfälliges
- Das Protokoll der Landesinnungstagung 2014, der Rechnungsabschluss 2014 und der Vorschlag 2015 liegen zur Einsichtnahme in der Innungskanzlei auf.
- Die Fachtagung findet am 14. November 2015 im Schloss Persebeug statt.

**KUNSTHANDWERKE**

## Kunst Werk Tage: „Klasse statt Masse“ auf der Schallaburg

Heuer fanden die „Kunst Werk Tage“ bereits zum zweiten Mal auf der Schallaburg statt.

Die so junge wie erfolgreiche Kooperation (Wirtschaftskammer Niederösterreich, NÖ Kunsthandwerke-Innung und Kulturbetriebsgesellschaft Schloss Schallaburg) lockte insgesamt rund 80 Aussteller aus ganz Österreich auf die Schallaburg.

### Alles in reiner Handarbeit – Kunsthandwerk aus Österreich

Tausende Besucher, die zusätzlich auch die Wikinger-Ausstellung besuchen konnten, genossen den wunderschönen Garten und die Vielfalt der angebotenen Kunstwerke.

Auch bei den zweiten Kunst Werk Tagen gab es ausschließlich handgefertigte Werke, womit jedes Stück ein Unikat und somit etwas ganz Besonderes ist. Kein Wunder, verfügen doch alle Aussteller über ein angemeldetes Gewerbe und/oder eine künstlerische Ausbildung.

Die „Rundum-Versorgung“ beinhaltet natürlich auch regionale Spezialitäten für das leibliche Wohl sowie eine musikalische Umrahmung aller drei Veranstaltungstage.



### Von der Idee bis zum fertigen Kunstwerk – alles aus einer Hand

Unter dem Motto „Klasse statt Masse – Vielfalt und Qualität, die über Generationen besteht“ konnten die Besucher bei einigen Künstlern die Entstehung eines Kunstwerks miterleben: So wurde vor Publikum geschmiedet, gefilzt, gedrechselt, gelötet und gewerkt. Veranstalter der Kunst Werk Tage ist die NÖ Landesinnung der Kunsthandwerke, die sich auf dem Gebiet als Vorreiter versteht. Schließlich organisiert

kein anderes Bundesland einen qualitativ so hochwertigen Kunsthandwerksmarkt. Untermauert wird das durch die Bewertung von 46 Veranstaltern aus ganz Österreich durch „Art Austria“. Die Kunst Werk Tage konnten auf Anhieb den neunten Platz im Ranking belegen. Dabei sind viele der 46 geprüften Veranstalter schon jahrelang und manche sogar über 20 Jahre am Markt.

Wegen des großen Erfolges wird bereits an der dritten Auflage der Kunst Werk Tage gearbeitet.

Alle Fotos im Internet unter [wko.at/noe/kunsthandwerke](http://wko.at/noe/kunsthandwerke)



Die Kunst Werk Tage sind eine Kooperation von WKNÖ, der NÖ Innung der Kunsthandwerke und der Kulturbetriebsgesellschaft Schloss Schallaburg). Dem entsprechend breit gestreut war auch die Prominenz auf den Kunst Werk Tagen.



Von oben: Obfrau Sieglinde Almesberger (Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Innungsmeister Johann Figl (Kunsthandwerke), WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl, Standortleiter Peter Fritz (Schallaburg), Innungsmeister Stv. Christof Jurczek (Kunsthandwerke) und NÖ Spartenobmann Wolfgang Ecker (Gewerbe und Handwerk).  
Fotos unten: Impressionen von der Veranstaltung.

Fotos: photo-graphic-art



**DACHDECKER, GLASER UND SPENGLER**

## Landesinnungstagung

- ▶ am Freitag, dem 25. 9. 2015
- ▶ um 13 Uhr
- ▶ im Seminarzentrum Schwaighof, 3100 St. Pölten.

### Tagesordnung

- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung
- ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 3. Genehmigung d. Tagesordnung

- ▶ 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesinnungstagung
- ▶ 5. Berichte der Landesinnungsmeister
- ▶ 6. Delegation der Beschlussfassung gem. § 65 WKG an den Fachgruppenausschuss über
  - a) Beschlussfassung über Voranschlag und Rechnungsab-

- schluss
- b) Beschlussfassung über einen Nachtragsvoranschlag
- c) Beschlussfassung über Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen.
- d) Beschlussfassung über Gebührenordnung für Sonderleistungen
- ▶ 7. Finanzielle Gebarung der

- Landesinnung
  - a) Rechnungsabschluss 2014 – Berichterstattung
  - b) Voranschlag 2016 – Berichterstattung und Beschlussfassung
- ▶ 8. Diskussion und Allfälliges
  - Der Rechnungsabschluss 2014, der Voranschlag 2016 und das Tagungsprotokoll 2014 liegen zur Einsichtnahme bei der Tagung und danach in der Innungskanzlei auf.

**HAFNER, PLATTEN- UND FLIESENLEGER UND KERAMIKER**

## Landesinnungstagung

- ▶ am Donnerstag, dem 15. Oktober 2015
- ▶ um 14 Uhr
- ▶ im Seminarzentrum Schwaighof, 3100 St. Pölten.

### Tagesordnung

- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung
- ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 3. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesinnungstagung
- ▶ 5. Bericht des Landesinnungsmeisters
- ▶ 6. Delegation der Beschlussfassung gem. § 65 WKG an den Fachgruppenausschuss über
  - a) Beschlussfassung über Voranschlag und Rechnungsabschluss

- b) Beschlussfassung über einen Nachtragsvoranschlag
- c) Beschlussfassung über Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen.
- d) Beschlussfassung über Gebührenordnung
- ▶ 7. Finanzielle Gebarung der Landesinnung
  - a) Rechnungsabschluss 2014 - Berichterstattung
  - b) Voranschlag 2016 – Berichterstattung und Beschlussfassung
- ▶ 8. Diskussion und Allfälliges

Der Rechnungsabschluss 2014, der Voranschlag 2016 und das Tagungsprotokoll 2014 liegen zur Einsichtnahme bei der Tagung und danach in der Innungskanzlei auf.

Foto: WKO



**PERSÖNLICHE DIENSTLEISTER**

## Fachgruppentagung

- ▶ am Mittwoch, dem 23. September 2015
- ▶ um 14 Uhr
- ▶ im WIFI Niederösterreich, Mariazellerstraße 97, 3100 St. Pölten

### Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung
- ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 3. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 4. Bericht des Fachgruppenobmanns Peter Maier
- ▶ 5. Delegation der Beschlussfassung gem. § 65 WKG an den Fachgruppenausschuss:
  - Beschlussfassung über Voranschlag und Rechnungsabschluss
  - Beschlussfassung über einen Nachtragsvoranschlag
  - Beschlussfassung über Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach

- sich ziehen
  - Beschlussfassung über eine Gebührenordnung für Sonderleistungen
- ▶ 6. Beschluss über die Grundlagenerhöhung ab 2016\*\*
- ▶ (Erhöhung der Grundumlage auf € 75 pro Berechtigung)
- ▶ 7. Diskussion und Allfälliges

\*\*Der Geschäftsordnung zufolge ist jedes Mitglied berechtigt, seine Meinung zur Grundlagenerhöhung innerhalb einer Frist, die eine Woche nicht unterschreiten sollte, zu äußern.

Die Fachgruppenmitglieder können ihre Meinung zur geplanten Erhöhung der Grundumlage bis 7. September 2015 an die Fachgruppe der persönlichen Dienstleister NÖ senden.

Per Post: Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten; per Fax: 02742/851/19199 oder per E-Mail: dienstleister.gesundheit@wknoe.at



**DRUCK**

## Fachgruppen-Tagung

- ▶ am Freitag, dem 2. Oktober 2015
- ▶ um 15.30 Uhr
- ▶ im Seehotel Rust, 7071 Rust, Am Seekanal 2 - 4.

### Tagesordnung

- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung,
- ▶ Feststellung der Beschlussfähigkeit – Grußworte
- ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung
- ▶ 4. Bericht der Obfrau der Fachgruppe
- ▶ 5. Finanzielle Gebarung – Rechnungsabschluss 2014: Bericht
- ▶ 6. Voranschlag 2016
- ▶ 7. Delegation gem. § 65 WKG an den Fachgruppenausschuss
  - a) Beschlussfassung über Voranschlag und Rechnungsabschluss
  - b) Beschlussfassung über Nachtragsvoranschlag
  - c) Beschlussfassung über Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen
- ▶ 8. Aktuelles aus der Fachgruppe; sonstige Beschlussfassungen – Öffentlichkeit der FG-Tagung gemäß § 60 Abs. 6 WKG
- ▶ 9. Allfälliges

- ▶ Das **Protokoll** der letzten Fachgruppentagung liegt vom 24. 9. bis 1. 10. 2015 (jeweils Montag bis Freitag) zwischen 8 und 12 Uhr zur Einsichtnahme in der Fachgruppengeschäftsstelle auf.
- ▶ Hinweis: Zur Wahrung des Stimmrechtes ist eine Legitimation vor Ort erforderlich, bitte **Lichtbildausweis** mitnehmen!
- ▶ Ebenso wird darauf hingewiesen, dass Vertreter einer juristischen Person oder sonstiger Rechtsträger entsprechend § 85 (2) WKG mit einer **Stimmrechtsvollmacht** ausgestattet sein müssen.

**INGENIEURBÜROS**

## Fachgruppen-Tagung

- ▶ am Freitag, dem 25. September 2015
- ▶ um 15 Uhr
- ▶ im Renaissanceschloss Schallaburg, 3382 Schallaburg 1

### Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung\*
- ▶ 4. Bericht des Obmanns der Fachgruppe, Helmut Pichl
- ▶ 5. Finanzielle Gebarung: Voranschlag 2016\*
- ▶ 6. Delegation für die laufende Funktionsperiode 2015 - 2020 gemäß § 65 (1) WKG an den Fachgruppenausschuss:
  - Beschlussfassung über Voranschlag und Rechnungsabschluss
  - Beschlussfassung über einen Nachtragsvoranschlag
  - Beschlussfassung über Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen
- ▶ 7. Diskussion und Allfälliges

\* Die Unterlagen liegen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle auf.

Foto: WKO



## Einzelhandel mit Parfümeriewaren: Lehrabschlussprüfung

### BESTANDEN HABEN

- ▶ Jacqueline Frühwirth (mit gutem Erfolg)
- ▶ Vivienne Glanzer
- ▶ Sonja Kittinger
- ▶ Tanja Nevrsal (mit Auszeichnung)
- ▶ Nina Ofenböck
- ▶ Tanja Panic
- ▶ Sabrina Pipek (mit gutem Erfolg)



Die erfolgreichen Kandidatinnen mit den ersten Gratulanten: links Nicole Karl (BIPA, Gruppenleitung Lehrlingsausbildung) und von rechts: Walter Sibral (Prüfungskommission), Tanja Malanik (BIPA, Leitung Personalentwicklung) sowie Christoph Pikesch, Franziska Daurer und Berufszweigobmann Gerhard Steurer (alle: Prüfungskommission).

Foto: REWE International AG

Bei der Lehrabschlussprüfung für den Einzelhandel mit Parfümeriewaren (in der REWE Zentrale Wiener Neudorf) absolvierten sieben Kandidatinnen erfolgreich die Prüfung. Die Prüfungskommission gratuliert sehr herzlich und wünscht weiterhin viel Freude in diesem Beruf.

### AGRARHANDEL

## Landesgremialtagung

Die Landesgremialtagung des Agrarhandels findet heuer am Samstag, dem 19. September 2015 in Eggenburg statt.

Vorab kann der Schlacht und Fleischzerlegebetrieb Dachsberger & Söhne Gesellschaft m.b.H. besichtigt werden.

Im Anschluss an die Tagung lädt das Landesgremium zu einem gemeinsamen Abendessen sowie zu einer abendlichen Nachtwächterführung durch Eggenburg ein.

### Programm

- ▶ 16 Uhr: Führung durch den Schlacht und Fleischzerlegebetrieb Dachsberger & Söhne Gesellschaft m.b.H., Gaudernsdorf 32, 3730 Eggenburg
- ▶ 17.30 Uhr: Wechsel ins Stadthotel Oppitz, Kremserstrasse 8, 3730 Eggenburg
- ▶ 18 Uhr: Beginn der Landesgremialtagung
- ▶ 19 Uhr: Gemeinsames Abendessen
- ▶ 20 Uhr: Nachtwächterführung durch Eggenburg

### Tagesordnung

- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung
- ▶ 2. Feststellung der Beschluss-

- fähigkeit
- ▶ 3. Beschluss der Öffentlichkeit der Tagung
- ▶ 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesgremialtagung (das Protokoll liegt zur Einsichtnahme im Gremium auf)
- ▶ 5. Branchenbericht Obmann Herbert Gutscher
- ▶ 6. Branchenbericht Obmann-Stv. Helmut Öller
- ▶ 6. Delegation für Funktionsperiode 2015 bis 2020 gem. § 65 Abs. 1 WKG an den Fachgruppenausschuss
  - Beschlussfassung über Voranschlag und Rechnungsabschluss
  - Beschlussfassung über einen Nachtragsvoranschlag
  - Beschlussfassung über Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen
  - Bericht Dringlichkeitsbeschluss des Rechnungsabschlusses
- ▶ 7. Allfälliges

Weitere Informationen und Anmeldungen im Landesgremium – telefonisch unter 02742/851-19311, oder per E-Mail an handel.gremialgruppe1@wknoe.at

**Flipcharts? Wer ist denn da gerade auf Platz 1?**

**Wir bringen Sie auf Kurs.** WIFI WKO NO

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen und anmelden auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**

# Flächendeckende Maut – nein, danke!

Die flächendeckende Maut ist für die Sparte ein heißes Thema. Obmann Franz Penner sprach daher mit den NÖ Leitbetrieben. Diesmal im Interview: Geschäftsführer Peter Neuhofer (Geschäftsbereich Beton, CEMEX Österreich).

**Franz Penner: Warum ist die flächendeckende Maut ein Thema für Ihren Betrieb?**

**Peter Neuhofer:** CEMEX ist Österreichs Marktführer bei Beton und Gesteinskörnungen. Unser Unternehmen versorgt Baustellen und Baustoffproduzenten in den Regionen. Wir verstehen uns als Nahversorger für die lokale Bauwirtschaft vom Industrieunternehmen bis zum Baumeister und „Häuslbauer“. Beton und Kies sind lokale Produkte, die aufgrund des geringen Transportradius immer regional produziert und ausgeliefert werden müssen.

Eine flächendeckende Maut würde die Transportkosten unserer Produkte signifikant erhöhen. Diese Kosten müssten folglich an die Baufirmen und schließlich an die Endkonsumenten wie etwa private Häuslbauer weitergegeben werden. CEMEX betreibt in Österreich rund 60 Werke. Eine

flächendeckende Maut würde alle Produktionsstandorte in gleichem Maße treffen.

**Was spricht gegen das Ziel, Sanierungsmaßnahmen für das niederrangige Straßennetzes zu finanzieren?**

Gar nichts, denn die Finanzierung des niederrangigen Straßennetzes ist ein sehr wichtiges Ziel. Nur eine „gesunde“ Infrastruktur, auch in ländlichen Regionen, ist die Voraussetzung für eine funktionierende und wettbewerbsfähige Wirtschaft.

Aber: Die Mittel zur Finanzierung des Straßennetzes über neue Steuern generieren zu wollen, ist der falsche Weg. Die Autofahrer und Frächter zahlen ja jetzt schon ein Vielfaches mehr an Steuern, als für den Straßenbau, die Erhaltung und den Betrieb ausgegeben werden. Würde man die Mittel der Mineralölsteuer zumindest teilweise für das unterrangige Stra-



Peter Neuhofer (CEMEX Österreich)

ßennetz zweckwidmen, wie es bis zum Jahr 1987 der Fall war, wäre die Finanzierungsproblematik gelöst. **Ist die Schiene keine Alternative?**

In der Beton- und Kiesbranche ist eine Verlagerung auf die Schiene nur in den seltensten Fällen möglich. Bahnanschlüsse für Baustellen zu bauen ist nicht wirtschaftlich.

Unsere Logistik benötigt Flexibilität, um die Produkte überall dorthin zu bringen wo gerade eine neue Straße, ein Tunnel oder ein neues Wohnhaus gebaut wird. Dazu benötigen wir Lkw und eine gute Straßen-Infrastruktur.

**Was würde die flächendeckende Maut für den Standort bedeuten?**

Eine Maut, die es nur in Österreich gibt, wäre selbstverständlich ein Wettbewerbsnachteil gegenüber anderen Ländern. Es würde österreichische Produkte verteuern und die Exporte schwächen. Selbst bei einer Einführung

auf europäischer Ebene sehe ich hauptsächlich Nachteile für die Wirtschaft.

**Was ist mit den anderen Zielen der Maut?**

Das Ziel, die Mautflucht einzudämmen, ist zwar nachvollziehbar, in der Beton- und Kiesbranche ist Mautflucht aber von eher geringer Bedeutung. Wegen der kurzen Transportentfernungen zu den Baustellen – durchschnittlich weniger als 50 km – gibt es so gut wie keine Alternativen.

CO<sub>2</sub>-Reduktion, Leerfahrtenvermeidung oder Alternativen zum Lkw mit der Einführung einer flächendeckenden Maut erreichen zu wollen, ist absolut unrealistisch: Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß bleibt unverändert, da ja die Gesamtkilometer-Leistung von der neuen Regel unberührt bleibt. Und der Anreiz, Leerfahrten zu minimieren, besteht ohnehin – unter den derzeitigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ganz besonders.

Fotos: Cemex, zVg



Spartenobmann Franz Penner

## GARAGEN-, TANKSTELLEN- UND SERVICESTATIONSUNTERNEHMUNGEN

### Fachgruppentagung

- ▶ am Donnerstag, dem 17. September 2015
- ▶ ab 14 Uhr
- ▶ im Kaiserbahnhof in Laxenburg, Franz Josef Platz 3, 2361 Laxenburg

#### Tagesordnung:

**Teil 1** Formale Beschlüsse (nicht öffentlich, nur für Mitglieder) 14 Uhr

- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung
- ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 3. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 4. Genehmigung des Protokolls der letzten FG-Tagung \*)

- ▶ 5. Rechnungsabschluss 2014 - Bericht
- ▶ 6. Voranschlag 2016 (Beschlussfassung)
- ▶ 7. Delegierungsbeschlüsse gem. § 65 WKG
  - Voranschlag
  - Rechnungsabschluss
  - Nachtragsvoranschläge
  - Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushalts nach sich ziehen.
- ▶ 8. Allfälliges

**Teil 2** Sportschießen 14.45 Uhr  
**Teil 3** Gemeinsame FGT der Bundesländer NÖ und Wien 16 Uhr:  
▶ Begrüßung und Kurzbericht –

FG-Obmann Helmut Marchhart (NÖ), FG-Obmann Klaus Brunnbauer (Wien)

- ▶ „Was bringt der neue Kollektivvertrag für Angestellte der GTS?“ – Fachverbandsobmann Werner Sackl, Fachverbandsgeschäftsführerin Sandra Huber
  - ▶ „Energieeffizienzgesetz – wie geht es weiter?“ – Gregor Thenius, Mitarbeiter der Monitoringstelle
  - ▶ Lohn- und Sozialdumpinggesetz – Martin Mayer, Kanzlei Krotendorfer
  - ▶ Steuerreform – Franz Kandhofer, Leiter der Finanzpolitischen Abteilung WKNÖ
- Moderation: Denise Krautz



Anschließend gemeinsames Abendessen

Alle Fachgruppenmitglieder erhalten eine persönliche Einladung per Post. Bitte um Anmeldung unter F 02742/851/19519 E [verkehr.fachgruppen2@wknoe.at](mailto:verkehr.fachgruppen2@wknoe.at)

\*) Das Protokoll der Fachgruppentagung 2014 liegt zur Einsichtnahme im Büro der Fachgruppe auf und kann zu den Bürozeiten (Mo-Fr 7.30 bis 16 Uhr) eingesehen werden. Foto: WKO

## „SandburgenContest“ in der Fossilienwelt



Die schönste Sandburg gewinnt! Eine Unmenge Sand und der Transport zur Fossilienwelt war dafür nötig – die Quarzwerke Österreich und die CEMEX Austria machten's möglich.

Foto: Fossilienwelt

Beim SandburgenContest in der Fossilienwelt (2100 Stetten) konnte die Familie Rainer-Trawöger den Wettbewerb für sich entscheiden. Gerade noch rechtzeitig: Tochter Pauline wird im September fünf, und als Preis winkt eine Geburtstagsparty für zehn Kinder in der Fossilienwelt!

Möglich gemacht wurde die Aktion durch zwei Sponsoren aus Niederösterreich: Die Quarzwerke Österreich GmbH (3390

Melk) stellte den Sand in nicht unerheblichen Mengen zur Verfügung, und die CEMEX Austria AG (2103 Langenzersdorf) sorgte für den sicheren Transport zur Fossilienwelt.

- ▶ Fossilienwelt Weinviertel
- ▶ Austernplatz 1
- ▶ 2100 Stetten
- ▶ T 02262/62409
- ▶ F 02262/64758
- ▶ E office@fossilienwelt.at
- ▶ W www.fossilienwelt.at

## Firmen-Golf

Firmenchefs und ihre Mitarbeiter können sich zu einem unverbindlichen Schnupper-Golf-Tag (etwa 90 Minuten) anmelden. Die Übungsanlage (Driving Range/ Puttinggreen) mit Pro/Trainer/ Schläger und Übungsbälle werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

▶ **Informationen** zu den teilnehmenden Golfbetrieben finden sich unter  
[www.wko.at/noe/freizeit](http://www.wko.at/noe/freizeit)

▶ **Anmeldungen** bitte bis spätestens 4. September 2015 unter [tf2@wknoe.at](mailto:tf2@wknoe.at)

## Firmen-Golf-Tage 14.-19. September 2015

Für Firmenchefs  
und ihre Mitarbeiter

Kostenlos



[Info: wko.at/noe/freizeit](http://wko.at/noe/freizeit)

### MASCHINEN-, METALLWAREN- UND GIESSEREIINDUSTRIE

## Fachgruppentagung

- ▶ am 1. Oktober 2015
- ▶ um 15.30 Uhr
- ▶ bei der Constantia Teich GmbH, Mühlhofen 4, 3205 Weinburg

### Tagesordnung:

- ▶ 1. Begrüßung und Eröffnung durch den Fachgruppenobmann
- ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 3. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 4. Genehmigung des Protokolls der Fachgruppentagung 2014
- ▶ 5. Delegierungsbeschluss für die Funktionsperiode 2015 bis 2020 der Fachgruppentagung

im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit, Einfachheit und Kostenersparnis im Sinne des § 65 WKG:

- a. Delegierung der Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss an den Fachgruppenausschuss
- b. Delegierung der Beschlussfassung über den Nachtragsvoranschlag an den Fachgruppenausschuss
- c. Delegierung der Beschlussfassung in Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach

- sich ziehen, sofern hierfür nicht ohnehin der Fachgruppenobmann oder der Fachgruppenausschuss zuständig sind, an den Fachgruppenausschuss
- d. Delegierung der Beschlussfassung über Förderungs-, Unterstützungsansuchen und sonstige Vorhaben bis zu einem Betrag von € 5.000 an den Fachgruppenobmann.
- ▶ 6. Beschlussfassung über die Grundumlage ab 2016
- ▶ 7. Beschlussfassung über den Voranschlag 2016
- ▶ 8. Bericht des Fachgruppenobmanns

- ▶ 9. Im Gespräch mit Landesrätin Petra Bohuslav
  - ▶ 10. Industrie 4.0 – Chancen, Risiken und Anwendungsbeispiele – Warum an Industrie 4.0 kein Weg mehr vorbei führt! Vortrag von Wilfried Sihn (Fraunhofer Austria)
  - ▶ 11. Betriebsbesichtigung
  - ▶ 12. Allfälliges
- Das Protokoll der FG-Tagung 2014 und der Rechnungsabschluss 2014 sowie der Voranschlag 2016 liegen zeitgerecht zur Einsichtnahme im Büro der Fachgruppe, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1, Zimmer E2S10 auf.

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen  
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet  
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Sonntagberg (Bezirk Amstetten): „Bike and run“ auf den Sonntagberg am 5. September

Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr geht die Breitensportveranstaltung „Bike & Run“ am Samstag, 5. September 2015, in die zweite Runde.

Die Herausforderung: Nach einer drei Kilometer langen Bergfahrt auf den Sonntagberg legen die Teilnehmer einen vier Kilometer langen Lauf entlang des Panoramahöhenwegs hin. Die Veranstaltung wird vom ASKÖ Waidhofen an der Ybbs in Kooperation mit der Marktgemeinde Sonntagberg, der Eisenstraße Niederösterreich und der WK Amstetten organisiert.

Heuer gibt es erstmals eine Zweier-Betriebsteamwertung mit Kür des NÖ-Betriebsmeisters. Sportler, die die 320 Höhenmeter von der Neuen Mittelschule bis zur Basilika Sonntagberg nicht allein durch Muskelkraft schaffen, können in einer eigenen E-Bike-Wertung an den Start gehen. Auch



Staffeln für Zweier-Teams werden angeboten. „Mit der E-Bike-Wertung sind wir Pioniere“, berichtet Franz Schachner, der Ideengeber hinter dem „Bike & Run“.

Pfarrer P. Franz Hörmann, Bürgermeister Thomas Raidl, Eisenstraße-Obmann Andreas Hanger und WK-Bezirksstellenobmann Reinhard Mösl freuen sich bereits

Fiebert dem „2. Bike & Run“ am Sonntagberg entgegen (v.l.) Pater Franz Hörmann, WK-Bezirksstellenobmann Reinhard Mösl, Trainerin Elisabeth Riegler, Hannah Streicher, Kristina Fuchsluger, Erich Forster (ASKÖ Waidhofen/Ybbs), Eisenstraße-Obmann NR Andreas Hanger, Obmann des ASKÖ Waidhofen/Ybbs Helmut Broscha, Ideengeber Franz Schachner und Bürgermeister Thomas Raidl. sowie Gemeinderat Harald Matzinger (vorne).

Foto: zVg

auf das kommende sportliche Erlebnis im Wallfahrtsort Sonntagberg.

Infos zur Veranstaltung unter:  
[www.askoewaidhofen.at](http://www.askoewaidhofen.at)

Praxiserfahrung? Na, und ob ich schon mal beim Arzt war.

### Wir bringen Sie auf Kurs.

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen und anmelden auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

**WIFI**  
WKO NÖ

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

### Oberndorf an der Melk (Bezirk Scheibbs): Hofheuriger eröffnet



V.l. Bürgermeister Franz Sturmlechner, Vizebürgermeister Walter Seiberl, Helmut und Eva Grassmann, WK-Bezirksstellenleiter Harald Rusch und Anton Dollfuß, Obmann der Oberndorfer Wirtschaft. Foto: Rötzer

Im Hof des „Wirtshaus zum alten Kino“ hat Gastwirt Helmut Grassmann einen Hofheurigen eröffnet.

Dafür hat er den Hof in ein uriges, rustikales Schmuckstück verwandelt, in dem er seinen Gä-

sten bodenständige Schmankerl und erlesene Weine anbietet. Zur Eröffnung und der gelungenen Gestaltung des Hofheurigen gratulierte WK-Bezirksstellenleiter Harald Rusch.

## Gresten (Bezirk Scheibbs): 50 Jahre Gasthaus Kummer



Bild links (v.l.): Franz Winkler, WK-Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner, Renate, Peter und Leopoldine Kummer sowie Peter Pichler.

Bild rechts: Zahlreiche Gäste kamen zum 50-jährigen Firmenjubiläum des Gasthaus Kummer.

Fotos: Stefan Hackl, NÖN/Schoder



Das 50-jährige Firmenjubiläum feierte das Gasthaus zum grünen Baum der Familie Kummer.

Seit 1965 ist das Gasthaus im Besitz der Familie Kummer. Damals übernahmen Leopoldine und August Kummer das Wirtshaus, ehe es an Tochter Renate übergeben wurde, die es nun mit ihrem

Gatten Peter gemeinsam führt.

Mittlerweile sorgen im Grestener Traditionsbetrieb drei Generationen mit vereinten Kräften für das Wohl der Gäste. Renate Kummer herrscht über die Küche, Peter hat den Service über. Insgesamt sind zehn Mitarbeiter im Betrieb beschäftigt. Die Lehrlingsaus-

bildung hat bei Renate Kummer hohen Stellenwert – der Erfolg der Lehrlingsausbildung wird bei Lehrlingswettbewerben immer wieder unter Beweis gestellt.

Zum Firmenjubiläum eröffnete auch ein bestens ausgestattetes Gästehaus mit fünf Zimmern und bis zu 14 Betten.

Zum Firmenjubiläum und zur Eröffnung des neuen Gästehauses überbrachten sowohl WK-Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner und als auch seitens der Fachgruppe Gastronomie und Hotellerie Franz Winkler und Peter Pichler die besten Glückwünsche für die Familie Kummer.

## Scheibbs: Übernahme der Fleischerei-Gasthaus Huber



v.l.: WK-Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner, Isabella Schagerl, Berta Huber, Erich Schagerl, Bürgermeisterin Christine Dünwald und WK-Bezirksstellenleiter Harald Rusch.

Foto: BSt

Nach genau 33 Jahren übergab der bekannte Fleischerei- und Gastgewerbebetrieb R. u. B. Huber Gesellschaft m.b.H. das Unternehmen an seine Nachfolger.

Seit Anfang August führt die Fleischerei Schagerl GmbH mit den Geschäftsführern Erich und Isabella Schagerl den Scheibbser Betrieb mit den Filialen in Gaming und Pöggstall. Mit den bisherigen

Mitarbeitern soll der Betrieb in der bewährten Art weitergeführt werden. Zur Betriebsübernahme gratulierten Bürgermeisterin Christine Dünwald, WK-Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner und WK-Bezirksstellenleiter Harald Rusch und wünschten viel Erfolg. Der Dank ging auch an Berta Huber für ihre 33jährige erfolgreiche, unternehmerische Tätigkeit.

## Lilienfeld: Neuer Supermarkt eröffnet



v.l.: BILLA-Vertriebsdirektor Robert Nagele, Marktmanager Ronald Holzer, WK-Bezirksstellenleiterin Alexandra Höfer, Vizebgm. Wolfgang Labenbacher, AMS-Chefin Margareta Selch, Regionalmanager Gerhard Unterhuber, Frischebetreuer Matthias Marisch und Vertriebsmanager Stefan Schachinger.

Foto: BSt

Eine neue Billa-Filiale eröffnete nach etwa dreimonatiger Bauzeit in Lilienfeld.

Die Konsumenten finden auf rund 550 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche alles, was das Herz begehrt, mit zahlreichen Produkten aus der Region.

15 neue Arbeitsplätze wurden mit der neuen Filiale geschaffen.

Von der WK-Bezirksstelle Lilienfeld gratulierte Bezirksstellenleiterin Alexandra Höfer zur gelungenen Filiale und wünschte viel Erfolg am neuen Standort.



Franz-Peter Pamberger (li.) und Franz Pamberger (re.) sind stolz auf die Leistungen von Berufsweltmeister Philipp Seiberl. Foto: WKNÖ

## Obritzberg (Bezirk St. Pölten): Pamberger stellt Berufsweltmeister

Großer Erfolg für Pamberger Landmaschinentechnik: Philipp Seiberl krönte sich im Bewerb bei den Berufsweltmeisterschaften WorldSkills 2015 in São Paulo zum Weltmeister in der Kategorie Schwerfahrzeugtechnik. Der Landmaschinentechniker aus Kochholz konnte auch die höchste Punktezahl aller österreichischen Teilnehmer („Best of Nation“) erreichen. Stolz ist man natürlich bei der Firma Pamberger darauf einen Weltmeister in ihren Rei-

hen zu haben. Firmenchef Franz-Peter Pamberger: „Der Erfolg von Philipp ist überragend und zeigt, dass wir eine tolle Mannschaft haben auf die wir stolz sein können. Einen Weltmeister im Betrieb haben nicht viele Firmen und es ist eine besondere Auszeichnung für uns.“

Ein Interview mit Berufsweltmeister Philipp Seiberl und alle Informationen zu den WorldSkills 2015 lesen Sie auf den **Seiten 3 bis 6** in dieser NÖWI-Ausgabe.

## Lehrlingsseminare

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	19. Oktober 2015	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	27. Oktober 2015	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Karriere mit Lehre	4. November 2015	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Benehmen „On Top“	9. November 2015	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Kundenorientierung	16. November 2015	€ 120,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	10. März 2016	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	15. März 2016	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Karriere mit Lehre	30. März 2016	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Telefontraining	6. April 2016	€ 120,-	WK Amstetten
▶ Verkaufstechniken	13. April 2016	€ 120,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	8. Oktober 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	22. Oktober 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Karriere mit Lehre	5. November 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Kundenorientierung	7. Oktober 2015	€ 120,-	WK St. Pölten
▶ Gesprächsgestaltung I	12. November 2015	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Telefontraining	17. November 2015	€ 120,-	WK St. Pölten
▶ Benehmen „On Top“	23. November 2015	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	21. Jänner 2016	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	16. Februar 2016	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	10. März 2016	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Karriere mit Lehre	9. Mai 2016	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Kundenorientierung	15. September 2015	€ 120,-	WK Tulln
▶ Gesprächsgestaltung I	13. Oktober 2015	€ 125,-	WK Tulln
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	20. Oktober 2015	€ 100,-	WK Tulln
▶ Was ICH Wert bin	10. November 2015	€ 125,-	WK Tulln
▶ Konfliktmanagement	25. November 2015	€ 125,-	WK Tulln
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	1. Dezember 2015	€ 125,-	WK Tulln
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	12. Jänner 2016	€ 100,-	WK Tulln
▶ Verkaufstechniken	23. Februar 2016	€ 120,-	WK Tulln
▶ Gesprächsgestaltung II	1. März 2016	€ 125,-	WK Tulln
▶ Telefontraining	8. März 2016	€ 120,-	WK Tulln
▶ Karriere mit Lehre	12. April 2016	€ 100,-	WK Tulln
▶ Benehmen „On Top“	3. Mai 2016	€ 125,-	WK Tulln

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr

**Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: [www.vwg.at](http://www.vwg.at)**

Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14

Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert. [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)



## Karlstetten (Bezirk St. Pölten): Fünf Jahre Praxis LebensWandel



Rund 130 Personen kamen in die Praxis LebensWandel, die seit fünf Jahren von Leopold und Sieglinde Bichler geleitet wird. Höhepunkt war der Vortrag des Bewusstseinsforschers und Buchautors Chri-

stoph Fasching zum Thema „Der Weg zur neuen Erde ist bereit“ Beim Festteil wurde auch das Herbstprogramm mit vielen neu entwickelten Angeboten präsentiert. [www.LebensWandel.at](http://www.LebensWandel.at)



Alle Services unter  
[wko.at/noe](http://wko.at/noe)

## Pöggstall (Bezirk Melk): Treffen „Wein und Wirtschaft“



V.l.: Petra Strohmeier, Bürgermeisterin Margit Straßhofer, Gottfried Röster, Angela Fichtinger, Robert Hofmann, Franz Schoßmann, Roland Gronister, Elfriede Mayerhofer, Josef Riegler, WK-Bezirksstellenobmann Franz Eckl und Karin Schachinger.

Foto: NÖN/Reiner

Die Wirtschaftsregion „Tor zum Waldviertel“ veranstaltete erfolgreich das 11. Fest „Wein & Wir(tschafft)“ im Arkadenhof im Schloss Pöggstall.

Zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft, unter anderem Nationalratsabgeordnete Angela Fichtinger, der Präsident der Wirtschaftsregion „Tor zum Waldviertel“ Robert Hofmann, Bürger-

meisterin Margit Straßhofer und WK-Bezirksstellenobmann und Obmann der Wirtschaftsregion, Franz Eckl, fanden sich ein.

„Wir freuen uns, dass unsere Unternehmer unter dem Motto ‚Gemeinsam sind wir stark‘ in unserer Region so gut und vor allem produktiv zusammenarbeiten“, so WK-Bezirksstellenobmann Franz Eckl.

## Dorfstetten/Nöchling/St. Oswald (Bezirk Melk): Gewerbestammtisch der Unternehmer



V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Franz Eckl (links), WK-Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer (hinten links), Bgm. NR Georg Strasser (vorne 8.v.l.), Bgm. Rosemarie Kloimüller (vorne 9.v.l.), Bgm. Alois Fuchs (hinten 3.v.r.)

Foto: BS

In Zusammenarbeit mit der WK-Bezirksstelle Melk veranstalteten die Gemeinden Dorfstetten, Nöchling und St. Oswald einen gemeinsamen Gewerbestammtisch. Gerne nutzten die Unternehmer

die Gelegenheit, sich zusammen zu setzen, um gemeinsam mit ihren Bürgermeistern, dem WK-Bezirksstellenobmann Franz Eckl, sowie dem WK-Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer über tages-

aktuelle Themen der regionalen Wirtschaft zu diskutieren.

Großen Zuspruch erhielt Franz Eckl bei seinem Referat zum Thema „Gemeinsam erreichen wir mehr!“

Im Zentrum der weiteren Gespräche stand zudem noch die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit in der Region. Danach ließ man den Abend gemütlich ausklingen.

## Bezirk Melk:

### Bezirksstelle weiter auf Besuchstour

Die Gemeinden Münichreith-Laimbach, Pöggstall, Raxendorf, Weiten und Yspertal stellen die Wirtschaftsregion „Tor zum Waldviertel“ dar. WK-Bezirksstellenobmann Franz Eckl und WK-Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer besuchten in diesen Gemeinden Betriebe.



**Yspertal:** Bürgermeister Karl Moser diskutierte mit Gemeinderat Georg Nußbaumüller (Tischler aus Wimberg) neue Innovationen. Verbesserungen und Ideen für die gesamte Region wurden erörtert und informative Gespräche geführt. V.l.: Franz Eckl, Bgm. LAbg. Karl Moser, Andreas Nunzer, Gemeinderat Georg Nußbaumüller. Fotos: BSt



**Münichreith-Laimbach,** Besuch der Brauerei Haselböck (v.l.): Bgm. Josef Riegler, Jürgen Fellnhofer, Franz Eckl und Paul Haselböck.



**Münichreith-Laimbach,** Besuch im Gasthaus Jagsch (v.l.): Andreas Nunzer, Franz Eckl, Claudia Reutner und Bürgermeister Josef Riegler.



**Pöggstall:** Bürgermeisterin Margit Strasshofer begrüßte den WK-Bezirksstellenobmann Franz Eckl, auch als ihren Gemeindegänger. Hauptfokus der Gespräche war die Landesausstellung 2017 und die verbundenen wirtschaftlichen Möglichkeiten. Anschließend wurde der seit 1852 bestehende Familienbetrieb von Alois Jungwirth (Landmaschinen- und Eisenhandel) besucht, wo bereits der Sohn Alois Jungwirth sich aktiv in den Betrieb einbringt. V.l.: WK-Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, Alois Jungwirth jun., Frau Bürgermeisterin Margit Strasshofer, WK-Bezirksstellenobmann Franz Eckl.



**Raxendorf:** Mit Bgm. Johannes Höfner wurden Möglichkeiten zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung besprochen. Besucht wurde Franz Fuchs, KFZ- und Landtechnik in Feistritz. V.l.: Andreas Nunzer, Maria und Franz Fuchs sowie Bgm. Johannes Höfner.



**Münichreith-Laimbach,** Besuch bei Spar Mühlbacher (v.l.): Gemeinderat Jürgen Fellnhofer, Franz Eckl, Maria Luise Mühlbacher, Andreas Nunzer und Bürgermeister Josef Riegler.



**Münichreith-Laimbach**, Besuch bei „Schreiners Landgasthof“ (v.l.): Gemeinderat Jürgen Fellnhofer, Andreas Nunzer, Stefanie Schreiner, WK-Obmann Franz Eckl und Bürgermeister Josef Riegler.



**Weiten (v.l.):** Auch in der Gemeinde Weiten stand die Landesausstellung 2017 im Mittelpunkt der Gespräche. V.l.: Gemeinderat Franz Habegger, Bürgermeister Franz Höfinger, Franz Eckl und Andreas Nunzer.



**Münichreith-Laimbach, Besuch Nah&Frisch-Mayer&Reuthner (v.l.):** WK-Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Johann und Ludmilla Reuthner, Bürgermeister Josef Riegler und Gemeinderat Jürgen Fellnhofer.



**WERBE-TIPP**

**Global denken – regional werben!**

T 01/523 1831

E [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)



**mediacontacta**

**Mank (Bezirk Melk):**

Mitarbeiter von Malermeister Bodner geehrt



V.l.: Roman Bodner, Julian Bodner, Jubilar Herbert Riedl, Franz Eckl, Walter Steinwander und Manuela Bodner. Foto: zVg

Die Bodner GmbH hat sich durch ihre langjährige Erfahrung im Maler- und Anstreichergewerbe, in der Fassadengestaltung und in der individuellen Wohnraumgestaltung einen Namen in Mank und Umgebung gemacht.

Ein fester Bestandteil der Firmenphilosophie ist das große Wissen und die langjährige Erfahrung in allen diesen Bereichen. Grundlage dafür sind kompetente

und erfahrene Mitarbeiter. Deshalb freute sich Geschäftsführer Roman Bodner besonders, seinem Vorarbeiter Herbert Riedl zur 25-jährigen Firmenzugehörigkeit zu gratulieren. „Langjährige kompetente Mitarbeiter fördern das Vertrauen der Kunden in das Unternehmen“, so WK-Bezirksstellenobmann Franz Eckl, der sich mit einer Urkunde und einer Medaille zum Jubiläum einstellte.

## Melk:

### 85 Jahre Kerschner



V.l.: WK-Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, Josef Hebenstreit, Anton Rosenberger, Andreas Wieseneder, Eva Kerschner, Robert Kerschner, Petra Kerschner, Reinhard Kerschner und WK-Bezirksstellenobmann Franz Eckl.

Foto: zVg

Der 1930 als Lasten- und Personen-transportunternehmen Kerschner gegründete Betrieb teilt sich heute in ein Reiseunternehmen, der Kerschner Reisen GmbH und in die Kerschner Umweltservice und

Logistik GmbH, einem Betrieb, der sich der Abfallwirtschaft widmet. Jetzt wurde das 85-jährige Bestehen von Kerschner gefeiert. Aus diesem Anlass freuten sich die Geschäftsführer Robert und

Reinhard Kerschner, die Gäste in der Wachauarena in Melk zu begrüßen. Mit „live is life – Austropop meets Worldhits“ wurden sie unterhalten. „Wir freuen uns, diesem kompetenten und lei-

stungsfähigen Unternehmen zu diesem Anlass zu gratulieren“, so Franz Eckl, „es sind Betriebe wie die Firma Kerschner, die unser Land auch für künftige Generationen lebenswert machen!“

## INFOS & TERMINE REGIONAL

### Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/amstetten
- ▶ wko.at/noe/lilienfeld
- ▶ wko.at/noe/melk
- ▶ wko.at/noe/stpoelten
- ▶ wko.at/noe/scheibbs
- ▶ wko.at/noe/tulln

Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung: 02272/9025, DW 39201 oder 39202//39286

**Mehr Informationen** zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bauprehtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) Tel. 02742/851, DW 16301.

- ▶ MI, 28.10., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ DI, 3.11., WK Amstetten, T 07472/62727
- ▶ DO, 5.11., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ MI, 12.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Mehr Informationen und Anmeldung (erforderlich!) unter **wko.at/noe/bag** oder bei den durchführenden WKNÖ-Bezirksstellen.

### Bau-Sprechtag

**FR, 4. September**, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung: 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

**FR, 4. September**, an der **BH Lilienfeld**, Haus B, 1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter 02762/9025, DW 31235.

**MO, 14. September**, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12** und **13 bis 15 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter 02752/9025/32240.

**MO, 28. September**, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter 07482/9025, DW 38239.

**FR, 11. September**, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **14 bis 16 Uhr**. Anmeldung: 02742/9025, DW 37229.

**MI, 16. September**, an der **BH Tulln** (Bau),

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Hafnerbach (Bezirk St. Pölten) 8. September  
Inzersdorf-Getzersdorf (Bez. St. Pölten) 1. Sept.  
Obergrafendorf (Bezirk St. Pölten) 3. Sept.  
Obritzberg-Rust (Bezirk St. Pölten) 14. Sept.  
Rohrbach (Bezirk Lilienfeld) 3. September  
St. Valentin (Bezirk Amstetten) 14. September  
Opponitz (Bezirk Amstetten) 31. August  
Traismauer (Bezirk St. Pölten) 30. September

### Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an. Die nächsten Termine:

- ▶ DI, 20.10., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108

### Sprechtag der SVA

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	DO, 3. Sept (8 -12/13 - 15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 17. September (8 -12)
Melk	MI, 16. Sept. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Scheibbs	MO, 14. Sept. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Tulln	FR, 4. Sept. (8 -12/13 - 15 Uhr)

### Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48, T 05 0808 - 2771 oder 2772, Service.St.Poelten@svagw.at

**Alle Informationen** zu den Sprechtagen im Internet unter **www.svagw.at**

### Ärztliche Untersuchung Bez. St. Pölten

Am 1. September findet im NÖGKK Service-Center in St. Pölten Kremser Landstraße 8, die ärztliche Untersuchung für Jugendliche statt.

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH NORD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.  
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.wko.at/noe/noewi](http://www.wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Weikendorf (Bezirk Gänserndorf):

#### Neue Kfz-Werkstatt Firma MWS



Michael Hübl eröffnete in Weikendorf, Gewerbegebiet 2, seine neue Kfz-Werkstatt. „Michls Werkstätterservice“ (MWS) bietet Kfz-Service, Reparatur, Havariedienst und als Kundenservice die direkte Versicherungsabwicklung. Seitens der Wirtschaftskammer Gänserndorf gratulierte Bezirksstellenobmann Andreas Hager zur Eröffnung der neuen Betriebsstätte. V.l.: Bezirksbäuerin Christine Zimmermann mit Gatten, Obmann Andreas Hager, Cornelia Hübl, Bürgermeister Johann Zimmermann, Firmenchef Michael Hübl und Vizebgm. Robert Jobst. Foto: Mold

### Riegersburg (Bezirk Hollabrunn):

#### Wirtshaus zur Schützenliesl



Bereits in achter Generation führt die Familie Buresch das Gasthaus in Riegersburg, berichtet Werner Buresch auf der Terrasse seiner Sommerresidenz, mit Blick über den Riegersburger Teich. „Im Winter übersiedeln wir auf die gegenüberliegende Straße ins Gasthaus“, so der Unternehmer, der den Betrieb 1999 von seinen Eltern übernommen hat. Seit 1872 führt die Familie das Gasthaus als echten Familienbetrieb. Werner Buresch hat sieben Geschwister und alle acht Kinder helfen in der Gastronomie mit. V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky mit Ulrike und Werner Buresch. Foto: Bst

### Retz (Bezirk Hollabrunn):

#### Karl Mrvka feiert 90. Geburtstag



V.l.: Hubert Mayr, Elfriede und Karl Mrvka sowie Gerold Blei. Foto: Bst

Zum runden Geburtstag des Messerschmiedes aus Retz gratulierten für die Wirtschaft Silberlöwen-Chef Hubert Mayr, Stadtrat Gerold Blei und WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles.

Karl Mrvka hat von 1951 bis 1986 das Messerschmiedgewerbe in Retz ausgeübt. Neben seiner Unternehmertätigkeit war er Pionier der touristischen Entwicklung der Weinstadt Retz. So war er Obmann des Tourismusvereines und hat auch die Verbindung der Kellerröhren des größten unterirdischen Weinkellers Österreichs – den Retzer Erlebniskeller - initiiert.

„Wir haben damals mit unseren Vereinsmitgliedern 22 Meter über den ganzen Winter durchgegraben“, so der Jubilar.

Karl Mrvka hat auch zahlreiche Funktionen in der Stadtgemeinde und in der politischen Interessenvertretung ausgeübt. „Ein Mann mit sehr großen Verdiensten um die Stadtgemeinde Retz und die Wirtschaft feierte nun seinen runden Geburtstag“, so Stadtrat Gerold Blei.

Silberlöwen-Chef Hubert Mayr übergab ihm eine Ehrenurkunde, in der Dank und Anerkennung für seine großen Leistungen ausgesprochen wurden.

### Bad Pirawarth (Bezirk Gänserndorf):

#### Betriebsbesuch bei der BIODOMUS KG

Geschäftsführer Godwin Blaschke, der auch das Institut für Wohnbiologie e.V. ([www.wohnbio.org](http://www.wohnbio.org)) leitet, stellte im Rahmen eines Betriebsbesuches dem Leiter der Bezirksstelle Gänserndorf Thomas Rosenberger seinen Betrieb BIODOMUS KG vor. Seit geraumer Zeit beschäftigt sich das Unternehmen mit der Herstellung von innovativen textilen Geweben vorwiegend für die Matratzen- und Bettwarenindustrie in ganz Europa, die einen Schutz vor elektro-magnetischen Feldern und dem immer größer werdenden Funksmog (WLAN, UMTS, MOBILFUNK, LTE etc.) bieten. „Fast jede(r) zweite leiden heute unter Schlafproblemen, Verspannungen, Stress, Burnout-Syndrom etc.“, sagt Geschäftsführer Blaschke. Erfolgreiche Schlafsysteme für Endkonsumenten werden auf der Website [www.biodomus.at](http://www.biodomus.at) angeboten. Foto: zVg



## Hollabrunn:

### Autohaus Hager ehrt Mitarbeiter



V.l.: Seniorchef Anton Hager, Kfz-Techniker Jürgen Wiesi, Werkstättenleiter Martin Metzger, Firmenchef Markus Hager und WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles.

Foto: Bst

Werkstättenleiter Martin Metzger und Kfz-Techniker Jürgen Wiesi wurden für 25 Jahre Betriebsstreue im Autohaus Hager durch Firmenchef Markus Hager, Seniorchef Anton Hager und WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles beglückwünscht. „Wir können nur als Team Erfolg haben“,

so Markus Hager, der sich für die langjährige Zusammenarbeit bei seinen Mitarbeitern bedankte und auch ein Geschenk übergab. „In schnelllebigen Zeiten sind 25 Jahre keine Selbstverständlichkeit“, so WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles, der Ehrenurkunde und Medaille überreichte.

## Mallersbach (Bezirk Hollabrunn):

### Baumpfähle für ganz Österreich

„2011 habe ich den Betrieb von meiner Mutter übernommen“, berichtet Martin Müllner. Damals wurden Baumpfähle für bestimmte Kunden in kleinerer Anzahl gemacht. 2013 hat Müllner seinen damaligen Job gekündigt und sich neben der Landwirtschaft, die er schon seit einigen Jahren führt, auf den Holz- und Brennstoffhandel konzentriert.

Speziell im Bereich des Brennstoffhandels kooperiert er mit der Firma Trans-Trade Spedition- und HandelsgesmbH aus Korneuburg, wo er ein Außenlager für Brennstoffe betreibt. „Ich habe alle potenziellen Abnehmer angeschrieben und so sind die Umsätze kräftig gewachsen“, so Müller. Mittlerweile hat der Unternehmer schon zwei Mitarbeiter angestellt und ist in ganz Österreich tätig.

Auf die Qualität wird penibel geachtet, keine Palette von Baumpfählen verlässt den Betrieb, ohne dass sie der Chef nicht gesehen und freigegeben hat. Die Großkunden greifen daher gerne auf die Produkte von Martin Müllner



V.l.: Martin Müllner mit Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky. Foto: Bst

zurück, der schon wieder an eine Erweiterung des Betriebes denkt.

## Göllersdorf (Bezirk Hollabrunn):

### Josef Bouchal feiert 70er



V.l.: gGR Michael Deninger, GR Josef Brandl, gGR Herbert Poisinger, Bürgermeister Josef Reinwein, Josef Bouchal, WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles, Vizebürgermeisterin Annemarie Bauer und Rauchfangkehrermeister i.R. Hubert Mayr.

Foto: Fam. Bouchal

„Die Zeit vergeht fast wie ein Traum, in Riesenschritten man merkt es kaum. Und eines Tages wird dir klar, du wirst demnächst schon 70 Jahr“, mit diesen Worten lud Josef Bouchal in seiner Einladung zu seinem runden Geburtstag.

In seiner Rede bedankte sich der Bäckermeister vor allem natürlich bei seiner Familie und seinen Wegbegleitern. „Es waren sehr schöne und arbeitssame Jahre und wir konnten viel erreichen“, so

der Jubilar. Auch Bürgermeister Josef Reinwein bedankte sich bei Josef Bouchal, der jahrelang im Gemeinderat tätig war. Natürlich durften auch die Wirtschaftsvertreter nicht fehlen und so sagten WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles gemeinsam mit Rauchfangkehrermeister i.R. Hubert Mayer dem Jubilar ein herzliches Dankeschön für seine Arbeit, die er über Jahrzehnte hinweg in verschiedensten Funktionen für die Wirtschaft geleistet hat.

## Riegersburg (Bezirk Hollabrunn):

### Besuch im Barockschloss Riegersburg



Beim Besuch im Barockschloss Riegersburg plauderten Gräfin Francesca und Graf Gotthard Pilati mit WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky über die Historie des Schlosses Riegersburg und auch der Burg Hardegg

sowie über touristische Entwicklungsmöglichkeiten. Gräfin Francesca Pilati erzählte über die Entwicklung des Barockschlosses zu einem Ausstellungs- und Veranstaltungsort, der weit über die österreichischen Grenzen hin bekannt ist. Neben der Dauerausstellung läuft derzeit die Sonderausstellung „EINFACH PHANTASTISCH“ anlässlich des 85. Geburtstages von Ernst Fuchs und Arik Brauer, Mitbegründer der Wiener Schule des fantastischen Realismus. V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Francesca Gräfin Pilati und Gotthard Graf Pilati von Thassul zu Daxberg.

Foto: Bst

**TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

wko.at/noe/gmuend  
wko.at/noe/waidhofen-thaya  
wko.at/noe/horn  
wko.at/noe/zwettl  
wko.at/noe/krems  
wko.at/noe/hollabrunn  
wko.at/noe/mistelbach  
wko.at/noe/korneuburg  
wko.at/noe/gaenserndorf

**Bau-Sprechtag**

**FR, 11. September**, an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02852/9025-DW 25216, 25217 bzw. 25218

**FR, 4. September**, an der **BH Waidhofen/Th.**, Aignerstraße 1, 2. Stock, von **9 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02952/9025-40230

**DO, 3. September**, an der **BH Horn**, Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 15 Uhr**, Anmeldung unter T 02982/9025

**FR, 4. September**, an der **BH Zwettl**, Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**, Anmeldung T 02822/9025-42241

**DO, 3. September**, an der **BH Krems**, Drinkweldergasse 15, **8 - 11 Uhr**, Anmeldung unter T 02732/9025-DW 30239 oder 30240.

**DI, 15. September**, am **Magistrat Stadt Krems**, Gaswerksgasse 9, **8 - 12 Uhr**, **Anmeldung T 02732/801-425**

**MI, 9. September**, an der **BH Hollabrunn**, Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02952/9025-DW 27236 oder DW 27235

**FR, 11. September**, an der **BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, Zi. A 306: **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02572/9025-33251

**MI, 2. September**, an der **BH Korneuburg**, Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 - 16 Uhr**, Anmeldung unter T 02262/9025- DW 29238 od. 29239 bzw. DW 29240

**FR, 11. September**, an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, Zi. 124, von **8 - 13 Uhr**, Anmeldung: T 02282/9025/ DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung:  
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:  
Harald Fischer, T 02742/851-16301

**Betriebsanlagengenehmigung**

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.

Die nächsten Termine:

- ▶ DI, 20.10., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- ▶ MI, 28.10., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ DI, 3.11., WK Amstetten, T 07472/62727
- ▶ DO, 5.11., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ MI, 12.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Mehr Informationen und Anmeldung (erforderlich!) unter [wko.at/noe/bag](http://wko.at/noe/bag) oder bei den durchführenden WKNÖ-Bezirksstellen.

**Sprechtag der SVA**

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt

Gmünd:	2. Sept.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T:	5. Okt.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	5. Okt.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	2. Sept.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems:	3. Sept.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	7. Sept.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	9. Sept.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Korneuburg:	8. Sept.	(8 - 11 Uhr)
Stockerau:	29. Sept.	(8 - 12 Uhr)
Gänserndorf:	10. Sept.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: [www.svagw.at](http://www.svagw.at)

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Wolkersdorf (Bez. MI)	15. Sept.
Drasenhofen (Bez. MI)	17. Sept.
Marktgem. Bisamberg (Bez. KO)	25. Sept.

**Obmann-Sprechtag**

In **Gänserndorf** jeden DI von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbeten unter T 02282/2368.

**Bezirk Korneuburg/Stockerau:**

**Vortrag: E-Mobilität jetzt!**

Sie möchten Ihren Fuhrpark erweitern oder in Richtung E-Mobilität umstellen? Sie wollen sich nicht nur über die neuesten Trends und Elektro-Fahrzeuge informieren, sondern auch ausprobieren und testen? Bei dieser Veranstaltung erfahren Sie alles über die Möglichkeiten zur Integration von Elektromobilität in den Unternehmensfuhrpark.



- ▶ Der kostenlose Vortrag findet am Donnerstag, dem **17. September, von 18 bis 20 Uhr** in der WK Stockerau, Am Neubau 1-3, statt. Anmeldung: T 02266/62 220, [stockerau@wknoe.at](mailto:stockerau@wknoe.at)

Foto: Fotolia

**Bezirk Korneuburg/Stockerau:**

**Steuerreform 2016 – Der große Wurf?**

Zur Gegenfinanzierung der Steuerreform 2016 ist ein Maßnahmenbündel vorgesehen, von dem auch Unternehmer betroffen sind: Registrierkassen- und Belegerteilungspflicht, Kapital- und Immobilienertragsteuer, etc. Sie erhalten von Experten in geraffter Form einen Überblick über die wichtigsten Neuerungen der Steuerreform. Die Vortragenden informieren Sie, mit welchen relevanten Änderungen die Unternehmer zu rechnen haben und inwieweit schnelles Agieren notwendig ist.



- ▶ Der kostenlose Vortrag findet am Dienstag, dem **15. September 2015, um 19 Uhr**, im Vortragssaal der Raiffeisenbank Stockerau, Rathausplatz 2, statt. Anmeldung: T 02266/62 220, [stockerau@wknoe.at](mailto:stockerau@wknoe.at)

Foto: Fotolia

## Langenzersdorf (Bezirk Korneuburg):

Erlebe was Kosmetik bewirken kann



Sie suchen nach einer gesunden Kosmetik, die ihre Haut verbessert, dann sind Sie im neuen Kosmetikinstitut von Nicole Kietura in Langenzersdorf, Korneuburger Straße 20, richtig. Unter kompetenter Beratung und in angenehmer Atmosphäre findet man ein umfangreiches Behandlungsangebot für die Haut. Mit besonders gut verträglichen Pflegeprodukten verbessert die Unternehmerin das Hautbild ihrer Kunden. Spezialbehandlungen zur Hautstraffung und Waxing mit Hawala Zucker werden ebenfalls angeboten. Pediküre und Maniküre, sowie Make-up runden das Angebot ab. Infos: [www.kosmetiksalon-hautnah.at](http://www.kosmetiksalon-hautnah.at) Foto: zVg

## Spillern (Bezirk Korneuburg):

35 Jahre Spenglerei Prinz und Wimmer



Eine Wirtschaftsdelegation gratulierte den beiden Geschäftsführern zum 35-jährigen Bestandjubiläum mit einer Ehrenurkunde. V.l.: Franz Riefenthaler, Josef Prinz, Herbert Wimmer, WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser und GR Mauritz Grossinger.

Foto: Bst

Die Erfolgsgeschichte des Unternehmens begann im eigenen Wohnzimmer, das vorerst als Büro und Firmenzentrale diente. Immer wieder erweitert, beschäftigt die Firma Prinz und Wimmer Gesellschaft m.b.H. nun 16 Mitarbeiter in ihrer 1.500 m<sup>2</sup> großen Produktionshalle in der Industrie-

straße 12 in Spillern und bildete bereits Spenglerlehrlinge aus.

Das Unternehmen fertigt aus Trapezblech und geschäumten Paneelen Dach-, Wandverbauten und Isolierungen an und spezialisierte sich insbesondere auf Hallenbau im Bereich Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft. [www.puw.at](http://www.puw.at)

## Korneuburg/Stockerau:

Tabaktrafikanten beim Sommergespräch



Die niederösterreichischen Tabaktrafikanten trafen einander beim Sommergespräch im Traubengarten in Niederhollabrunn. Othmar Schwarzenbohrer, Obmannstellvertreter des NÖ Landesgremiums der Tabaktrafikanten, gab gemeinsam mit Bezirksvertrauensperson Peter Hopfeld seinen Branchenkollegen einen Überblick über die derzeitigen Aktualitäten in der Tabakbranche. Fragen betreffend E-Zigaretten (siehe Foto), Zeitungsabrechnungen, Tabakverbot in der Gastronomie, Lotto-Toto-Entwicklung und die allgemeine Situation im Tabakeinzelhandel waren die Hauptthemen.

Foto: Fotolia

Bildungsmesse  
Stockerau  
**L14**  
Mach was aus deinem Leben!

# Check4you

Großes Gewinnspiel

## Welche Schule mit 14 ???

**Bildungsmesse für SchülerInnen**  
Do, 24. 9. 2015, 8:00 bis 13:00 Uhr  
Fr, 25. 9. 2015, 8:00 bis 17:00 Uhr  
**Z-2000 Stockerau, Sparkassaplatz 2**

INTERESSENTESTS werden vom AMS Korneuburg und der Wirtschaftskammer NÖ durchgeführt. Individuelle Bildungsberatung

## Zwettl:

### Wirtschaftskammer auf Besuchstour

Bezirksstellenausschussmitglied Anne Blauensteiner und Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas besuchten verschiedene UnternehmerInnen in Zwettl, um die Leistungen der WKNÖ und von Frau in der Wirtschaft vorzustellen sowie die Betriebe und die Anliegen der Mitglieder besser kennen zu lernen.

Fotos: Bst

#### Gabriele Janous:

Als diplomierte Ayurveda Wohlfühlpraktikerin vermittelt Gabriele Janous ihren Kunden, dass geistige und körperliche Gesundheit voneinander abhängen und im Gleichgewicht stehen sollen. Die Ernährung hat im Ayurveda einen hohen Stellenwert und so können die richtigen Kräuter und Gewürze bei einer Behandlung unterstützend wirken.



Zusätzlich zu Ernährungs- und Bewegungsempfehlungen spielen Massagen mit medizinierten Ayurvedaölen eine große Rolle. Dabei spannt sich der Bogen von der erfrischenden Kräuterfußmassage im Sommer bis zur sportlich kräftigenden oder regenerierenden Rückenbehandlung. Zusätzlich arbeitet Gabriele Janous auch mit hyperaktiven und legasthenen Kindern.

Infos: T 0680/3112142



#### Elisabeth Mittendorfer:

Shiatsu-Praktikerin Elisabeth Mittendorfer verhilft ihren Kunden zu einem Leben in Harmonie mit Körper, Geist und Seele. Shiatsu kommt aus Japan und bedeutet wörtlich übersetzt „Fingerdruck“.

Shiatsu ist eine ganzheitliche Behandlungsmethode und entstammt der traditionellen, fernöstlichen Philosophie und Lebenskunde. Die Behandlung führt zu Wohlfühlgefühl, Sensibilisierung, Ruhe, Zentriertheit und einem verfeinerten Körpergefühl – und aktiviert außerdem die Selbstheilungskräfte.

Infos: [www.elisa-shiatsu.at](http://www.elisa-shiatsu.at)



**Sun to Go:** Spray-Tanning im Vormarsch. Was in den USA schon längst selbstverständlich ist, wollen Verena Mühlbacher (r.) und Anita Rauch, Geschäftsführerinnen von Sun to Go in Zwettl, auch im Waldviertel bekannter machen. Mit einer Sprühpistole wird die Tanning Lotion gleichmäßig auf die Haut aufgetragen und sorgt so für eine schöne natürliche Bräune. Die Vorteile sind die individuell bestimmbare Tönung sowie die dermatologische Unbedenklichkeit. Nebenbei betreiben die beiden Jungunternehmerinnen auch eine Bar für ca. 20 Gäste und richten auch kleine Geburtstagsfeiern oder andere Veranstaltungen aus.

Infos: [www.suntogo.at](http://www.suntogo.at)



#### kult – Erich Hubaczek:

Erich Hubaczek (Bildmitte) hat mit seiner Bar KULT! eine Zeitreise in die wilden und bunten 70er und 80er Jahre geschaffen. Bei erlesenen Weinen, einem kühlen Bier oder Klassikern aus der Küche kann man die Bar mit seinem gemütlichen und unterhaltsamen Ambiente genießen. Mit Themen-Events rundet der gelernte Hotelkaufmann und Eventmanager sein Angebot ab. Es lohnt sich, einen Blick in die Bar KULT! zu werfen.

Infos: [www.kult-zwettl.at](http://www.kult-zwettl.at)



### Unternehmerisches Wachstum braucht Wissen.

Von Unternehmensführung über Marketing und Buchhaltung bis zu Informatik. Wir bringen Sie auf Kurs! [noe.wifi.at](http://noe.wifi.at)



WKO NÖ

# Lehrlingsseminare

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	13. Oktober 2015	€ 100,-	WK Gänserndorf
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	26. November 2015	€ 100,-	WK Gänserndorf
▶ Kundenorientierung	17. September 2015	€ 120,-	WK Gmünd
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	19. November 2015	€ 125,-	WK Gmünd
▶ Konfliktmanagement	18. Februar 2016	€ 125,-	WK Gmünd
▶ Interkulturelles Training	21. April 2016	€ 125,-	WK Gmünd
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	15. September 2015	€ 100,-	WK Hollabrunn
▶ Seminar für Lehrlingsausbilder	8. Oktober 2015	€ 215,-	WK Hollabrunn
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	13. Oktober 2015	€ 100,-	WK Hollabrunn
▶ Karriere mit Lehre	10. November 2015	€ 100,-	WK Hollabrunn
▶ Benehmen „On Top“	18. November 2015	€ 125,-	WK Hollabrunn
▶ Verkaufstechniken	30. September 2015	€ 120,-	WK Horn
▶ Telefontraining	10. November 2015	€ 120,-	WK Horn
▶ Benehmen „On Top“	25. Februar 2016	€ 125,-	WK Horn
▶ Konfliktmanagement	19. April 2016	€ 125,-	WK Horn
▶ Verkaufstechniken	14. Oktober 2015	€ 120,-	WK Korneuburg-Stockerau
▶ Telefontraining	29. Oktober 2015	€ 120,-	WK Korneuburg-Stockerau
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	19. November 2015	€ 125,-	WK Korneuburg-Stockerau
▶ Gesprächsgestaltung I	10. Februar 2016	€ 125,-	WK Korneuburg-Stockerau
▶ Gesprächsgestaltung II	17. Februar 2016	€ 125,-	WK Korneuburg-Stockerau
▶ Seminar für Lehrlingsausbilder	30. März 2016	€ 215,-	WK Korneuburg-Stockerau
▶ Speaking English	13. April 2016	€ 120,-	WK Korneuburg-Stockerau
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	6. Oktober 2015	€ 100,-	WK Krems
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	21. Oktober 2015	€ 100,-	WK Krems
▶ Karriere mit Lehre	4. November 2015	€ 100,-	WK Krems
▶ Gesprächsgestaltung I	11. November 2015	€ 125,-	WK Krems
▶ Kundenorientierung	18. November 2015	€ 120,-	WK Krems
▶ Telefontraining	3. Dezember 2015	€ 120,-	WK Krems
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	14. März 2016	€ 100,-	WK Krems
▶ Gesprächsgestaltung II	21. März 2016	€ 125,-	WK Krems
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	31. März 2016	€ 100,-	WK Krems
▶ Karriere mit Lehre	11. April 2016	€ 100,-	WK Krems
▶ Verkaufstechniken	19. April 2016	€ 120,-	WK Krems
▶ Seminar für Lehrlingsausbilder	25. April 2016	€ 215,-	WK Krems
▶ Benehmen „On Top“	28. April 2016	€ 125,-	WK Krems
▶ Teambuilding	9. Mai 2016	€ 125,-	WK Krems
▶ Konfliktmanagement	19. Mai 2016	€ 125,-	WK Krems
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	30. Mai 2016	€ 125,-	WK Krems
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	7. Oktober 2015	€ 100,-	WK Mistelbach
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	28. Oktober 2015	€ 100,-	WK Mistelbach
▶ Karriere mit Lehre	18. November 2015	€ 100,-	WK Mistelbach
▶ Benehmen „On Top“	16. Dezember 2015	€ 125,-	WK Mistelbach
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	13. Jänner 2016	€ 100,-	WK Mistelbach
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	10. Februar 2016	€ 100,-	WK Mistelbach
▶ Karriere mit Lehre	16. März 2016	€ 100,-	WK Mistelbach
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	13. April 2016	€ 125,-	WK Mistelbach
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	3. November 2015	€ 100,-	WK Waidhofen/Thaya
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	17. November 2015	€ 100,-	WK Waidhofen/Thaya
▶ Karriere mit Lehre	16. März 2016	€ 100,-	WK Waidhofen/Thaya
▶ Gesprächsgestaltung I	30. März 2016	€ 125,-	WK Waidhofen/Thaya
▶ Benehmen „On Top“	19. November 2015	€ 125,-	WK Zwettl
▶ Kundenorientierung	9. März 2016	€ 120,-	WK Zwettl
▶ Verkaufstechniken	10. Mai 2016	€ 120,-	WK Zwettl

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr  
**Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: [www.vwg.at](http://www.vwg.at)**  
 Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14  
 Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert -> [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)



Foto: Fotolia

## Eggenburg (Bezirk Horn):

Erhard Widhalm: Kfz-Teile von A-Z



V.l.: Bezirksstellenobmann Werner Groß, Bezirksstellenleiterin Sabina Müller und Erhard Widhalm.

Foto: Bst

Das Unternehmen „Kfz-Teile Widhalm“, als Groß- und Einzelhändler tätig, steht schon seit Jahren für kompetente und freundliche Beratung bei Anliegen rund um Kfz-Ersatz- und Austauschteile sowie sämtliches Zubehör. „Wir sind mittlerweile zu einem der größten Zuliefererbetriebe im Waldviertel herangewachsen und genießen einen hervorragenden Ruf bei unseren Kunden“, berichtet Erhard Widhalm, der besonders durch tägliche Auslieferung, rasche Auftragsabwicklung und optimale Lagerlogistik punktet.

Vor dreizehn Jahren hat der gelernte Kfz-Techniker als Einmann-Betrieb in einem kleinen

Geschäft in Eggenburg begonnen, 2008 startete er mit dem Neubau eines 1.000 m<sup>2</sup> großen Betriebsgebäudes. Die Übersiedelung erfolgte 2009 und als weiterer Geschäftszweig besteht seither auch ein Imbiss, in dem mit hausgemachten Speisen für das leibliche Wohl der Kunden im Gewerbegebiet gesorgt wird. Aufgrund des vorbildlichen Geschäftserfolges und der dynamischen Entwicklung des Betriebes sind bereits 25 Dienstnehmer beschäftigt. Und auch heuer wurde wieder expandiert – zusätzlich zum Hauptstandort in Eggenburg wurde eine Filiale und das neue Hauptlager in Horn eröffnet.

## Krems:

Info-Abend mit Nationalrat Werner Groß

Nationalrat Werner Groß, Bezirksstellenobmann der WK Horn, informiert am Montag, dem **14. September, um 19 Uhr**, in der Wirtschaftskammer Krems, Drinkweldergasse 14, über aktuelle Gesetzesbeschlüsse, die insbesondere für Unternehmen interessant sind:

- ▶ Steuerreform
- ▶ Wirtschaftsstrafrecht
- ▶ Erbrecht
- ▶ Alternativfinanzierungsgesetz (AltFG)



Foto: Gerald Lechner

Anmeldungen bitte bei der Wirtschaftskammer Krems unter: T 02732/83201, krems@wknoe.at oder: wko.at/noe/krems

## Irnfritz (Bezirk Horn):

Lehrlingsausbildung bei der Firma Stark GmbH



V.l.: Gottfried Stark, Marco Denk und Rosemarie Schuh. Foto: Martin Kalchhauser

Der Lehrberuf zum Entsorgungs- und Recyclingfachmann (Abfall) ist ein Lehrberuf mit Zukunft. In diesem Bereich lässt sich ein zunehmender Bedarf an entsprechend gut qualifizierten Fachkräften feststellen.

Vor rund fünf Jahren hatte die Stark GmbH in ihrer Waidhofner Filiale, der „sauber + stark GmbH“, erstmalig einen Lehrling in dem damals neuen Lehrberuf aufgenommen. Wegen der positiven Erfahrungen, die in dieser Zeit gesammelt wurden, entschloss man sich, auch in Irnfritz eine Fachkraft auszubilden. 2012 startete Marco Denk aus Eggenburg seine Lehre. Neben dem Erlernen der verschiedenen Bereiche im Betrieb wie Metallanalytik, Wertstoffsortierung, Abfallbestimmung, Waage und Werkstatt war auch ein einwöchiges Praktikum in einem Labor zu absolvieren.

Hier wurde der Umgang mit gefährlichen Stoffen geschult. Im Juli 2015 konnte Marco Denk seine Lehre erfolgreich abschließen und ist nun als Facharbeiter in Irnfritz im Einsatz. „Die Arbeit im Freien hat mich schon immer mehr interessiert als in einem Büro. Als mir der Betrieb gezeigt wurde, wusste ich sofort, dass diese Lehre etwas für mich ist. Besonders gefallen haben mir die abwechslungsreichen Arbeiten“, resümiert Marco Denk seine Lehrzeit.

Ausbildungsleiter während der dreijährigen Lehrzeit war Geschäftsführer Gottfried Stark: „Mir hat es große Freude bereitet, die Lehre eines jungen Menschen von Anfang bis zum Schluss zu begleiten.“ Mit der gewonnenen Erfahrung der letzten Jahre ist es für die Stark GmbH klar, dass es ab 1. September wieder einen Lehrling im Betrieb geben wird.

# Folgen SIE uns

Niederösterreichische Wirtschaft

Grafiken: Fotolia

twitter facebook

[www.facebook.com/noewirtschaft](http://www.facebook.com/noewirtschaft)  
[www.twitter.com/noewirtschaft](http://www.twitter.com/noewirtschaft)

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Klosterneuburg (Bezirk Wien-Umgebung): Drei Jahre Gasthaus Blumenstöckl



v.l.: WK-Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel, WK-Außenstellenobmann Walter Platteter, Michael und Dagmar Galler und Richard Raz.

Foto: Bst

Das historische Gasthaus aus dem Jahre 1863 haben Michael und Dagmar Galler im August 2012 übernommen. Heute zeigt sich das „Wirtshaus Blumenstöckl“ in neuem, sehr nostalgischen Glanz mit geflammter Holztafelung und liebevollen Details. Die Karte ist ein klares Bekenntnis zur traditionellen Wiener Küche. Die Weinkarte ist der besondere Liebling

des Wirtspaares – eingekauft wird direkt beim Winzer.

2014 wurde das Gasthaus von der NÖ Wirtshauskultur zum Einsteiger des Jahres gekürt. WK-Außenstellenobmann Walter Platteter und WK-Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel sowie Vizebürgermeister Richard Raz gratulierten zum dreijährigen Bestehen.

### Schwechat (Bezirk Wien Umgebung): Lehrlinge ausgezeichnet



Die Referentin der WK Schwechat, Barbara Rehak, gratulierte Patrick Bora (r.) und Alexander Wolf recht herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung. Diese wurde mit Auszeichnung absolviert, ein kleines Geschenk seitens der WKNÖ-Außenstelle überreicht. Ein großes Dankeschön an die Lehrlingsfirma Gebrüder Weiss GmbH!

Foto: Bst

**Verkaufsklima?  
Hauptsache, es regnet nicht.**

**Wir bringen Sie auf Kurs.**

Wer seine Jobchancen optimal nützen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**

WIFI  
WKNÖ

**INFOS & TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

wko.at/noe/baden  
wko.at/noe/bruck  
wko.at/noe/klosterneuburg  
wko.at/noe/moedling  
wko.at/noe/neunkirchen  
wko.at/noe/purkersdorf  
wko.at/noe/schwechat  
wko.at/noe/wr.neustadt

von **8 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter 02635/9025, DW  
35235 bis 35238

**DO, 10. September**, an der **BH Wien Umge-  
bung, Außenstelle Schwechat**; Haupt-  
platz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**.  
Anmeldung unter 02243/9025,  
DW 26277 und 26229

- ▶ DI, 20.10., WK Wr. Neustadt,  
T 02622/22108
  - ▶ MI, 28.10., WK Horn, T 02982/2277
  - ▶ DI, 3.11., WK Amstetten, T 07472/62727
  - ▶ DO, 5.11., WK St. Pölten, T 02742/310320
  - ▶ MI, 12.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366
- Mehr Informationen und Anmeldung (erfor-  
derlich!) unter **wko.at/noe/bag** oder bei den  
durchführenden WKNÖ-Bezirksstellen.

**Bau-Sprechtag**

**FR, 4. September**, an der **BH Baden**,  
Schwartzstraße 50, von **8 - 15.30**  
**Uhr**. Anmeldung unter 02252/9025,  
DW 22202.

**MI, 2. September**, an der **BH Bruck/  
Leitha**, Fischamender Straße 10, von  
**8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter  
02162/9025,  
DW 23230 bzw. 23235

**MI, 23. September** an der **BH Wien-Um-  
gebung, Außenstelle Gerasdorf**,  
Kuhgasse 2, von **8.30 - 11 Uhr**. Vor-  
anmeldung erforderlich: 02243/9025,  
DW 26229.

**DO, 17. Sept.** an der BH Wien-Umgebung,  
Außenstelle Klosterneuburg,  
Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**.  
Vor Anmeldung erforderlich unter  
02243/9025, DW 26277 und 26299.

**FR, 4. September** an der **BH Mödling**,  
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338;  
von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter  
02236/9025 DW 34238

**FR, 11. September**, an der **BH Neunkir-  
chen**, Peischingerstr. 17, 2. Stock;

**FR, 11. September**, an der **BH Wiener  
Neustadt**, Ungargasse 33, 1. Stock,  
Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter 02622/9025, DW 41  
239 bis 41 244.

Beratungen beim Gebietsbauamt V in  
Mödling, Bahnstr. 2 (BH);  
jeden Dienstag von 8 - 12 Uhr und  
nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr  
Anmeldungen unter: T 02236/9025,  
DW 45502; F 02236/9025-45510  
oder E post.gba5@noel.gv.at

**Technische Beratungen** in Anlagenverfah-  
ren werden an **Dienstagen von 8 -  
12 Uhr auch beim NÖ Gebietsbau-  
amt II, 2700 Wiener Neustadt, Grazer  
Str. 52**, T 02622/27856, angeboten.

**Infos zur optimalen Vorbereitung** der  
Unterlagen für die Bau-Sprechtag:  
**WKNÖ** – Abteilung Umwelt, Technik und In-  
novation, T 02742/851/16301.

**Betriebsanlagengenehmigung**

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Be-  
trieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung  
aller im Zusammenhang mit der Betriebsan-  
lagengenehmigung auftretenden Herausfor-  
derungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.  
Die nächsten Termine:

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder  
Änderungen der Raumordnung (Flächen-  
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum  
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-  
meindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen  
Stellungnahme auf:  
Ternitz (Bezirk Neunkirchen) 29. September

**Sprechtag der SVA**

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-  
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft  
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der  
jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der  
**Stadtgemeinde Hainburg, SVA Baden**)  
statt:

- Baden: 8. September (7 - 12 /13 - 14.30 Uhr)
- Bruck/Leitha: 24. Sept. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
- Hainburg (Stadtg.): 25. Sept (8 - 11 Uhr)
- Klosterneuburg: 18. Sept. (8 - 12 Uhr)
- Mödling: 31. August (8 - 12 Uhr)
- Neunkirchen: 26. Aug. (7-12/13-14.30 Uhr)
- Purkersdorf 30. September (8 - 11 Uhr)
- Schwechat: 4. September (8 - 12 Uhr)
- Wr. Neustadt: 7. Sept. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)

**Alle Informationen** zu den Sprechtagen der  
der Sozialversicherungsanstalt der Gewerbli-  
chen Wirtschaft unter: **www.svagw.at**

**Neunkirchen:**  
Bezirksfrühstück der  
Fußpfleger & Masseure

Am Freitag, 18. September findet  
um 9 Uhr im Haus der Wirtschaft  
in Neunkirchen, Triester Straße  
63, ein Bezirksfrühstück der Fuß-  
pfleger, Kosmetiker und Masseure  
statt.

Foto: Fotolia



**Niederösterreichische  
Wirtschaft**

**Folgen  
SIE uns**

twitter

Facebook

Grafiken: Fotolia

[www.facebook.com/noewirtschaft](http://www.facebook.com/noewirtschaft)  
[www.twitter.com/noewirtschaft](http://www.twitter.com/noewirtschaft)

## Bruck an der Leitha: Orientalisches Flair bei „1001 Nacht“

Zahlreiche Besucher genossen bei strahlendem Wetter die mittlerweile 14. „1001 Nacht“ mit Abendeinkauf, Kunstbasar und Straßenfest in der Innenstadt von Bruck/Leitha.

Die Brucker Werbegemeinschaft hat viel Zeit in die Vorbereitungen investiert und in Zusammenarbeit mit Wirtschaft und Vereinen ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt: von Tanzvorführungen über die bewährte Zauber- und Feuershow von „Mr. Aladin“ bis hin zu Livemusik mit Mark & Friends spannte sich der Bogen.

Für die kleinen Gäste bot sich die Gelegenheit zum Schminken, Kamelreiten und dem Besuch eines Kasperltheaters.

Der Abendeinkauf bis 22 Uhr im Rahmen der Veranstaltung bot wieder zahlreiche Aktionen und Überraschungen.



Die Jugend aus Hainburg und Sommerein begeisterte das Publikum bei der Eröffnung der Veranstaltung mit Bollywood-, Bauchtanz- und Zumba-Vorführungen.

Foto: Fotografie Pschill

Daneben kam auch die Kulinarik nicht zu kurz: Die Gäste wurden bis Mitternacht mit Schmankerln

und erfrischenden Getränken bei den Ständen, den Restaurants und Schanigärten verwöhnt. Höhe-

punkt war auch in diesem Jahr die große Tombola mit vielen attraktiven Preisen.

## Bruck an der Leitha: Genuss und Kreativität in der City



Daniela Henke (Mitte) konnte zur Eröffnung ihres „kleinen Ladens“ zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft begrüßen, darunter, in Vertretung der WK-Bezirksstelle, Referentin Ana-Maria Pajor (3.v.r.) Foto: Bst

Im ehemaligen Musikshop in der Kirchengasse eröffnete Daniela Henke ihren „Kleinen Laden“.

Die Jungunternehmerin bietet ab sofort neben Handarbeiten und Kunsthandwerk auch ein ausgewähltes Sortiment an Lebensmitteln. So besteht das Angebot nicht nur aus verpackten Delikatessen, sondern auch aus frischem Ge-

bäck, Sandwiches und Smoothies. Außerdem werden Bestellungen für Fisch und Fleisch entgegen genommen und auf Wunsch auch Geschenkkörbe zusammengestellt und Caterings organisiert.

WK-Bezirksstellenreferentin Ana-Maria Pajor gratulierte zur erfolgreichen Geschäftseröffnung und wünschte viel Erfolg.

## Baden: Ballons für jede Gelegenheit



vl.: Dolores David (Wirtschaftsservice Baden), WK-Bezirksstellenausschussmitglied Sigrid Weil, Peggy Eitzenberger und Stadträtin Carmen Jeitler-Cincelli. Foto: zVg

Vor zwei Jahren erfüllte sich Peggy Eitzenberger den Traum vom eigenen Geschäft und begann in der Badener Theresiengasse mit dem Vertrieb von Dekoartikeln.

Dabei änderte sie laufend ihr Sortiment, um immer am Puls der Zeit zu sein. So nahm sie etwa die Marke „The Yankee Candle Company“ auf und startete paral-

lel zu ihrem Geschäftslokal einen Onlineshop auf [www.peggys.at](http://www.peggys.at).

Neu hinzu kamen nun Ballondekorationen der Marke „Kleinkariert Ballonwelt“. Die Bandbreite der Dekorationen reicht dabei von Latex- und Folienballons über Ballons, in die man Geschenke füllen kann, bis hin zu Party-Sets in allen Größen.

## Neu Mitterndorf (Bezirk Baden): Medienexpertin feiert fünfjähriges Jubiläum



WK-Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski (r.) und WK-Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt gratulierten Michaela Haag zum Jubiläum.

Foto: Bst

Vor fünf Jahren machte sich Medienexpertin Michaela Haag mit ihrem Unternehmen in Neu-Mitterndorf selbstständig.

Seitdem bietet sie professionelle Medienarbeit für Unternehmen in ganz NÖ ebenso an wie

Social Media-Betreuung. Zum Firmenjubiläum überreichten ihr WK-Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski und WK-Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt eine Urkunde und Glückwünsche von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

## Pottenstein (Bezirk Baden): „Engels-Schere“ eröffnet



Am Hauptplatz von Pottenstein eröffnete Burcin Savci kürzlich ihren Frisiersalon „Engels-Schere“. Die gelernte Friseurin bietet in ihrem Salon Hairstylings für Da-

men, Herren und Kinder an. Zur Geschäftseröffnung besuchten sie Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski (r.) und Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt.

Foto: Bst

# Lehrlingsseminare

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Teambuilding	21. September 2015	€ 125,-	WK Bruck/Leitha
▶ Konfliktmanagement	5. Oktober 2015	€ 125,-	WK Bruck/Leitha
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	5. Oktober 2015	€ 100,-	WK Mödling
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	2. November 2015	€ 100,-	WK Mödling
▶ Konfliktmanagement	1. Dezember 2015	€ 125,-	WK Mödling
▶ Gesprächsgestaltung I	20. Jänner 2016	€ 125,-	WK Mödling
▶ Karriere mit Lehre	7. März 2016	€ 100,-	WK Mödling
▶ Telefontraining	4. April 2016	€ 120,-	WK Mödling
▶ Teambuilding	9. Mai 2016	€ 125,-	WK Mödling
▶ Stressmanagement	7. Juni 2016	€ 125,-	WK Mödling
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	7. April 2016	€ 100,-	WK Neunkirchen
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	21. April 2016	€ 100,-	WK Neunkirchen
▶ Karriere mit Lehre	28. April 2016	€ 100,-	WK Neunkirchen

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr  
**Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: [www.vwg.at](http://www.vwg.at)**  
Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14  
Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert -> [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)



Foto: Alexander Rathns - Fotolia

## Payerbach (Bezirk Neunkirchen): Chiptuning-Firma eröffnet



WK-Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler und Daniel Wagner. Foto: zVg

WK-Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler gratulierte Daniel Wagner zu der Eröffnung seiner Firma WSS Chiptuning GmbH in Payerbach, Wienerstraße 11B.

Als Chip-Tuning bezeichnet man die Leistungssteigerung von KFZ-Motoren durch nachträgliche Änderung der werksseitig festgelegten Steuerparameter der

elektronischen Motorsteuerung. Durch Eingriffe in die Software der Motorelektronik werden zum einen der Ladedruck und zum anderen auch die Kraftstoffmengen im Brennraum erhöht. Daniel Wagner führt diese Arbeiten mobil durch und passt das Tuning auf das jeweilige Fahrzeugmodell individuell an.

## Münchendorf (Bezirk Mödling): Praktikertag bei Biomasserecycling GmbH



Die ARGE Kompost & Biogas Österreich veranstaltet am 9. September am Gelände des Kompostwerkes Szihn Biomasserecycling GmbH den 4. Internationalen Praktikertag Kompostierung.

Zu sehen sind die neuesten Technologien und Entwicklungen der Anlagen. Interessierte Unternehmen können außerdem ihre eigenen Produkte präsentieren.

**Wann?** 9. Sept. ab 9 Uhr

**Wo?** Kompostanlage Biomasserecycling GmbH an der B16 zwischen Münchendorf und Ebreichsdorf

**Anmeldung:**  
E [buero@kompost-biogas.info](mailto:buero@kompost-biogas.info)

Die neusten Trends und Techniken der Kompostbranche sind am 9. September in Münchendorf zu sehen.

Foto: arge kompost & biogas Österreich

## Grimmenstein (Bezirk Neunkirchen): Gasthaus „Zur Koppermühle“ wieder eröffnet

Zahlreiche Kunden, Freunde und Ehrengäste konnte Andrea Kurzmann bei der Eröffnung des Gasthauses „Zur Koppermühle“ in Grimmenstein in der Marktstraße 34, begrüßen.

Andrea Kurzmann ist schon seit 35 Jahren im Gastgewerbe tätig und war davon 20 Jahre selbstständig. Angeboten werden im wiedereröffneten Gasthaus „Zur Koppermühle“ Hausmannskost, saisonale Gerichte und Mehlspeisen aller Art.

WK-Bezirksstellenausschussmitglied FGO-Stv. Peter Pichler überbrachte die Glückwünsche der Bezirksstelle Neunkirchen und der Fachgruppe Gastronomie und wünschte der Inhaberin viel geschäftlichen Erfolg.

Von der Marktgemeinde Grimmenstein gratulierte Vizebürgermeister Franz Gausterer. Die Glückwünsche der örtlichen Wirtschaft überbrachte Rosemarie Nießl.



vl.: Vizebürgermeister Franz Gausterer, Rosemarie Nießl, Andrea Kurzmann, Karl Jovanovic, Peter Pichler und WK-Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer.

Foto: Bst

## Wimpassing (Bezirk Neunkirchen):

### 5. Beachvolleyballturnier der Ämter, Behörden und Interessensvertretungen

Sechs Mannschaften – AMS Neunkirchen, BH Neunkirchen, Finanzamt Neunkirchen Wr. Neustadt, Bezirkstelle Neunkirchen der NÖGKK, Polizei Ternitz und die WK-Bezirksstelle Neunkirchen – nahmen beim fünften Beachvolleyballturnier der Ämter, Behörden und Interessensvertretungen am Beachvolleyballplatz in Wimpassing teil.

Während des Turniers wurden die Mannschaften immer wieder von ihren Fans unterstützt und es war damit ein Nachmittag, der sowohl den sportlichen Leistungen als auch dem olympischen Gedanken voll Rechnung getragen hat.

„Dieses Turnier dient sicher einer Verbesserung der Zusammenarbeit der MitarbeiterInnen der verschiedenen Dienststellen im Bezirk Neunkirchen“, so AMS-Geschäftsstellenleiter Walter Jeitler. Die WK-Bezirksstelle Neunkirchen erreichte den fünften Platz, Sieger des Beachvolleyball-Turniers wurde die Polizeiinspektion Ternitz.



V.l.: Helmut Rigler, Iris und Josef Brechelmacher, Reinhard Glöckel, Josef Braunstorfer, Sylvia Beisteiner, Horst Hofmann, Hannes Beisteiner und Armin Glöckel.

Foto: Bst

# das bunte Stadtfest

**FREITAG 11. SEPTEMBER 2015**  
Wiener Neustädter Innenstadt

**DRESSCODE bunt**

**10 - 18 UHR**

**INNENSTADTGESCHÄFTE PRÄSENTIEREN SICH**

Erleben Sie unsere Innenstadtgeschäfte und buntes Treiben in den Fußgängerzonen

**ARTISTEN, SPASS UND ATTRAKTIONEN**  
im gesamten Zentrum der Stadt

**TANZIMPRESSIONEN**  
der Volkshochschule

**MUSIC BOX UND TANZ**  
der Tanzschule Weninger

**CHILIFISH**  
die musikalischen Stelzengänger

**LIVE ACT „DIE 3“**

**ab 18 UHR**

**DAS BUNTE SHOWPROGRAMM AM HAUPTPLATZ**

Auszug aus den Tanzimpressionen 2015 der Volkshochschule

**18.30 Uhr**  
Big Band der Matthias Hauer Musikschule  
mit Showeinlage von Dancefire der Tanzschule Weninger

**19.30 Uhr**  
Alexander Schneller vom  
mit einem speziellen Programm

**20.00 Uhr**  
Begrüßung durch den Bürgermeister  
der Stadt Wiener Neustadt

**danach**  
Best of Austropop

**wiener neu stadt**

**DUHLGRUPPE**  
BAU • IMMOBILIEN • SECURITY • ELEKTRO

**EVN**

**GCT**  
Gemeinsame Geschäftstätigkeit der  
Gesamtheit der  
Unternehmensberatung

**WKO NÖ**  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

www.uhl.at

grafik © besonders.at

## Wiener Neustadt:

### Zweiter Impulstag Lehrlingsplattform

Die Ausbildungsplattform versteht sich als Drehscheibe in den Bereichen Information, Service und Netzwerk für alle Ausbilderinnen und Ausbilder im Bezirk Wiener Neustadt.

Im Rahmen dieser Plattform wird die WK-Bezirksstelle Wiener Neustadt über aktuelle Themen rund um die Lehrlingsausbildung informieren und die Möglichkeit zum gegenseitigen Meinungs- und Gedankenaustausch bieten. Die Treffen im Rahmen der Ausbilderplattform werden in regelmäßigen Abständen stattfinden.

#### Einladung zum 2. Impulstag der Plattform

- ▶ **Wann?** Dienstag, 15. September 2015, 10 Uhr
- ▶ **Wo?** WK-Bezirksstelle Wiener Neustadt, Hauptplatz 15

### Live-Lehrlingssuche beim Speed-Dating

Sie sind auf der Suche nach einem Lehrling? Dann versäumen Sie nicht das Lehrlings-Speed-Dating für die Wiener Neustädter Lehrbetriebe!

Am 2. Oktober 2015 findet das Speed-Dating mit Lehrlingsexpertin Petra Pinker beim AMS Wiener Neustadt statt. Sie können Schüler der Polytechnischen Schule Wiener Neustadt im 5-Minuten-Takt kennenlernen und Ihr Unternehmen vorstellen. Sie sparen Zeit und haben bereits am Anfang des Schuljahres potenzielle Bewerber für eine Lehrstelle an der Angel!

#### Programm:

- ▶ Begrüßung und Information zur Ausbilderplattform: Erich Panzenböck, WK-Bezirksstellenobmann, Karl Postl, Lehrlingsausbilder, Fa. Wopfinger
- ▶ Fachvortrag zum Thema Mediation: „Wenn beide nicht mehr wollen...“ Die erfahrene Mediatorin Maria Anna Zwiauer berichtet aus der Praxis, rechtliche Tipps von WKNÖ-Juristin Irene Novak-Hodnik,
- ▶ Schule trifft Wirtschaft „Mit Berufsorientierungsprojekten potenzielle Lehrlinge in den Schulen finden!“, Margit Pichler, Berufsorientierungslehrerin der Sport-Mittelschule Wiener Neustadt
- ▶ Informationen zum 1. Wiener Neustädter Lehrlings-Starter-Tag und Ablauf bzw. Anmeldung zum Lehrlings-Speed-Dating von Lehrlingsexpertin Petra Pinker

- ▶ **Wann?** 2. Oktober, Start: 10.30 Uhr, Ende: 12 Uhr
- ▶ **Wo?** Ort: AMS Wiener Neustadt, Neunkirchner Straße 36
- ▶ **Kontakt und Anmeldung:** Andrea List-Margreiter unter: T 02622 22108 32322
- ▶ **E [andrea.list-margreiter@wknoe.at](mailto:andrea.list-margreiter@wknoe.at)**

### Lehrlings-Starter-Tag für Berufseinsteiger

Der Lehrvertrag ist unterschrieben und der Start ins Berufsleben steht vor der Tür. Damit der Wechsel von der Schule in den Beruf von Beginn an gelingt, hat die Bezirksstelle Wiener Neustadt in Kooperation mit der erfahrenen Lehrlingsexpertin Petra Pinker den Lehrlings-Starter-Tag für Lehrlinge entwickelt. „Die Lehrlinge bekommen das Rüstzeug für den Start ins Berufsleben und erfahren, was Chefinnen und Chefs von ihnen erwarten“, erklärt Pinker und lädt zum Lehrlingsstarter-Tag für Berufseinsteiger!

- ▶ **Wann?** 18. September, von 9 bis 12.30 Uhr
- ▶ **Wo?** WK-Bezirksstelle Wiener Neustadt, Hauptplatz 15, Seminarraum 2. Stock
- ▶ **Investition:** 59 € zzgl. 20 % USt (inkludiert: Teilnahmezertifikat, Minibook PINKIS Turbotipps für den Berufsteinstieg & ein PINKIS Magazin)
- ▶ **Informationen & Anmeldung** (bis 14. September): E [wienerneustadt@wknoe.at](mailto:wienerneustadt@wknoe.at)

#### Programm:

- ▶ 9 Uhr: Offizielle Begrüßung und Programmvorstellung
- ▶ 9.15 bis 10.30 Uhr: Von Anfang an professionell – die Turbotipps für den Berufsteinstieg! Mit Praxisbeispielen und interaktiven Übungen lernt der Lehrling die Basics zu gutem Auftreten wie Grüßen, Bitte-Danke, Knigge-Regeln etc. für den Berufsalltag.
- ▶ 10.30 Uhr: Verschnaufpause & Netzwerken
- ▶ 11 bis 11.40 Uhr: So sparst du Geld! Infos zu Förderungen für Lehrlinge: Freifahrt, Prüfungsgebühren, Coachings...
- ▶ 11.45 bis 12.30 Uhr: Die Lehrlingsexpertin mit Lehrlingsausbildern im Interview: Was erwartet meine Chefin/mein Chef? Wie man als Lehrling Klasse zeigt!



**KLEINER ANZEIGER**

**Anzeigenannahme:**

Media Contacta Ges.m.b.H.  
E-Mail: noewi@mediacontacta.at,  
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01 - DW 3391

**Anzeigenschluss:**

Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr.

**Preise für „Wortanzeigen“:**

pro Wort € 2,-;  
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und  
mehr als 15 Buchstaben € 4,00;  
Top-Wort € 20,-;  
Mindestgebühr € 22,-;  
Chiffregebühr € 7,-;  
Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

**ALARMANLAGEN**

[www.s3alarm.at](http://www.s3alarm.at)

Tel. 01/982 29 22

[www.BSAlarm.at](http://www.BSAlarm.at)

Tel. 0800/90 90 90

**ANGEBOTE**

**Stühle, Tische und Gartenmöbel:**

Wir liefern Stühle + Tische sowie  
verwandte Produkte zu Großhandels-  
preisen. Großes Lager, viele Modelle,  
Spezialangebote für Gastronomie.  
Sitwell Möbelgroßhandel,  
Wr. Neudorf, 02236/366 08  
Homepage: [www.ferrocom.at](http://www.ferrocom.at)  
Abverkaufs- und Sonderangebote:  
[www.aktion-sitwell-moebel.at](http://www.aktion-sitwell-moebel.at)

**ANHÄNGER**

**HUMER Anhänger** die Qualitäts-  
marke, ich berate Sie gerne.  
Hr. Bernhard, 0664/609 494 06

**BETRIEBSOBJEKTE**

Topgelegener Betriebs- u. Indu-  
striestandort mit 27600 m<sup>2</sup> m, 3  
Strassenfronten mit gesamt 440 m,  
30 Minuten von Wien und Bratislava,  
verkehrsgünstig Nähe A4, S1, B10, B9  
provisionsfrei direkt vom Eigentümer  
zu verkaufen. Optional Superädifikat  
oder Kaufmiete. Informationen unter  
01/320 34 61, 0676/842 119 300.  
Genehmigter Hallenbau vorhanden.

**BUCHHALTUNG**

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-  
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/  
115 11 319, [www.tomabuch.at](http://www.tomabuch.at)**

**DETEKTIVE**

**ÜBERWACHUNGEN**

Mag. jur. Wallner, Berufsdetektiv und  
Jurist, 1010 Wien, 01/231 07 56

**Dienstleistungen**



**Geschäftliches**

**Sicherheitsfachkraft**, Evaluierung,  
§82b, Planungs-, Baustellenkoord.  
office@famax.at 0664/928 03 73

**Stahlrundhallen** - eine Investition  
für Ihre Zukunft! Ob als Lager - Gar-  
rage - Maschinenhalle...Flexibel ge-  
staltbar und schnell bezugsfertig! Wir  
beraten Sie gerne! [www.wavesteel.at](http://www.wavesteel.at),  
info@wavesteel.at, 0664/887 270 88

**Gewerbegründe**

**GEWERBEPARK  
LOOSDORF**

Noch einige fertig aufgeschlossene  
Gewerbegründe (Gleisanschluss mög-  
lich), direkt an der A1, Nähe St. Pölten,  
zwischen Autobahnabfahrt Loosdorf  
und Bahnstation Loosdorf gelegen, zu  
verkaufen oder zu vermieten.  
Anfragen Hr. Ortner,  
Mobil: +43 664/181 70 13,  
Email: office@wo-immo.at

**Immobilien**

**WIR SUCHEN:** Häuser, Wohnungen,  
Grundstücke, Zinshäuser, gewerbliche  
Liegenschaften, landwirtschaftliche  
Betriebe, Wälder, Unternehmen.  
Prompte Verkaufsabwicklung durch  
intensive Vermarktung. Mag. Jürgen  
Eichberger, Mobil: 0664 529 41 17,  
[www.eichberger-immobilien.at](http://www.eichberger-immobilien.at)

**Kaufe**

**Kaufe** jede MODELLEISENBAHN  
0664/847 17 59

**KLEINANZEIGEN**

**Wortanzeigen**

pro Wort ..... € 2,00  
Fettdruck, Versalien,  
Wörter über 15 Buchstaben...€ 4,00  
Mindestgebühr.....€ 22,00  
Topwort oder Logo .....€ 20,00  
Chiffregebühr.....€ 7,00



**Bildwortanzeigen**

Wortanzeige + Bild in Farbe  
47 mm b x 50 mm hoch.....€ 150,00

Wiederholungsrabatt:  
3x 3% Rabatt  
6x 5% Rabatt



**Internet Schaufenster**

Internetseite + Text + Bild  
98 mm b x 25 mm hoch.....€ 150,00

Wiederholungsrabatt:  
3x 3% Rabatt  
6x 5% Rabatt



**Kontakt**

Media Contacta Ges.m.b.H.  
Frau Sonja Wrba  
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-3391  
Mail: noewi@mediacontacta.at

**NUTZFAHRZEUGE**

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,  
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab  
Bj. 97, KFZ Edlmann,  
Tel. 0664/196 99 12

**Suche LKW's und Lieferwagen,**  
Bj. 1965 bis 2010, KFZ-Rauch,  
0664/234 59 89

**VERKAUFE**

**Förderbänder:** alle Größen und  
Ausführungen, für verschiedenste  
Einsatzbereiche. Preisgünstigst!  
Tel.: 02269/22 87  
marketing@hdt-foodmachines.at

**Bürocontainer** bestehend aus 4 Ele-  
mente á 6050 x 2450 x 2800 mm,  
mit WC, inkl. Elektroheizung und Kli-  
maanlage. **LVD** Tafelschere  
3000 x 6 mm Analogausführung,  
Michl Landmaschinen 02712/8368

Verkaufe Motoryacht Bavaria 34  
Sport, Baujahr 2011, 2x320 PS  
Badeplattform, Klima, Küche, WC +  
Dusche, 2 Kabinen, Vollausrüstung  
Tel: 0664/330 91 65

**ANHÄNGER**

Verkauf, Verleih & Service, Repa-  
raturen und §57a Überprüfungen,  
**HÄNGERPROFI-Steinger,**  
2111 Gewerbepark Tresdorf bei  
Korneuburg, Tel. 02262/73 4 09,  
[www.steinger.co.at](http://www.steinger.co.at)

# Buntgemischt

## In den Herbst mit Gernot Haas & Co

**Auch im Herbst bringt Bestmanagement von Remigius Rabiaga Top acts in den Bezirk St. Pölten – ein breites Angebot für Jung und Alt: Kabarett und Musik mit bekannten österreichischen Künstlern.**

Die nächsten Termine (20 Uhr): 17.9.: Heilbutt & Rosen - Schwarzgeldklinik, Pielachtalhalle Ober-Grafendorf; 18.9.: Alex Kristan - Heimvorteil, Kulturhaus Wagram St. Pölten; 24.9.: Tricky Niki - Partnertausch, Ober-Grafendorf; 25.9.: Tricky Niki - Partnertausch, Hotel Steigenberger\*\*\* Altlenzbach; 2.10.: Comedy Hirten

- In 80 Minuten um die Welt, Ober-Grafendorf; 9.10.: Gernot Haas - **!!!ZUSATZ:VORSTELLUNGEN!!!**, Kulturhaus Wagram; 16.10.: Heinz Marecek - Lauter Lachende Lyrik, Ober-Grafendorf; 17.10.: Heinz Marecek - Lauter Lachende Lyrik, Altlenzbach; 22.10.: Paul Pizzera - Sex, Drugs und Klei'n'kunst, Altlenzbach; 29.10.: Klaus Eckel - Weltwundern, Ober-Grafendorf; 30.10.: Stehaufmandln - Die Schmählflüsterer, Böheimkirchen Festsaal; 5.11. Roland Düringer - ICH allein?, Ober-Grafendorf; Karten: Raiffeisenbank am Veranstaltungsort, Kartenbüro Sodek St. Pölten sowie

[www.oeticket.at](http://www.oeticket.at), [www.bestmanagement.at](http://www.bestmanagement.at)



### Krimitheater mit Dinner

Wer bekommt nicht gerne einen Mord als Vorspeise serviert und die Auflösung des Kriminalfalls zum Dessert? Am **18. September 2015** um 18.00 Uhr bietet das „**Krimitheater mit Dinner**“ dieses Erlebnis in der einmaligen Atmosphäre von **Schloss Hof**. Verwöhnt durch ein opulentes viergängiges Menü mit Rezepten aus der Zeit Maria Theresias erschüttert ein Verbrechen die festliche Gesellschaft. [www.schlosshof.at](http://www.schlosshof.at)



### Wolkersdorf - BILD schön

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte! Unter diesem Gesichtspunkt verwirklichte der Wolkersdorfer Berufsfotograf Otto Semrad seinen Traum von einem Bildband über seine Heimatstadt Wolkersdorf. „Eine gelungene Hommage an Wolkersdorf mit beeindruckenden Stimmungs- und Momentaufnahmen, schwärmt Bürgermeisterin DI Anna Steindl. Bildband mit 50 Seiten, EUR 22, erhältlich im Fotostudio Semrad. [www.wolkersdorf.at](http://www.wolkersdorf.at)



### Kultakomben im September: „Junge Musi“



Nach einer Pause im Frühjahr startet am 8. September 2015 das Kultakomben-Programm wieder voll durch und beginnt gleich mit einem ganz besonderem Highlight. Die „Junge Musi“- das sind fünf junge Musiker aus Ameis und Umgebung - möbelt alte Volkslieder und traditionelle G'stanzln zu frischer, grooviger Musik auf. Wer glaubt, dass Volksmusik etwas für alte Schlafmützen ist, der irrt gewaltig. [www.staatz.at](http://www.staatz.at)

### Tag des Denkmals 2015

„Feuer & Flamme“ lautet das Motto des diesjährigen „Tages des Denkmals“, der am 27. September in ganz Österreich stattfindet. Rund 230 denkmalgeschützte Objekte – darunter viele NÖ-Denkmäler wie Stift Altenburg, das Urzeitmuseum Nußdorf an der Traisen, Schloss Orth, das Eisenbahnmuseum Strasshof, die Kartause Mauerbach, uvm. – öffnen bei freiem Eintritt ihre Tore und ermöglichen bei speziellen Programmpunkten und Führungen einen besonderen Blick auf unser kulturelles Erbe und traditionelle Kulturtechniken. [www.tagdesdenkmals.at](http://www.tagdesdenkmals.at)



### GEWINNSPIEL

„ZEIT KUNST NIEDERÖSTERREICH“ zeigt Werke von Rudolf Polanszky. Mitspielen & Karten gewinnen!

Mit Rudolf Polanszky widmet sich ZEIT KUNST NIEDERÖSTERREICH erneut einer außergewöhnlichen Persönlichkeit der österreichischen Kunstszene. Seit Mitte der 1970er-Jahre ist Rudolf Polanszky als freier Künstler tätig. Im historischen Ambiente der Dominikanerkirche Krems findet noch bis 18. Oktober 2015 eine umfangreiche Werkschau statt, die einen inhaltlichen Bogen von Rudolf Polanszkys konzeptuellen Film- und Fotoarbeiten der 1980er-Jahre bis zu seinen aktuellen plastischen Arbeiten spannt. 2013 wird er für sein Werk mit dem Würdigungspreis für bildende Kunst des Landes Niederösterreich ausgezeichnet. [www.zeitkunstnoe.at](http://www.zeitkunstnoe.at)



Gewinnspiel: Wir verlosen 2x2 Eintrittskarten inkl. jeweils einem Ausstellungskatalog. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Polanszky“ an [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at) senden. Einsendeschluss: 6. September 2015. Weitere Teilnahme: [wko.at/noe/gewinnspiel](http://wko.at/noe/gewinnspiel) oder QR-Code.